

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 356.

Donnerstag den 22. December.

1870.

Bekanntmachung.

Berlin, den 20. December 1870.

Mit Bezug auf den Art. 5 der Bedingungen der Subscription auf die fünfjährigen 5 pCt. Schatzanweisungen des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 wird bekannt gemacht, daß die Zeichnungen von zweihundert bis sechshundert Thalern, beziehungsweise von einhundert Pfund Sterling den Subscribenten der unbedingte Betrag zugetheilt ist. Die höheren Subscriptionen sind auf sechzehn zwei Drittel Procent mit der Maßgabe ermäßigt, daß den Zeichnern die ermäßigte Summe nur insoweit zugetheilt ist, als sie in Stücken sich darstellen läßt. Es erhalten jedoch die Zeichner auf Thalersstücke mindestens sechshundert Thaler und bei Zeichnungen von dreitausend Thalern und darüber mindestens siebenhundert Thaler und die Zeichner auf Pfundstücke mindestens einhundert Pfund Sterling.

General-Direction der Seehandlung-Societät.
Haupt-Bank-Directorium.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Bezirksgericht sind am heutigen Tage in Gemäßheit der Verordnung des Königl. Ministeriums der Justiz vom 25. vorigen Monats zu Wiederbesetzung der Vacanzen bei der 4. Section des Sachverständigenvereins für literarische Zeugnisse und Werke der Kunst

ordentliche Mitglieder, und
stellvertretendes Mitglied in Pflicht genommen worden.
Leipzig, am 15. December 1870.

Herr Prof. Dr. Overbeck hier, und
Herr Baudirector Zocher hier
Herr Dr. Max Jordan hier

Das Bezirksgericht daselbst.
Dr. Kothe.

Bekanntmachung.

Von heute ab werden Rückzahlungen und Prolongations-Anträge nur noch während der Stunden von 10-12 Uhr Vormittags auf unserm Bureau, Rathhaus 1. Etage, gegenüber der Einnahme-Stube, entgegengenommen.
Leipzig, den 22. December 1870.

Vorschubbank der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung, die Anzeige jugendlicher Arbeiter betreffend.

Nach §. 130 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund hat Derjenige, welcher jugendliche Arbeiter, d. h. Personen männlichen und weiblichen Geschlechts in dem Alter vom vollendeten zwölften bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahre in einer Fabrik zu einer regelmäßigen Beschäftigung annehmen will, davon bei uns, als der zuständigen Gewerkepolizeibehörde, halbjährlich und zwar bis zum 15. Januar und 15. Juli jeden Jahres Anzeige zu machen.

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und Entlassung aus derselben enthalten muß, zu führen, in dem Arbeitslocal auszuhängen und den Polizei- und Schulbehörden auf Verlangen in Abschrift vorzulegen. Die Anzahl der Arbeiter hat er halbjährlich in der oben angegebenen Zeit der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Indem wir die betreffenden Arbeitgeber auf diese Bestimmungen hierdurch wiederholt aufmerksam machen und ihnen die pünktliche Beobachtung derselben einschärfen, verweisen wir zugleich auf die für Zuwiderhandlungen gesetzlich angedrohte Strafe, welche bis zu 10 Thlr. Geld und im Unvermögensfalle bis acht Tage Gefängniß ansteigen kann.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Heintz.

Bekanntmachung.

die Anmeldung zur I. und II. Bezirksschule für Ostern 1871 betr.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um Aufnahme in eine der beiden Bezirksschulen nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis Ende d. J. unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden obigen Schulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Wittich, Ref.

Leipzig, am 7. November 1870.

Bekanntmachung.

Um Gewißheit darüber zu erlangen, ob der anderwärts mit Erfolg ausgeführte Versuch, die in Garnison liegenden Mannschaften auf öffentliche Kosten miethweise unterzubringen, auch in unserer Stadt ausführbar sei, fordern wir hiermit alle Diejenigen an, welche gesonnen sind, Soldaten in Quartier zu nehmen, sich bei unserem Quartieramte unter genauer Angabe der Wohnungen und der verfügbaren Räume, sowie ihrer Forderung für Mann und Tag anzumelden. Bemerkt wird hierbei, daß nur solche Anträge berücksichtigt werden können, welche mindestens zwei Mann bei sich unterzubringen im Stande sind, und daß den Mannschaften Verpflegung nicht zu verabreichen ist.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Leipzig, den 17. December 1870.

Das Bombardement von Paris,

Wie der landläufige Ausdruck lautet, wird augenblicklich von einem großen Theile der Presse und einem noch größeren Theile des Publicums mit einer Wärme ersehnt, welche in ihren Wünschen auf den unerwarteten Widerstand zurück zu führen ist, den die Loire-Armee in den ersten Tagen des December geleistet

hat. Man ist im Publicum der ziemlich berechtigten Ansicht, daß dieser Widerstand kaum geleistet und die beträchtlichen Opfer auf unserer Seite vermieden worden wären, wenn Paris bereits vor 6 Wochen bombardirt und in Folge dessen dieser politische und militairische Mittelpunct Frankreichs genommen worden wäre.

An der Richtigkeit des „Bombardements von Paris“ zweifelt fast Niemand, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil schon

vor Monaten officiële Journale dasselbe als nahe bevorstehend bezeichnet haben, und man glaubt deshalb die Unterlassung des Bombardements anderen — politischen und humanitären — Ursachen zuschreiben zu müssen. Wir kennen nicht die Quellen, aus denen obige Blätter ihre Nachrichten von dem „nahe bevorstehenden“ Bombardement schöpften, aber da auch wir in der „Kriegszeitung“ diese Angelegenheit mehrfach berührten, glauben wir unseren Lesern eine objective Darstellung der Sachlage, wie sich dieselbe uns darstellt, schuldig zu sein.

Wir stehen keinen Moment an, zu bekennen, daß wir uns über die fortificatorische Stärke von Paris, seine Hilfsquellen zu einer Verteidigungsarmee, sowie über die Schwierigkeiten der Herbeischaffung von Belagerungsmaterial gründlich getäuscht haben.

Paris ist eine Armeebefestigung oder ein großer Waffenplatz, dessen vorzugsweise Stärke in seinen zahlreichen detachirten Forts, in Verbindung mit einer Armee besteht. Ohne eine Armee zwischen den Forts und Paris würden erstere nur den Werth kleiner Festungen haben, die einzeln durch das Bombardement oder förmlichen Angriff angegriffen werden können. Mit einer Armee wird das Terrain vor Paris ein besetztes Schlachtfeld, auf welchem alle Belagerungsarbeiten mit den größten Schwierigkeiten verbunden sind.

Als am 19. September die Mobilmacht und Truppen des General Vinoy in wilder Flucht von Sceaux nach Paris geworfen wurden, zweifelten wir, daß es Trochu unter dem deprimirenden Eindrucke der totalen Niederlage der französischen Feldarmee gelingen würde, eine neue Armee in Paris zu formiren; wir glaubten, daß innere Unruhen Paris demoralisiren würden, so daß eine kurze Beschießung einiger der Forts genügen würde, um die Bevölkerung zur Uebergabe zu zwingen. — Wir unterschätzten hierbei die Schwierigkeit der Herbeischaffung von Belagerungsmaterial, wie dies so leicht dem Fernstehenden paßt. Als endlich die Wege geebnet waren, hatte Trochu mit anerkennenswerther Energie Zeit zur Formation und oberflächlichen Ausbildung bedeutender Massen gefunden. Die Sachlage gestaltete sich nunmehr folgendermaßen:

Nehmen wir für unsere Betrachtung eine beliebige Front von Paris, z. B. die Südfront. Hier liegen 5 Forts vor der besetzten Umwallung der eigentlichen Stadt: d'Issy, Banvres, Montrouge, Bicêtre und d'Orly.

Die Umwallung von Fort d'Issy liegt 3200 Schritt von der Stadt-Umwallung entfernt, die von Fort Banvres 3000 Schritt, die von Fort Montrouge 3400 Schritt, die von Fort Bicêtre 2600 Schritt, die von Fort d'Orly 3800 Schritt.

Alle benachbarten Forts unterstützen sich gegenseitig und wir können ihre mittlere Entfernung von der Stadt-Umwallung zu 3500 Schritt annehmen. Da sie sämmtlich mit den schwersten Kalibern armirt sind, beherrschen sie das Vorterrain auf 4 bis 5000 Schritt, oder ihr Feuer reicht bis zu den Dörfern Meudon, über Clamart hinaus, Sceaux, Chevilly, Choisy.

Selbst wenn uns das Terrain eine größere Annäherung, wie z. B. auf den Höhen von Clamart gestattete, würden wir unsere Batterien immer nur circa 6—7000 Schritt von der Stadt-Umwallung placiren können, und von hier aus mit unseren schwersten Kalibern die Vorstädte Grenelle und Baugirard erreichen. — Die eigentliche Stadt Paris selbst würde noch immer außerhalb des Bereiches unserer Geschütz Wirkung liegen. Von einem Bombardement des Mittelpunctes von Paris kann also nicht die Rede sein, und es muß einleuchten, daß das theilweise Bombardement einiger Vorstädte völlig zwecklos wäre.

Die Franzosen sind durchaus keine schlechten Ingenieure; sie haben die Forts bei Paris in der Absicht gebaut, die Stadt selbst vor dem ersten Angriff zu schützen, und es wäre wunderbar, wenn sie dieselben so dumm angelegt hätten, daß ihr Zweck völlig verloren ginge.

Wir müssen also, wollen wir durchschlagende Erfolge erringen, die Forts angreifen, und da hört man denn sehr oft die Bemerkung: „Warum bombardiren wir die Forts nicht, ebenso wie Verdun, Toul, Thionville u. s. w. Wenn sich diese Festungen nicht halten konnten, werden es diese kleinen Forts auch nicht.“ Hierbei vergißt man aber den entscheidenden Umstand, daß gleichzeitig mit jenen Festungen auch die inneren Städte beschossen wurden, und daß die Uebergabe dann mehr aus Rücksichten auf die Einwohner erfolgte, als weil die Festung selbst nicht mehr verteidigungsfähig war.

Das Bombardement eines reinen Militärforts ist selten von Erfolg, denn es ist ja in jeder Weise durch bombensichere Unterkunftsräume u. s. w. auf die Beschießung vorbereitet, und es hält vor Allem unsere Batterien in einer so respectablen Entfernung, daß wir nur mit den schwersten Mörsern angreifen können. Ein solches fortificatorisch gut ausgerüstetes Fort ist nur zu nehmen, wenn wir mit unseren Batterien näher an dasselbe herangehen, seine Fronten, Facen und Flanken durch den Enfilade, Ricochet- und directen Schuß fassen, schließlich Brische legen und es stürmen.

Wir gelangen hiermit zu dem Resultat, daß zu einem energischen Angriff auf Paris die Einleitung der förmlichen Be-

lagerung, wie bei Straßburg, als Nothwendigkeit erscheint, und hiermit kommen wir zu den Schwierigkeiten, einen großen Waffenplatz derart anzugreifen.

Der förmliche Angriff, die Eröffnung und Vorschübung der Parallelen und die Erbauung der Batterien in denselben, von welchen Arbeiten wir früher bereits ein allgemeines Bild gesehen haben, führt immer zum Ziel, wenn die betreffenden Arbeiten ungehindert vollzogen werden können. Die Schwierigkeit dabei im feindlichen Geschützfeuer auszuführenden Arbeiten ist sehr groß, weil immer nur wenig Truppen an den Spitzen der Sappen gedeckte Aufstellung finden, und es ist deshalb das Bestreben des Verteidigers, dieselben durch Ausfälle, als das beste Gegenmittel, zu zerstören. Bei einer kleinen Festung haben solche Ausfälle nicht viel zu bedeuten, da die Communicationen aus der Festung nach vorwärts nur gering sind. Dieselben werden leicht von den Belagerungstruppen zurückgewiesen werden können.

Anderß liegt die Sache hier vor Paris. Nehmen wir z. B. an, wir trieben die erste und zweite Parallele bis auf 500 Schritt gegen die Forts d'Issy und Banvres vor, so würden größere Truppenmassen zur Deckung der Arbeiten immer erst circa 2000 Schritt hinter der Parallele eine einigermaßen gedeckte Aufstellung finden. Wir könnten auch hier nur einen verhältnißmäßig kleinen Theil der Cernirungsarmee concentriren, da wir ja jeden Augenblick im Norden, Osten und Westen auf größere Ausfälle gefaßt sein müssen.

Den General Trochu dagegen hindert Nichts, eines guten Tages die Ost- und Nordfront gänzlich von Truppen zu entblößen, seine ganze Macht hinter den Forts Banvres und Montrouge zu concentriren und mit 120—150,000 Mann gegen unsere Belagerungsarbeiten vorzugehen. Wir müßten letztere dann entweder aufgeben oder die Schlacht im Feuerbereich der feindlichen Forts annehmen.

Dies sind nur einige der Erwägungen, welche man anstellen muß, um der Ansicht entgegen zu treten, es würde durch „Anschübung des Bombardements von Paris“ unnütz Blut geopfert. Ein Angriff von Paris in völliger Sicherheit, wie man sich dies wohl vorstellt, ist unmöglich; im Gegentheil würde derselbe durch seine Konsequenzen Opfer erfordern, gegen welche die Verluste in den Kämpfen an der Loire völlig verschwinden.

Nehmen wir jetzt die Situation auf dem Kriegsschauplatz in den letzten fünf Wochen, vergewärtigen wir uns, daß 200,000 Mann des Feindes von allen Seiten gegen unsere Cernirungsarmee heranrückten, daß eben so viel Truppen in Paris bereit waren, unsere Linien zu durchbrechen, so wird man uns zugeben, daß die Zeit gerade nicht für einen förmlichen Angriff der einen oder andern Front von Paris geeignet war.

Jetzt sind die heranrückenden Armeen des Feindes geschlagen; wir haben es auf einige Zeit wieder nur mit Paris zu thun und es wäre möglich, daß sich unsere Heerführung jetzt zu dem Angriff entschließt.

Wir wissen es nicht, glauben aber, daß wir getrost auch die weiteren Maßnahmen einer Führung überlassen können, die einen für ewige Zeiten mustergültigen Feldzug leitete; wir glauben, daß es kleinlich und unverständlich ist, denselben Beweggründe bezuzumessen, zu denen nicht die geringste Veranlassung vorliegt.

Jedenfalls glauben wir, daß wenn Paris nicht angegriffen wird, wenn wir es vorziehen, die Uebergabe durch den Hunger zu erzwingen, hierbei keine Humanitätsrücksichten für den Feind, sondern lediglich die Fürsorge für unsere Armee, welche in dieser frevelhaft provocirten Kriege ohnehin genug des edelsten Blutes geopfert, maßgebend sein wird.

(Deutsche Zeitung.) G. von Glasenapp.

Das dritte Symphonie-Concert

der verstärkten Capelle von F. Büchner war dem gefeierten Tonkünstler Beethoven gewidmet, von dessen Werken die Namenfeier-Duvertüre Op. 115, die Musik zu Goethe's Egmont und Symphonia eroica (Esdar) Nr. 3 executirt wurden. Die erwähnte Duvertüre ist bekanntlich zum Namenstage (4. October) des Kaisers Franz componirt und war, dem Autograph nach zu urtheilen, im Jahre 1814 vollständig fertig. Sie gelangte jedoch erst am 25. December 1815 zur Aufführung und erschien später im Jahre 1825 bei Steiner & Comp. zu Wien. Das rhythmische Element ist in dem Werke äußerst markig ausgeprägt, daher auch die Leitung des Orchesters besonderes Lob verdient, daß sie gerade in diesem Punkte die Intentionen des Autors genau befolgte. Auch bei Vorführung der vor Kurzem bereits an diesem Orte erwähnten Egmont-Musik bemerkte man mit Freuden die Hingabe an das Werk, das gründliche Studium des Technischen und den guten musikalischen Geist, welcher die Reproduktion durchdrang. Die verbindende Dichtung sprach Hr. Oberregisseur Grans mit der ihm eigenen Herrschaft über das Organ, mit vorzüglicher Auffassung und mustergültiger Abstufung im Ausdruck, dessen Feuer zum Schluß die Zuhörerschaft außerordentlich begeisterte, welche überhaupt der ganzen Wiedergabe, mit Einschluß des recht anerkennenswerthen Vortrages der Märchenlieder von Seiten der

klein Dreschel, die lebhaftesten Beifallspenden sollte. Beglücklich der Orchesterleistungen erwarb sich die treffliche Capelle Preis durch die Ausführung der oben angeführten Symphonie (fertig im August 1804, zuerst aufgeführt im Januar 1805), deren große Schwierigkeiten meist sehr glücklich überwunden und deren mächtige Gedanken in edler Form vermittelt wurden. Möchte das Unternehmen der Symphonie-Concerte, welches bei weiterem Fortbestand zur Bildung des Geistes und Herzens wesentlich beitragen und auf die Geschmacksrichtung des großen Publicums einen höchst günstigen Einfluß ausüben würde, immer häufigere Unterstützung finden, damit auch in dieser Hinsicht Leipzig hinter anderen Städten nicht zurückbleibe, sondern vollständig den Vorrang gewinne.

Dr. Oscar Paul.

Literarisches.

Für Straßburgs Kinder! Eine Weihnachtsbescherung von Deutschlands Dichtern. Kriegslieder von Rudolph Gottschall. Preis 5 Sgr. Berlin, Franz Lipperheide. Dieses kleine Werk sollte auf keinem Weihnachtstisch fehlen. Es enthält die seit Beginn des gegenwärtigen glorreichen Krieges von unserem berühmten Mitbürger gedichteten Kriegslieder, voll Kraft und Muth und von dem höchsten Patriotismus getragen. Da sich außerdem mit ihm der humane Zweck verbindet, daß der Extra sämmtlicher verkaufter Exemplare für die armen Kinder von Straßburg bestimmt ist, so glauben wir jeder weiteren Empfehlung überhoben zu sein.

Lieder des Trostes. Delyweige auf Soldatengräber. Stuttgart, Wilhelm Nitzsche. Preis 1 Thlr.

Groß und schmerzlich sind die Wunden, welche der gegenwärtige entsetzliche, durch welche Tücke hervorgerufene Krieg Tausenden von Familien unseres deutschen Vaterlandes geschlagen hat. Vater, Mutter, Schwester und Braut beweinen den theueren Sohn, den einzigen Bruder und Geliebten, der im heiligen Kampfe für seine Nation gefallen und nun schon, im goldenen Frühling seines Lebens, in die kühle Erde hinabgesenkt worden ist. Da bedarf das von Schmerz niedergebeugte Herz der Zurückgelassenen des Trostes und findet denselben in dem vorliegenden, der Königin Olga von Württemberg gewidmeten Werke. Es bietet eine Sammlung der schmerzhaftesten, tief zum Gemüth sprechenden Lieder von Frank, Ringen, Arndt, Gerhardt, Rückert, Eichendorff, Schenkendorf, Rittershaus, Klopstock, Wahlmann, Uhland, Geibel u. d. d. dar und darf Obermann als eine zweckmäßige Festgabe empfohlen werden.

Stunden der Andacht in poetischem Gewande. Von G. Schwarz, Leipzig, Rud. Loeb 1871.

Die Dichtungen, welche das Buch enthält, sind Schöpfungen der bewährtesten religiösen Dichter, und der Eindruck, den die herrlichen Lieder machen, wird noch erhöht durch Illustrationen, die zum großen Theil äußerst gelungen sind. Im Verhältnis zu der luxuriösen Ausstattung des Buches ist der Preis desselben ein billiger zu nennen. Möge es ihm gelingen, recht viele Herzen aufzurichten, die bange schlagen in dieser schweren Zeit!

Die Lieder des Mirza-Schaffy mit einem Prologe von Fr. Bodensiedt. Diamant-Ausgabe. 31. Auflage. Elegant cartonirt 12 1/2 Sgr., elegant gebunden 22 1/2 Sgr. Berlin, Königl. Hofbuchdruckerei (R. v. Deder). Aus dem wilden Getöse welterschütternder Kriegereignisse hebt sich das Gemüth in eine freiere, ungetrübte Welt, wo die tiefen Wunden in idyllischer Ruhe vernarben können, wo es sich in lieblichem Truge über einige Stunden müheheißes Erdendaseins hinwegzutäuschen vermag. Welches Heilmittel kann nun geeigneter erscheinen, als die ewigjungen, klassischen, vom Lobe des „cathetischen Sorgenbrochers“, der Licht-, Luft- und leidverklärten Liebe und vom „Silbergewäze“ heiterer Weisheit übersprudelnden Lieder des Sängers vom Kaukasus? Hat er doch den archaischen Punct außerhalb des Weltgetriebes gefunden, von dem aus er gemächlich auf das Treiben der Erdenkinder herabschaut und in geeigneten Momenten unsern Planeten mit den Sebeln eines weisen Geistes aus den Angeln hebt. Die frohen Kinder seiner Laune behalten daher auch bei dem wilden Kriegslärm ihr heiterlich freundliches Lächeln auf den Rosenwangen und, wenn sein Freund Bodensiedt auch im kriegenden Streitharnisch mit Keule und Morgenstern wüthig mitkämpft, Mirza-Schaffy lächelt siegesvoll und gewiß, daß beim herannahenden Weihnachtsfeste einzig seine leuchtenden Berdiamanten in das duftende Tannengrün hineingestreut zu werden brauchen, um die märchenhafte Pracht des Orients, den Lichtglanz des Frühling, Fröhlichkeit und sinnvoller Bergessen herbeizuzaubern. Und er hat Recht, denn er erscheint diesmal in neuem unvergleichlichen Staatsornat: Ludwig Burzer's formen- und phantastischer Stift hat ihm ein neues prächtiges Gewand von echt tifsler Zuschnitt gewebt, festlich und freundlich und apart, wie die lieblichen Liederblumen, welche es umhüllt.

„Illustrierter Kalender für 1871“ (Leipzig, J. J. Weber).

Derfelbe hat ein Janusgesicht; in der illustrierten Chronik feiert er die gesegneten Arbeiten des Friedens, während die Chronologische Uebersicht die Ereignisse des deutsch-französischen Krieges bis Anfang September 1870 schildert. Die Erfolge des Friedens wie des Krieges flechten Ruhmeskränze für das deutsche Volk. Einrichtung und Ausstattung sind dieselben geblieben. Unter den Illustrationen verdienen hervorgehoben zu werden: Alexander v. Humboldt nach Bläser's Büste, Helmholtz, die Cornelius-Statue in München, Wackernagel und Koberstein. In demselben Verlage erscheint als würdiges Seitenstück zu der Kriegschronik von 1866 eine „Illustrierte Kriegschronik, Gedenkbuch an den deutsch-französischen Feldzug von 1870“, mit dem Motto: „Das ganze Deutschland soll es sein.“ Die bisher ausgegebenen Lieferungen (das Ganze ist auf zwanzig berechnet) werden mit einem Portrait des zukünftigen Kaisers der Deutschen eröffnet; die zweite Lieferung bringt ein Portrait vom General v. Moltke, die dritte von Napoleon III., die vierte vom Kronprinzen von Preußen u. Es war wohlgethan, daß dieses Gedenkbuch mit Bedacht begonnen wurde; denn nicht dem unmutelbaren Tagesinteresse soll in ihm gedient, sondern der durch Kunst und wohlgeordnete Schilderung verklärten Erinnerung ein würdiges Denkmal errichtet werden. Auf diesem Gebiete steht der Weber'sche Verlag in Deutschland in altbewährtem hohen Rufe, und so wird es diesem edlen Unternehmen an Anklang nicht fehlen.

„Sächsischer Militair-Bereins-Kalender“, Verlag von Staub in Pirna.

Dieser alte Soldatenfreund ist nunmehr für das Jahr 1871 erschienen und zeichnet sich, wie immer, so auch diesmal durch die Reichhaltigkeit seines Inhalts aus, der nicht weniger als 13 Bogen umfaßt. Man findet darin außer dem Calendarium ein reichhaltiges Verzeichniß der Märkte, vollständige Genealogie der Fürstenthümer, Eintheilung des norddeutschen Kriegshierarchies beim Ausmarsche ins Feld, Kriegschronik des deutsch-französischen Krieges und Darstellung der Schlacht bei St. Privat, mit Abbildungen. Eine Erzählung von Otto Moser, „der Esel der Markdenterin“, bietet ein ebenso gemüthvolles als humoristisches Gemälde aus dem jetzigen Kriege, dem sich noch mehrere Novellen, wie die „Königswette und der Werbeofficier“ anschließen. Natürlich fehlt es auch nicht an hübschen Gedichten und Anekdoten. Beigefügt ist dem Kalender die vollständige Rangliste des Königlich Sächsischen (12. norddeutschen) Bundes-Armee-corps, sowohl der mobilen als immobilen Armes und Landwehr bis auf die neueste Zeit. Der Militair-Bereins-Kalender dürfte sich vorzugsweise auch als Geschenk für unsere im Felde stehenden Krieger eignen. Bekanntlich spendet der Herausgeber den fünften Theil der Einnahme an die Sächsische Invalidenstiftung, weshalb wir, wie seinen Vorgängern, so auch dem Militair-Bereins-Kalender auf 1871 einen recht reichen Absatz wünschen.

Wegweiser in der Physik. Ein Leitfaden für Studierende und Freunde der Naturkunde. Von Dr. J. Schuch. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. 1870.

Nur durch wahre Aufklärung, durch Naturwissenschaft und Philosophie werden die Menschen sittlicher veredelt und betrachten Friede und Ordnung als die höchsten Güter des Lebens, unter denen die Gesellschaft nur glücklich sein und sich das Dasein verschönern kann. Diese rationale Aufklärung und wahre Geistesbildung durch populäre Schriften zu befördern, welche in klarer verständlicher Sprache und kurzer Fassung die Naturereignisse sowie die Naturgesetze kennen lehren, haben sich vorzugsweise die Deutschen in neuester Zeit unterzogen und darin selbst durch die gegenwärtigen ernstlichen kriegerischen Verhältnisse keine Unterbrechung eintreten lassen. Auch die vorliegende Schrift, deren Verfasser schon mehrfach dergleichen Werke veröffentlichte, befaßt sich ebenfalls mit dieser Aufgabe: die ersten Elemente und wichtigsten Erscheinungen und Gesetze der Physik in gedrängter Kürze darzulegen. Wir halten außerdem die Schrift für eine praktische Vorschule zum gründlicheren, weitumfassenderen Studium dieser Wissenschaft.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Dombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. März 1870 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürger Schule); Feuerwache Nr. 6, Johannis Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Sonterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutrich'scher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1-3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Clässiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. bill. Clässiker-Ausg.

Leipziger Dampf-Bad-Anstalt, Raundbrüchen 20. Zweimal täglich werden die Betteilfäßen geleert: Querstraße 1, Grimm. Straße Café français, Brühl 69, Königsplatz 3, Schletterstr. 13, Thomaskg. 1, Beststr. 17.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt 28, 1. Etage. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Kiefernadeldampf-Bade-Anst., Filiale v. Bad Wildenstein, Große Windmühlenstraße 41, 1. (Ecke des Schrötergäßchens). Kiefernadeldampfbäder eigener Construction und Zusammensetzung. Badstunden täglich, unbeschränkt für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends. — Sonntags und Festtags nur bis Mittags 1 Uhr.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Goupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaisstraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handkoffer, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Hosenträger u. dergl. Stickerien in diesem Fach werden sauber und billig ausgeführt.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei **Zschlesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Beguliröfen-Sortiment von **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Zehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 22. December 1870.

Erster Theil. Weihnachtslied von M. Praetorius (1609). — Pastorale aus dem Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach. — Weihnachtslied von Leonhard Schröter.

Concert für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Isidor Lotto (Neu Mscrpt.). — Zwei Lieder für gemischten Chor von Carl Reinecke. (Zum ersten Male.) — Sonate für die Violine von G. Tartini, vorgetragen von Herrn Lotto.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 2 Cdur) von Robert Schumann.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Das 11. Abonnement-Concert ist Sonntag den 1. Jan. 1871.

Die Concert-Direction.

Neues Theater. (298. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:
Mutter und Sohn.
Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans „Die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Grans.)
Erste Abtheilung: Die Hochzeit.
In 2 Acten.

Personen:
Die Generalin von Mansfelt, Wittwe Fräul. Widmann.
Bruno, ihr Sohn Herr Mittell.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann/ihre Stief- }
Stephan von Mansfelt, Arzt } Söhne } Herr Alché.
Geheimrätthin von Werdensfels, ihre Schwester } Herr Grans.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter Fräul. Brandt.
Strom, sein Buchhalter Herr Saalbach.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt Herr Hänsler.
Cajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfelt Herr Stürmer.
Gundula, Kammerfrau der Generalin Herr Witt.
Diener der Generalin Frau Bachmann.
Die Handlung spielt in dem Schlosse Ramm in der Nähe einer großen deutschen Provinzialstadt.

Zweite Abtheilung: Der Nachbar.
In 3 Acten (spielt 15 Jahre später).

Personen:
Die Generalin Fräul. Widmann.
Bruno von Mansfelt Herr Mittell.
Dr. Stephan von Mansfelt Herr Grans.
Franziska, seine Frau Fräul. Dörner.
Selma Fräul. Ripser.
Frau von Pirau Fräul. Gutperl.
Eveline } ihre Töchter } Verwandte } Fräul. Roth.
Amalie } der Generalin } Fräul. Karfunkel.
Herr von Strehlau Herr Link.
Herr von Hornthal Herr Tisch.
Gundula Frau Bachmann.
Diener der Generalin Herr Saale.
Die Handlung spielt auf Mansfelt, dem Gute der Generalin.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag den 23. Dec.: **Die Meißnerfinger** von Nürnberg.
Die Direction des Stadttheaters

Vaudeville-Theater.

Donnerstag den 22. December zum 1. Male (neu):
Der Postillon von Müncheberg.
Bosse mit Gesang in 3 Acten von E. Jacobson und R. Lindner.
Musik von A. Conradi. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater,

Central-Halle.
Unter Direction des Herrn Otto Negendank.
Donnerstag den 22. December 1870 zum 16. Male:
Von Stufe zu Stufe.
Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Hugo Müller.
Musik von R. Bial.
Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Gilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Pegau: 5 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Gilenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — Pegau: 8 Abds.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12 25. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.
do. (via Wöbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Wöbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen re., 22.). — 12. 30. (Nordhausen re., Cotha via Leinesfelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Rln). — 7. 35. (Erfurt). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinesfelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Gersungen, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna, direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. (Hof, Chemnitz, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 8. 30 (Wittenberg, Borna). — 10. 15 (Chemnitz, Borna.)

Kaufkraft der Dampfmaschinen auf der
Berlin-Magdeburger Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau
Herbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15.
— 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin)
— 9. 45. Abends (Cottbus).
bo. (via Mühlberg): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50.
— 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ebenso). — *8. 40. (Röln) — 10. 40.
— 2. 25. (Nordhausen zc., Mühlhausen via Leinsfelde). — 5. 15.
— 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen zc., Röln).
Hannoverschen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weihen-
fels). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Gerstungen, Gera.
Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinsfelde). —
10. 50. Abends. (Ebenso).
Sächsischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger.
Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna.
Döbeln, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30.
(Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. Döbeln, Hof, Chemnitz,
Schwarzenberg, Borna)
Das * bedeutet die Ellzüge.

Bekanntmachung.

Die neueröffnete
Firma Deutsche Volksbuchhandlung (Max Woltke)
in Leipzig.
Inhaber: Herr Maximilian Leopold Woltke baselbst,
ist vermöge Anzeige vom 14. Istd. Mts. heute auf Fol. 2683 des
Handelsregisters für hiesige Staat eingetragen worden.
Leipzig, den 17. December 1870.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber. Georgi.

Bekanntmachung.

Nachdem der Primatsschein für Amalie Clara Zwohoda,
d. d. 7. September 1861, abhanden gekommen, haben wir heute
Duplicat aufgestellt.
Leipzig, den 19. December 1870.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Luhn, Aff.

Bekanntmachung.

Den 14. Januar 1871
Vormittags 11 Uhr
sollen im Auktionslocale des Königl. Bezirksgerichts allhier eine
Hobel- und Guilechirmaschine, sowie ein feuerfester Geldschrank
an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig am 15. December 1870.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen.

Auktionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Donnerstag den 22. December 1870
Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an die zur
Scheller'schen Concursmasse gehörigen Maschinen, resp. Ma-
schinentheile, sowie eine große Partie Schlosserhandwerkzeug und
andere Gegenstände in dem Hintergebäude des Grundstücks Nr. 7
an der Wiesenstraße hier öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 16. December 1870.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
BomseL. Artus.

Auction.

Nächsten Freitag,
den 23. December d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,
kommen bei dem unterzeichneten Hauptzollamte verschiedene Posten
Folamenten, wollene, seidene und Zwirn-Spizen, sowie Fußwaaren
gegen sofortige baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung.
Leipzig, den 20. December 1870.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Für den Oberzollinspector:
Tröger, Zollinsp.

Für Schlosser und Maschinenbauer!

Heute findet von Vorm. 9 Uhr ab Wiesenstraße 7 im
Hintergeb. die Auction der zum Creditwesen des Schlossers und
Maschinenbauers Scheller hier gehörigen Werkstatt-Einrichtung
statt. Ich mache hierauf mit dem Bemerkten, daß dabei namentlich
zwei vollständig ausaestattete Drehbänke, ein Schwungrad
mit Riemen, eine Schnell- und eine Ruspbohrmaschine,
sowie die verschiedenartigsten Schlosserei-Werkzeuge zur Versteige-
rung kommen, noch besonders aufmerksam.
Advocat Dr. Fischer,
Güterversteigerer,

Auction

Brühl 75, Goldne Gule.

Heute früh von 10 Uhr an kommen zur Versteigerung eine
Partie feine silberplattirte (Alfenid-) Waaren, als: Löffel, Messer,
Gabeln, Leuchter zc., sowie verschiedens feine Glas- und Porzellan-
gegenstände, Necessaires für Damen, Schmuckkästchen zc., ferner
eine Partie Klettenwurzel-Öel, Fichten-Thereseife, Gall- und
Bimssteinseife.
Morgen Vormittag 10 Uhr eine Partie Pelzwaaren, Pelze
für Kutscher, Viebermägen, Haas, Pelserinen zc.

!Auction!

**Im Auktions-Bureau
Reichstraße 11.**

Fortsetzung der Auction von
1000 Flaschen f. Muscat LüneL,
1000 " f. Roth- u. Weißweine,
100 " f. Malaga,
1000 " f. Jam.-Rum,
500 " Arac de Goa u. Cognac,
50 Mille f. Sabanna-Cigarren,
so wie 200 Paar goldene Garnituren, Broschen und
Ohrringe, 50 Stück goldene lange Ketten, 20 Stück
goldene Cylinder-Uhren, eine große Partie
**Spielwaaren, Baukasten,
Schulranzen, Spiele**
und dergl. andere Sachen.

Grosse Auction.

Heute **Donnerstag** sollen
Große Fleischergasse Nr. 26
im Gewölbe früh 9 Uhr: **Eine**
große Partie woll. Shawles,
Fanchons, Leibhemden, wollene Garne,
Handschuhe, Strümpfe, Tücher, Leib-
binden und alle dergl. Artikel wegen
gänzlicher Aufgabe des Geschäfts meist-
bietend versteigert werden.
Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Auction im weißen Adler.

Morgen von 1/2 10 Uhr Vormittags ab **Meubles** und
Geräthschaften, Wäsche, Kleidungsstücke, Kurz-
waaren, f. Rum in Flaschen, Champagner, Del-
gemälde zc. **H. Engel, Rathsproclamator.**

Große Weihnachts-Auction

Reichstraße Nr. 44. Versteigerung von **Marmor-Basen,**
Regenröden, Uhren, div. wollenen Waaren, Parfümerien, Wein,
Rum, Punsch-Essenz u. dergl. m.

Prachtwerke aus dem Verlage von Arnz & Co.
empfiehlt zu herabgesetzten Prei-
sen als passendes Weihnachtsgeschenk
Gustav Schulze, Poststraße Nr. 6.

Allerliebste **Bilderbücher** zu **Spottpreisen** zu haben in
der Antiquariats-Buchhandlung **Kochstraße Nr. 4c.**

Gediegenen Unterricht im **Pianofortspiel u. Harmonik-**
lehre ertl. ein Conservatorist. **Adr. B. H. 74. d. d. Exped. d. Bl.**

Ein **Russler** ertheilt gründlichen Unterricht im **Pianoforte-**
spiel und in der **Harmonik.** Adressen unter **R. H. 10.** werden
erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20,
empfehl

Bilderbücher und Jugendchriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen
von 1 Ngr. an.

Besonders aber empfehle ich nachstehende:

- Mann, G., Naturgeschichte der reisenden Thiere.** Thierschilderungen für Freunde der Natur und die Jugend. I. und II. Abtheilung in 1 Band. cart. Mit 66 color. Abbildungen auf 33 Tafeln Lexikon-Octav. (Statt 2 Thlr.)
Für nur 17 1/2 Ngr.
- Kinder-Conversations-Lexikon.** Eine Gabe für die wiss- und lernbegierige Jugend; auch für Eltern, Lehrer, Erziehler und für jeden Kinderfreund. Von Wilh. Weiß. Vierte Auflage. Drei Theile in einem eleg. Halbleinwandband geb. (Statt 2 1/2 Thlr.)
Für nur 1 Thlr.
- Jugend-Album für 1866.** Blätter zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung im häuslichen Kreise. Herausgeg. von Hoffmann, Dielis, Meriz, Wildermuth, Gumpert u. u. Mit vielen feinen und prachtvoll colorirten Kupfern. Engl. Leinwandband mit Goldprägung.
Für nur 1 1/6 Thlr.
- Jugend-Album für 1868** (oder Neue Folge 1. Bd.). Engl. Leinwandband mit Goldprägung.
Für nur 1 1/3 Thlr.
- Abenteuer eines Freiwilligen.** Amerikanische Reise- und Kriegsbilder für die Jugend. Herausgegeben von dem Verfasser des Scalpjäger. Mit 4 Farbendruckbildern. Geb. (Statt 27 1/2 Ngr.)
Für nur 10 Ngr.
- Allerlei aus der Kinderwelt.** Für Kinder von 2 bis 6 Jahren. Mit 12 großen bunten Quartbildern und hübschen Verschen. Elegant cartonnirt in buntem Umschlag. (Statt 1 Thlr.)
Für nur 15 Ngr.
- Beumer, P. J., Reisebilder aus der weiten, weiten Welt.** Mit 6 color. Bildern. Cart. (Statt 15 Ngr.)
Für nur 7 1/2 Ngr.
- Beumer, P. J., der Thiergarten zu Lilienthal.** Ein unterhaltendes naturgeschichtliches Bilder- und Lesebuch für die Jugend. Mit 12 großen und 82 kleineren Abbildungen in schönem Farbendruck. Eleg. cart.
Für nur 10 Ngr.
- Bilder zum Anschauungs-Unterricht** für die Jugend, enthaltend 76 fein color. Abbildungen von Pflanzen auf 60 Blättern nebst Text. Cart. in gr. Folio. (Statt 2 Thlr.)
Für nur 20 Ngr.
- Bilderlust für kleine Kinder.** Mit Geschichten, Verschen und vielen fein color. Bildern. Eleg. cart.
Für nur 7 1/2 Ngr.
- Das Buch der Thierwelt I.** Denkwürdige Erzählungen von der Lebensweise, den Sitten und Gewohnheiten der Thiere u. u. von Dr. Reichenbach. Mit 125 feinen Abbildungen. Eleg. cartonnirt. (Statt 25 Ngr.)
Für nur 10 Ngr.
- Das Buch der Welt II.** Wanderungen nach Nord und Süd, Ost und West, zu den Wohnstätten der Gesittung und den Bewohnern der Wildniß u. u. von Dr. J. Moriz. Mit colorirtem Titelbild und 80 feinen Abbildungen. Eleg. cart. (Statt 25 Ngr.)
Für nur 10 Ngr.
- Der Gnom. Ernst, Scherz und sinnige Spiele.** Herausgegeben von Hübner-Trams. Mit 8 Farbendruckbildern von A. Haun. Jahrgang 1862. Eleg. Original-Halbknbd. (Statt 1 1/2 Thlr.)
Für nur 17 1/2 Ngr.
- Campe, Robinson Crusoe** des Aelteren wunderbare Schicksale zu Wasser und zu Lande. 2 Theile in 1 Bd. Mit 6 color. Kupfern. von Balg. cart.
Für nur 15 Ngr.
- Campe.** Zweiundzwanzig kleine Geschichten zur Unterhaltung, Warnung und Belehrung für gute Kinder von 3-8 Jahren. Mit vielen bunten Bildern. Cart. (Statt 10 Ngr.)
Für nur 5 Ngr.
- Day, Thomas, Sandfort und Merton.** Eine Erzählung für Kinder. Mit 100 Holzschnitten und Originalzeichnungen von A. Ehrhardt. cart. (Statt 20 Ngr.)
Für nur 7 1/2 Ngr.
- Denbner, L., Der Bauernknaube als Mechaniker** oder was Nachdenken thut. Mit color. Titelbild und 47 Holzschnitten. geb. (Statt 24 Ngr.)
Für nur 6 Ngr.
- Der Kinder Sommerlust.** Mit 12 colorirten Bildern und Verschen. Quer Quart. Eleg. gebunden. (Statt 27 1/2 Ngr.)
Für nur 15 Ngr.
- Landfreunden,** in Bildern und Versen für artige Kinder. Mit 12 Bildern in Farbendruck. (Statt 22 1/2 Ngr.)
Für nur 10 Ngr.

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Zu festgeschenken geeignete Bücher
aus dem Verlage der
C. F. Winter'schen Verlagshandlung
in Leipzig und Heidelberg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Vierte Auflage. 2 Bde. geb. 3 Thlr. 24 Ngr., gebunden 4 Thlr. 10 Ngr.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Wohlfeile Ausgabe. geb. 1 Thlr. 18 Ngr.

Der Wald. Den Freunden und Pflegern des Waldes geschildert von G. A. Rosmähler. Zweite Auflage, durchgesehen, ergänzt und verbessert von Dr. Willkomm. Mit 17 Kupferstichen, 84 Holzschnitten und 2 Revierkarten in Farbendruck. geb. 5 Thlr., gebunden 5 Thlr. 20 Ngr.

Die Thiere des Waldes. Geschildert von Brehm und Rosmähler. Erster Band: Die Wirbelthiere des Waldes. Mit 20 Kupferstichen und 71 Holzschnitten. geb. 8 Thlr., gebunden 8 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Band: Die wirbellosen Thiere des Waldes. Mit 3 Kupferstichen und 97 Holzschnitten. geb. 4 Thlr. 20 Ngr., gebunden 5 Thlr. 10 Ngr. Jeder Band ist einzeln käuflich.

Charakterzeichnungen der vorzüglichsten deutschen Singvögel. Von Adolf und Karl Müller. Mit 11 Illustrationen und 8 in den Text gedruckten Figuren. gebunden 1 Thlr.

Buckle's Geschichte der Civilisation in England. Deutsch von Arnold Ruge. Vierte Ausgabe. 2 Bde. geb. 4 Thlr. 15 Ngr.

W. E. Hartpole Lecky's Sittengeschichte Europas von Augustus bis auf Karl den Grossen. Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt von Dr. H. Jolowicz. Erster Band. gr. 8. geb. 26 1/8 Bogen 1 Thlr. 24 Ngr. Der zweite Band (Schluss) wird in Kurzem erscheinen.

Geschichte des Ursprungs und Einflusses der Aufklärung in Europa von W. E. H. Lecky. Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt von Dr. H. Jolowicz. Zwei Bände. gr. 8. geb. 3 Thlr.

Sophokles. Deutsch von Donner. Sechste Auflage. 2 Bde. geb. 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 8 Ngr.

Interessantes Gesellschaftsspiel.
Füsilier Kutschke
oder

Was kraucht dort in dem Busch herum?
Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. Von einem Füsilier des 40. Regiments während der Belagerung von Metz auf den Tornister gezeichnet und beschrieben. Farbendruck. In eleg. Enveloppe mit 21 Bildern u. 63 Rärtchen. Preis 15 Ngr.

Obiges Spiel, welches wegen seiner leichtverständlichen Spielart von jedem Kinde sofort erlernt werden kann, wird in den langen Winterabenden durch seine humoristische und amüsante Unterhaltung so mancher erheitende Stunde bereiten und bei Jung und Alt ein gern gesehener Hausfreund sein.

Buchhandlung von C. H. Reclam sen.,
Ecke der Magazingasse und Universitätsstraße.

Visiten-Karten

(nach Wunsch im Hundert
— theilweise mit Gratulation —
ohne Kostenanschlag), außerdem
Brief-Papiere, Converts etc. als
passende Weihnachtsgeschenke
empfehl

M. Apian-Bennowitz,
3. Theaterplatz. — Markt 8.

Herren- Kleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
(K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10,

lange
vorgugwe
Erklärung

Unterzeichn
dem Stem
atigeltich
Gültigkeit

C. Eh
empfehl
ohne Fe

Ta

Reh
lautenden

Da

legant u

Qu

Un

gröste K

Bill

Schrei

Schiefe

halter

Lufsch

Model

Briefm

Beweg

bei

Das Diana-Bad

Langestraße 4 empfiehlt seine schönen röm.-trischen Bäder, vorzugsweise zur schnellen und gründlichen Heilung der durch Erkältung zugezogenen Leiden.

Bad Petersbrunn,

B Dorotheenstraße Nr. 11, rechts (Reichels Garten). Geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends, empfiehlt alle Arten Bannenbäder à 5 $\%$, mit Douche, Brause u. à 6 $\%$, im Duzend billiger, Sämtliche Zimmer sind geheizt. — Auch bittet Unterzeichneter ein geehrtes Publicum, sämtliche Billets mit dem Stempel Jul. Thiele bis 27. d. M. an der Cassé hier unentgeltlich umzutauschen, indem dieselben nur bis zum 1. Januar Gültigkeit haben.

Hochachtungsvoll
E. Frühsorge.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I., empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln, nach neuester Methode.

Tanz- **Cursus.** Mittwoch den 11. Januar u. f. beginnt ein neuer viermonatlicher Tanz-Cursus. Geehrte Anmeldung erbitte ich mir in meinem Privat-Saal, Johannisgasse 6—8.

C. Schirmer.

„Vorsicht“

Schuldeneinziehungs- und Auskunfts-Bureau,
Markt Nr. 9.

Wohlfach vorgekommene Irrungen veranlassen uns zu der Bitte, unser Institut durchaus nicht mit anderen, ähnlich lautenden zu verwechseln.

Datumzeiger,  Kalender f. 1871 **Visitenkarten aller Art: C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.**

Visitenkarten,

elegant und sauber, à 100 10—15 $\%$, sowie alle Druckarbeiten billigst empfehlen
A. Prager, & Comp., Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Fr. Koch,

Quer- und Carlstraße-Ecke Nr. 11.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen eine reiche Auswahl von Bilderbüchern, Jugendschriften für jedes Alter, Kochbücher u. s. w.

Papeterien, Federkasten, Spiele, Modellircartons, Farbkasten (giftfrei) von 3 $\%$ an, **Federhalter, Schreibebücher.**

Unterhaltungs-, Gesellschafts- und Aufstellungsfiguren-Spiele, Briefmarken-Albams
größte Auswahl in der Buchhandlung von **Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg 54.**

Billigste Schreibmaterialien für Schule und Haus.

Schreibebücher mit schönem starken Papier à Dhd. 5 1/2 $\%$,
do. mit Linien 7 1/2 $\%$,
Schiefertafeln, Federkasten, Bilderbücher à Stück 1 $\%$,
Falter, Bleistifte mit guter Spitze à Duzend 1 $\%$,
Lustkästen à Stück von 5 $\%$ bis 1 $\%$, Christbaumverzierungen, Modellir-Cartons, Stahlfedern, Pastellstifte, Briefcouvertes.
Briefpapier, schön weiß u. blau à Buch 15 $\%$, gr. Form. 24 $\%$,
Couverts, Papeterien, Luxusbogen, Karten in allergr. Auswahl,
Buntpapier, Gold- und Silberpapier, Goldschaum, Bilderbogen,
Goldborten.

Nr. 3 Hainstraße. Leipziger Papierhandlung, Hainstraße 3.

Auf den Weihnachtstisch:

Modellirbogen, Unterhaltungsspiele, Etuiscrayons, Netzkarten, Chin. Tusche, Neue Kalender, Eisenbahnfahrpläne, Richter & Pletsch's Werke,

ferner:

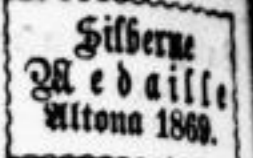
Briefmarkenalbams, Jugendschriften, Lithographien, Drucksachen aller Art, Erinnerungsblätter, Reiselectüre, Bewegl. Bilderbücher, Ornamenten-Vorlagen, Guckkastenbilder, Elegante Kunstalbams, Neue und alte Stiche

Louis Rocca,

Grimma'sche Strasse 11.



Bestes Kölnisches Wasser



mit Firma **Kamprath & Schwartz**

von besonders erfrischendem angenehmen Wohlgeruch, empfehlen wir zu dem sehr mäßig gestellten Preise von
1 Kiste mit 6 großen Flaschen 1 fl 20 kr ,
1 " " 12 kleinen Flaschen 1 fl 20 kr

Kamprath & Schwartz, Parfumeurs,
Leipzig, Thomaskäse Nr. 3.

lange Elle.

1 $\frac{1}{3}$ Thlr. das Jaquet. **Occasion!** 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. das Beinkleid.

Ratiné $10\frac{1}{4}$ breit 25 Ngr.

Double $10\frac{1}{4}$ breit 20 Ngr.

Plüsche, Velours $10\frac{1}{4}$ breit 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Buckskin $10\frac{1}{4}$ breit 20 Ngr., 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Stoffe für Damen-Jaquets in hochfein, ebenso Stoffe für Herren; Stoffe für Knabenanzüge u. Dienstkleidung von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. ab in $10\frac{1}{4}$ breit; Lamas $10\frac{1}{4}$ breit 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen-Tuche $10\frac{1}{4}$ breit 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., Krimmer 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Tuch-Roben Robe 5 Thlr.

Tuchlager Gebrüder Reichenheim,

Hainstraße Nr. 7, Stern, neben Hotel de Pologne.

Wegen so häufig vorkommener Irrthümer mache ein gebildetes Publikum darauf aufmerksam, daß sich mein Geschäft nicht mehr wo anders als nur allein Salzgäßchen 4 befindet.



Neu angekommen

sind bei mir

Kleiderstoffe in Halbwolle die Robe für 1 Thlr.

Außerdem empfehle ich schwarze Alpaccas, farbige Alpaccas, Mixlästre, Mixcord, Popeline, Mozambique, Rippe, Alles in den neuesten Mustern, Gingham Elle 2 $\frac{1}{2}$ fl , Lamas Elle 2 $\frac{1}{2}$ fl an, Noire zu Röcken und Schürzen Elle von 5 fl an, abgepaßte Unterrock: Stück 25 fl , schwarzer Sammet Elle von 7 $\frac{1}{2}$ fl an, Silb-berger Waschkatune, Piqué-Katune, Blaurock Elle 3 fl , baumwollene Hofenstoffe, sehr billige Noire-Höcke in schwarz und braun, Stück von 2 fl an, Noire-Schürzen Stück von 7 $\frac{1}{2}$ fl an, Tibet-Blousen von 1 fl an, Cashmir-Tischdecken, für den größten Tisch passend, Stück von 1 fl 5 kr an, seidene Taschentücher Stück von 20 fl an, Barchent und Flanells sehr billig.

Crinolinen, fünfseitig, Stück von 7 $\frac{1}{2}$ fl an, **Corsetten** Stück von 8 fl an. Wollene Oberhemden, so auch seine Gesundheits-Hemden Stück von 22 $\frac{1}{2}$ fl an, Seelenwärmer Stück von 7 $\frac{1}{2}$ fl an, Kinderstrümpfe Paar 2 fl , wollene Strümpfe für Damen zu sehr billigen Preisen.

NB. Auch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich das noch vorhandene Lager von **Posamentirer-Waaren, Seiden- und schwarzen Sammet-Bändern** vollständig aufgabe und zu **Schleuderpreisen** ausverkaufe.

Leinen. Hausmacher-Leinen von echtem Handgespinnst, Dielesfelder und Schlesiße und Comptoir-Handtücher Elle von 2 fl an, bunte Bettzeuge, nur echte Farben, Elle von 3 fl an, weiße Taschentücher in Leinen und Halbleinen Duzend von 17 $\frac{1}{2}$ fl an, bunte Taschentücher $\frac{1}{2}$ Duzend 12 fl , sonst 18 fl , Shirting Elle 2 fl , weißer Piqué Elle von 2 fl an, leinene Schürzen Stück 9 fl , Futterlattun Elle von 15 fl an, Taillen-Leinwand Elle von 3 fl an, Oberhemden in Leinen u. Halbleinen Stück von 25 fl an, Herren-Kragen, so auch Manschetten $\frac{1}{2}$ Duzend von 12 $\frac{1}{2}$ fl an, Chemisees, modern gearbeitet, $\frac{1}{2}$ Duzend 22 $\frac{1}{2}$ fl , Tisch-tücher, Servietten, Wischtücher, Bettdecken und sämmtliche in Leinen einschlagende Artikel; große Auswahl in **Gardinen**, sehr billig, Damen-Stulpen und Kragen Paar von 15 fl an.

Schul-Ränzel für Knaben und Mädchen Stück 12 $\frac{1}{2}$ fl .

W. Pergamenter jun.,

Salzgäßchen Nr. 4.

Hierzu sechs Beilagen.

Bofe, rein Woll, 1 Thlr. 15 Ngr.

Don
Rechnu
Was
II
unlangt, so
Bedeutung
nicht, ist a
est der Be
Annahme
Darunter i
bahn-Comp
verweigert
gen Entsch
nach dem
händigen
und es wo
aufschlags
in Anschlo
Reste vora
werden, in
Es fra
der Staat
für das
durch Ste
Nimm
Zukunft j
erhoben w
Teil der
gehen soll
in den W
Mitte des
daraus de
jahr hina
auf Borg
Die
dings in
mögen g
Berwendu
etwa die
Generbet
menen S
zuschlag
ab, wie
wenigere
Erhebung
wälgere
für die
welcher
unmöglich
zustand
der Lag
Dag
entsprech
Steuere
das Ein
dessen
jedem
budge
Jahre
Für
ist im
halt ge
erwähnt
glaube
da der
hat, d
die Th
dem n

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 356.] 22. December 1870.

Rechnung und Haushaltplan der Handelskammer.

(Schluß.)

Was

II. den Haushaltplan für 1870/71

anlangt, so hat den Ausschuss zunächst eine Frage von principieller Bedeutung beschäftigt. Wie sich aus der obigen Rechnung ergibt, ist auf den Steuerzuschlag von 1870 bis ult. October nur der Betrag von 500 Thlr. eingezahlt. Die gesammte Soll-Einnahme beträgt nach einer summarischen Aufstellung 3740 Thlr. Darunter ist mitbegriffen der Beitrag der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie (1148 Thlr. 15 Ngr.), dessen Zahlung dieselbe verweigert hat — wie es scheint, in Erwartung einer ihr günstigen Entscheidung der obersten Behörde. Für den Ausschuss lag nach dem neulichen Kammerbeschlusse kein Grund vor diesen rückständigen Beitrag anders als andere Steuerreste zu behandeln, und es war daher das noch rückständige Ergebnis des Steuerzuschlags für 1870 im Ganzen auf 3240 Thlr. oder, wenn man in Anschlag bringt, daß in diesem Jahre die einbringlichen Reste voraussichtlich einen höheren Betrag als gewöhnlich erreichen werden, in runder Summe auf 3000 Thlr. zu veranschlagen.

Es fragt sich nun: Soll dieser Betrag nebst dem Zuschuss aus der Staatscasse für 1871 einfach von der Summe des Bedarfs für das Rechnungsjahr 1870/71 abgerechnet und nur der Rest durch Steuerzuschlag erhoben werden?

Nimmt man an, daß im nächsten Jahre, sowie überhaupt in Zukunft jedesmal, der Steuerzuschlag mit dem ersten Termine erhoben wird — und dies ist unerlässlich, wenn nicht der größere Theil der Einnahme erst nach Schluß des Rechnungsjahres eingehen soll —, so fällt die Einzahlung, welche regelmäßig etwa in den Monaten April bis Juni erfolgen wird, ungefähr in die Mitte des Rechnungsjahres der Handelskammer und es erwächst daraus das Dilemma, entweder den Bedarf über das Rechnungsjahr hinaus bemessen oder in der ersten Hälfte desselben jedesmal auf Borg wirthschaften zu müssen.

Die Füglichkeit, den letzteren Weg zu betreten, ist allerdings in dem von der Handelsgenossenschaft überkommenen Verordnungen gegeben, so lange dasselbe nicht zu anderen Zwecken Verwendung findet. Wählt man ihn, so würde für diesmal nur etwa die Hälfte des bei der Reorganisation der Handels- und Gewerbelammern von der Staatsregierung als normal angenommenen Satzes von 1 Ngr. auf den Thaler als Gewerbesteuerzuschlag zu erheben sein, während in Zukunft, vom nächsten Jahre ab, wieder der Normalatz — vorbehaltlich einer etwa notwendigen kleinen Erhöhung oder zulässigen Verminderung — zur Erhebung kommen würde. Ist bei solcher Voraussicht ein einmaliger Erlaß von 4 oder 5 Pfennigen von geringem Vortheil für die Steuerzahler, so kann auf der andern Seite ein Zustand, welcher mit Nothwendigkeit zu alljährlichem Schuldenmachen führt, unmöglich auf den Namen eines geordneten und gesunden Finanzzustandes Anspruch machen. Der Ausschuss ist hiernach nicht in der Lage diesen Weg zu empfehlen.

Dagegen scheint es ihm der oben geschilderten Sachlage zu entsprechen, daß die Kammer den Betrag, welcher durch die Steuererhebung zu gewärtigen ist, jedesmal nur zur Hälfte in das Einnahme-Budget desjenigen Geschäftsjahres einstelle, in dessen Mitte die Steuererhebung fällt, so daß die andere Hälfte jedesmal für das künftige Jahr bleibt und sonach jedes Jahresbudget den Ertrag des Steuerzuschlags von zwei Jahren je zur Hälfte umfaßt.

Für die Bemessung der Bedürfnisse

ist im Allgemeinen wieder die Rechnung des Vorjahres zum Anhalt genommen worden. Im Einzelnen ist noch Folgendes zu erwähnen. Den Ansatz für Heizung und Beleuchtung (Pos. 2) glaubte der Ausschuss auf der früheren Höhe belassen zu sollen, da der geringere Verbrauch im Vorjahre nur darin seinen Grund hat, daß im vorigen Winter aus dem oben erwähnten Grunde die Thätigkeit der Kammer und insbesondere des Bureaus hinter dem normalen Umfange zurückgeblieben ist.

Der Bureau-Aufwand (Pos. 3) ist um etwas zu erhöhen gewesen, weil im Laufe des Jahres die Gehalte für das Bureau-personal etwas erhöht worden sind, was in den wachsenden Leistungen seine Rechtfertigung findet.

Was den Ansatz unter 6 für den Jahresbericht anlangt, so ist dabei der Ausschuss von folgenden Erwägungen und Voraussetzungen ausgegangen. Würde über die Jahre 1869 und 1870 je ein besonderer Bericht in Druck gegeben, so würde die diesmalige Finanzperiode mit den Kosten von zwei Berichten belastet werden und der Ansatz dafür entsprechend zu erhöhen sein. Selbstverständlich muß dieser finanzielle Gesichtspunct bei Entscheidung der Frage, ob dies so zu halten sei, ganz zurücktreten. Aus sachlichen Gründen erscheint es jedoch — da einmal der Bericht über 1869 bis zum Ausbruch des Krieges noch nicht zum Druck fertig, seitdem aber die Lage der Vollenbung desselben zu wenig günstig war — angemessen, die beiden Jahre wiederum in einem Berichte zu verbinden. Bestet allein zur Vollenbung gebracht, würde der Bericht über 1869 jedes lebendigeren Interesses entbehren; über 1870 allein wird wiederum wenig zu berichten sein, während eine Vergleichung der beiden Jahre, möglichst bald nach Jahreschluss gegeben, interessanten Stoff bietet. Der Ausschuss glaubt daher eine solche Verbindung empfehlen zu sollen. Im Allgemeinen ist zu wünschen, daß die Berichte nicht mit zu vielem Detail belastet und daß, was den Handel anlangt, in der Hauptsache nur solche Artikel specieller besprochen werden, für welche der hiesige Platz eine maßgebende Bedeutung hat. Bei einer im Juni d. J. abgehaltenen Conferenz der Secretaire der sächsischen Handels- und Gewerbelammern ist außerdem eine Vereinigung dahin in Aussicht genommen worden, daß eine ausführlichere statistische Behandlung der Industrie nur in längeren, etwa drei- oder fünfjährigen Perioden — entsprechend den Perioden der Zollvereins-Statistik — gegeben, die Zwischenjahre aber durch mehr summarische Berichte ausgefüllt werden möchten. Für den diesseitigen Bezirk würde eine solche Einrichtung, da sie den Handel nicht berührt, nur von untergeordneter Bedeutung sein; soweit aber der Vorschlag bedingt, daß die Fragebogen für die Industrie nur aller drei, bez. fünf Jahre in so detaillirter Form ausgegeben werden, empfiehlt der Ausschuss — abgesehen von dem Vortheil geringerer Belästigung der Betheiligten — schon im Interesse möglicher Gleichmäßigkeit aller sächsischen Handelskammerberichte, sich von einer solchen Vereinbarung nicht auszuschließen.

Die Position 10 — Jahresbeitrag zum Deutschen Handelstag und zu Vereinen — war mit Rücksicht auf den unter dem 26. Juli d. J. verwilligten Beitrag zu dem Verein für Handelsfreiheit gegen die Rechnung um 25 Thlr. zu erhöhen.

Die neue Position 11 — Mobiliar-Anschaffung — bedarf nach dem oben Bemerkten wohl keiner weiteren Rechtfertigung.

Das Ausgabe-Budget für 1870/71 würde sich hiernach stellen wie folgt:

Bedarf für:	1870/71 Thlr.	Gegen das Vorjahr	
		mehr Thlr.	weniger Thlr.
1. Localmiete, einschl. Wasserzins und Beitrag zur Treppenbeleuchtung	590	15	—
2. Heizung und Beleuchtung	60	—	—
3. Bureau-Aufwand	475	13	—
4. Porti und Telegramme	40	20	—
5. Druckkosten und Insertionsgebühren ausschließl. der Druckkosten des Jahresberichts)	300	34	—
6. Jahresbericht	500	—	136
7. Bücher und Zeitschriften, einschl. Buchbinderlöhne	300	—	—
8. Diäten und Reisekosten	150	—	—
9. Gehalt des Secretairs	1500	—	—
10. Jahresbeitrag zum Deutschen Handelstag und zu Vereinen	210	50	—
11. Mobiliar-Anschaffung	50	50	—
12. Reinigung des Locals und verschiedene Ausgaben	100	—	50
13. Einrichtungs-Spesen-Quote	400	—	—
Summe	4675	—	4

Dose, rein 2 Bollen, 1 Thlr. 15 Ngr.

r.
ique, und
alen-
öde
von
ben-
von
ern
essige
schen-
8 Ngr.
15 Ngr.
ragen,
Lisch-
ahl in

gen.

4. einen ständigen Ausschuss von 3 Mitgliedern mit der Ermächtigung niederzusetzen, daß derselbe in ihrem Namen zu außerordentlichen im Budget der Börse nicht vorgesehenen Ausgaben, dasern dieselben im einzelnen Falle den Betrag von 50 Thlr. übersteigen, die erforderliche Genehmigung erteile;

Norddeutsche Consulate.

Ueber den gegenwärtigen Bestand des Consulatwesens des Norddeutschen Bundes gewährt ein soeben erschienenenes Verzeichnis der Consulen, welches im auswärtigen Amte des Norddeutschen Bundes zusammengestellt, eine genaue und übersichtliche Auskunft.

I. Europa. 1) Großbritannien mit Irland und den britischen Colonien: 1 General-Consul (zu London), 65 Consulen etc. in Europa und 47 Consulen etc. in den Colonien.

(zu Warschau, Odessa und Riga), 32 Consulen etc. 4) Schweden und Norwegen: 1 General-Consul (zu Stockholm), 54 Consulen etc. 5) Spanien: 25 Consulen und in den spanischen Colonien: 1 General-Consul (zu Havanna) und 12 Consulen etc.

II. Amerika. 1) Vereinigte Staaten: 1 General-Consul (zu New-York), 19 Consulen. 2) Argentinische Republik: 1 General-Consul, 4 Consulen etc. 3) Bolivia: 1 Consul. 4) Brasilien: 18 Consulen. 5) Central-Amerika: 6 Consulen.

III. Asien. 1) China: 6 Consulen. 2) Japan: 1 General-Consul und 5 Consulen. 3) Siam: 1 Consul. 4) Hawaii-Inseln: 1 Consul etc.

Leipziger Börsen-Course am 31. December 1870. Course im 30Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actionen, Industrie-Actionen, Renten-Prior.-Oblig., and Sorten. Each entry includes a description, a numerical value, and a date or term.

Coupons-Einlösung.

Von heute ab werden von mir speisefrei eingelöst die am 1. Januar 1871 fälligen Coupons und zahlbaren Obligationen von:

Berlin-Hamburger Prior. I. Em.
Lombardischen 3% Prior.
Riga-Dünaburger Prior.
Russischen 5% Bodencredit-Pfandbriefen.
Warschau-Wiener 5% Prior.
Thüringischen Eisenbahn-Prior.

Ebenso wie ich alle hiesige und ausländische Coupons bestmöglichst ein.
 Leipzig, den 15. December 1870.

Eduard Hoffmann.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
 Im Anschluss an die so schnell beliebt gewordene und von der Presse allseitig auf das Günstigste beurtheilte **Grote'sche Goethe-Ausgabe** erschießt soeben neu die erste **illustrirte Ausgabe** von

Schiller's Werken,

mit 100 Holzschn.-Taf., 230 Text-Illustr. und **erläut. Einleitungen** von **G. Wendt.**
 12 Bde. Preis broch. 4 Thlr. 5 Sgr., in 6 Bde. eleg. geb. 4 Thlr. 20 Sgr.

Wir empfehlen diese noble, schöne Ehrenaussgabe der Werke unseres Dichterkönigs Schiller angelegentlichst und sind zur Erleichterung der Anschaffung gern bereit, die Zusendung monatlich in Doppelbänden zu bewirken.

Vorräthig bei **M. G. Priber**, Ecke der Universitäts- und Schillerstrasse.

Weihnachts-Ausstellung

der besten, höchst elegant gebundenen Werke als Geschenke für **Erwachsene, Gedichte** einzelner Autoren, **Gesamttwerke** unserer Classiker, **Wörterbücher** u. s. w., sämmtlich in den neuesten Ausgaben und zu den billigsten Preisen; ferner **Jugend-schriften, Spiele** u. s. w. empfehle in größter Auswahl zu allen Preisen.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**,
 Ecke der Magazin- und Universitätsstraße 13 b.

Prachtvolles Weihnachtsgeschenk für Kinder

= für nur 1 Thaler. =

Neues Jugend-Album. Zur Belehrung und Unterhaltung in Wort und Bild. Unter Mitwirkung namhafter Jugendschriftsteller und hervorragender Künstler herausgegeben von Franz Wiedemann. 1. Jahrgang. **Mit 10 Bildern in Wanddruck** nach Originalzeichnungen von Haebelin, Leutemann, Schäfer, Sonderland, Thon, **2 Holzschnitten, 2 Leinwandbildern**, über 150 in den Text eingedruckten Holzschnitten, **1 Karte**, und **6 Musikbeilagen (1869).** Engl. Ganzleinwand mit Goldprägung. Statt 2 Thlr. — **Für nur 1 Thaler.**

Zu haben bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Ausverkauf.

Bilderbücher zc. in großer Auswahl spottbillig.
10 Bilderbücher zc. für nur 1 Thlr. — **Sechs Bilderbücher zc. für nur 15 Ngr.** Geschäft bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet.

G. Stangel, Kupfergäßchen.

Hohe Zinse!

Wer bei höchstmöglicher Sicherheit gerne hohe Zinse und Gewinne an Lausgeschäften macht, der abonnire sich bei der nächsten Post oder Buchhandlung auf das „**Neue Verloosungsblatt**“, Zubehörgelien und Finanz-Wochenschrift von **A. Dann** in Stuttgart für 13 Sgr. 1/4 jährlich. Probenummern gratis.

Großes Lager
 elegant und solid gebundener Bücher,
 Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.
 Außergewöhnlich billige Preise:

Schiller's sämmtl. Werke. Nur 26 %.
 Schiller's Gedichte. Nur 5 %.
 Lessing's sämmtl. Werke. Nur 1 1/2 %.
 Lessing's Dramen. Nur 10 %.
 Goethe's sämmtl. Werke. Nur 3 1/2 %.
 Goethe's Gedichte. Nur 8 %.
 Goethe's Faust. Beide Theile. Nur 7 1/2 %.
 Goethe's Dramen. Nur 14 Ngr.
 Humboldt's Kosmos. Nur 2 2/3 %.
 Fritz Reuter's Werke, 4 Bände nur 1 1/2 %.
 Gellert's Schriften. Nur 1 1/2 %.
 Körners Werke. Nur 15 %.
 Börne's Schriften. Nur 1 1/2 %.
 Shakespeare's Werke. Nur 1 1/2 %.

Nur neue, höchst elegant gebundene Exemplare.

u. s. w. u. s. w.
 Lager-Verzeichnisse mit Preisangabe gratis.

Nur Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,
Hermann Schmidt jun.

Statt 1 1/4 Thlr. für nur 7 1/2 Ngr.

32 Vorlegeblätter. Der Anfang des Zeichnens in den Schulen. Zur Bildung des Augenmaßes u. c. Von J. Knip, Lehrer. (I. Heft.) In Envel. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

32 Blatt. Die gebogene Linie bei dem Anfange des u. c. Von J. Knip, Lehrer. (II. Heft.) In Envel. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

24 Vorlegeblätter zum Nachzeichnen für Knaben und Mädchen, entb: Geräthschaften. Von W. Straßberger. In Envel. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

2 Blatt, Thierköpfe. **Für nur 1 1/2 Ngr.**
 Vorstehende 90 Blatt zusammen genommen **für nur 7 1/2 Ngr.**

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Mailänder 45-Francs-Loose,

— Vier Ziehungen jährlich. —
 Hauptgewinne Frs. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000 u.
 Nächste Ziehung 1. Januar
 offerirt à 8 3/4 % per Stück

S. Fränkel sen.,
 Brühl Nr 75 (Goldene Gasse).

Zither-Unterricht erteilt **Peter Benk**, Johannstr. 39, I.
 Auch sind daselbst stets billige Zithern zu verkaufen.

Jugend-schriften zu herabgesetzten Preisen.
 Kochbücher.
 Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen.

In den et
 Reiligrat

Kal
 1 Ngr. t

Wilhelm-

Armin, d
 Nap
 Armin,
 120

Benjamin
 Bergman
 25

Bilderbü
 für

Bilder u
 Birnbau
 Blumen,
 Brandt,
 Buchhar
 18

Dießig,
 Von Lu
 Probisch

Engel
 Fabriciu
 Fernbuch
 Fränkel,
 Götze,
 Hefe,
 Köhren,
 Soweng
 Gräner,
 Geul, D
 Garret,
 Darimar
 Hartung

1
 Deunig,
 8

Hoffman
 Jugendl
 Reg
 Jugendl
 Abbe

Jade,
 1 1/2

Reil,
 1 1/2

Rohr,
 Kies,
 Klippe,

—
 —
 —
 —
 —

—
 —
 —
 —
 —

—
 —
 —
 —
 —

—
 —
 —
 —
 —

—
 —
 —
 —
 —

—
 —
 —
 —
 —

—
 —
 —
 —
 —

Drachfingerverweke.
Münchener und deutsche Silberbogen, (schwarz und
colorirt. — Zeichendorlagen.
Großes Lager
neuer Jugendschriften.

Weihnachten 1870.
Buchhandlung

HEINRICH MATTHES

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen.
Kochbücher.
Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen.

empfehlen ihr reichassortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung.
In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Neuter, Noquette, Rückert, Schiller, Shakespeare, Uhland, Wieland, Zschokke und Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.
Kalender von 1 Ngr. bis 1 Thlr. } Kochbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Bibeln. } Wörterbücher in allen Sprachen.

Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebtesten:

Wilhelm-Tell-Spiel 15 ngr., Pariser Einzugs-Spiel 15 ngr., Reinecke Fuchs 15 ngr., Irrfahrten des Odysseus 15 ngr., Hans im Glück 15 ngr., Bündnadelgewehr 10 ngr., Strumpelpeter 15 ngr., Storch, Mops und Frosch 15 ngr., Wolfschlucht 15 ngr.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen unter Anderem:

- Armin, das heutige Mexico. Land und Volk bis zum Tode Kaisers Maximilian, mit 165 Abbild., schön gebd. 2 ngr., für 1 ngr.
- Armin, das alte Mexico und seine Eroberung durch Cortez. Mit 120 Abbild. schön geb. 2 ngr. für 1 ngr.
- Bestlein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 ngr., für 10 ngr.
- Benjamin, Sylvester, der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 ngr.
- Bergmann u. Schwarzwälder, Buch d. Arbeit. R. 100 Illustrationen. 25 ngr., für 12 ngr.
- Bilderbuch, naturhistorischer. 12 fein color. Foliotafeln mit Text, 1 ngr., für 12 ngr.
- Bilder u. Erzählgn. a. d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/2 ngr., für 17 1/2 ngr.
- Birnbaum, Das Reich d. Wolken, m. 100 Abb. gb. 1 1/2 ngr., f. 15 ngr.
- Blumen, Erzähl. und Märchen, mit 3 color. Kupfern. 2/3 ngr., f. 7 1/2 ngr.
- Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 3/4 ngr., für 20 ngr.
- Burkhardt, Lieder u. Bilder für kindl. Herzen. Mit 32 Abbildungen. 18 ngr., für 5 ngr.
- Dieta, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/2 ngr., f. 17 1/2 ngr.
- Don Quixote, Der Kleine, mit 8 Abbildungen 10 ngr., für 3 ngr.
- Droßbach, Der alte Fritz. Mit 12 color. Abbild. 22 1/2 ngr. für 8 ngr.
- Engel-Günther, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 1/2 ngr., für 15 ngr.
- Fabrics, Jugendbtg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 2/3 ngr., für à 15 ngr.
- Fernbuch, 28 Märchen mit 28 Illust. 1 1/2 ngr. für 12 1/2 ngr.
- Frankel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 ngr., für 4 ngr.
- Gibb, Stützenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/4 ngr., für 12 1/2 ngr.
- Giese, Reichsfreib. von u. zum Stein, mit Portr. 1 ngr., für 7 1/2 ngr.
- Göhren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 ngr., für 10 ngr.
- Gomenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 ngr., für 5 ngr.
- Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/2 ngr., für 17 1/2 ngr.
- Grat, Der böstliche Schüler. 18 Tafeln m. color. Bild. 1 ngr. für 9 ngr.
- Garrer, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/4 ngr., für 15 ngr.
- Gartmann, Das 3-Buch. Neue Fibel mit vielen Bildern, für 10 ngr.
- Gartung, Schaus an, Ierke dran. Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 ngr., für 10 ngr.
- Gennig, Pantheon. Historische Novellen für die reisere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 1/2 ngr., für 20 ngr.
- Goffmann, Das Vater Unser, m. 8 color. Bildern. 20 ngr. für 9 ngr.
- Jugendleben und Abenteuer des kleinen Wallfischfängers in den Nord-Regionen, mit 4 color. Bildern 1 ngr. für 12 ngr.
- Jugendleben und Abenteuer des kleinen Wallfischfängers mit 4 color. Abbildgn. 1 ngr. für 12 1/2 ngr.
- Jude, Aus dem Morgenlande. Thiererzählungen. Mit 6 color. Abbild. 1 1/2 ngr., für 9 ngr.
- Kel, Großvaters Märchen. Mit 14 Illustrationen von L. Richter. 1 1/2 ngr., für 12 ngr.
- Kohl, Spinnerei u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 ngr., für 6 ngr.
- Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 ngr., für 9 ngr.
- Klette, Jagdstimmen, mit 5 color. Abbild. 1 1/4 ngr., für 15 ngr.
- Erzählungen. 2 Thle. mit 8 Farbendr. gebd. 1 1/2 ngr., für 15 ngr.
- Die Thierwelt. Mit 6 color. Abbild. 22 1/2 ngr., für 9 ngr.
- Großmutter's Märchen. Mit 4 col. Bildern. 20 ngr., für 9 ngr.
- Panorama. Reisebilder. Mit 7 col. Abb. 1 1/2 ngr., für 15 ngr.
- Pandien, Plaudereien. 11 Erzählgn. mit 5 col. Abb. 20 ngr., für 9 ngr.
- Lehde, Frühlingsblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 ngr.
- Lohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gedenkt, mit 8 col. Bildern. 18 ngr., für 9 ngr.
- Lohse, Sinnigen Kindern. Mit 27 Abbild. 18 ngr., für 5 ngr.
- Luu Papp, Der Wolfsohn, reich illust. 1 2/3 ngr., für 22 1/2 ngr.
- Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 ngr., für 9 ngr.
- Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illust. 18 ngr., für 6 ngr.
- Moritz, Buch der Welt. Mit 80 Illust. 25 ngr., für 12 ngr.
- Petsch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 ngr., für 1 1/2 ngr.
- St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. gb. 20 ngr., für 10 ngr.
- Puppenlocherbuch für die Puppenknecht. 6 ngr., für 2 1/2 ngr.
- Reinhardt, Die verkehrte Welt. Rom. Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 18 ngr.
- Reinsberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gb. 2 2/3 ngr., für 20 ngr.
- Dr. Reichenbach's Naturhistorischer Bilderatlas m. 120 Folio-Tafeln.
- Ramshorn, Geschichtsbilder der Frauenwelt mit 6 color. Portraits für nur 7 1/2 ngr.
- Reichenbach, Buch der Thierwelt mit 125 Abbildgn. 25 ngr. für 12 ngr.
- Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/2 ngr., für 10 ngr.
- Schröder, Jocco oder Lebenslauf eines Affen, m. 8 col. Abbild. 18 ngr., für 7 1/2 ngr.
- Schröder, Von St. Malo bis zum Cap. 25 ngr., für 10 ngr.
- Am Saume des Urwaldes. 25 ngr., für 10 ngr.
- Schubert, Naturgesch. d. Insecten u. Mit 30 Taf. 2 ngr., für 20 ngr.
- Sonntagsfeier, zur Vereblung. Mit 6 Bild. gb. 1 1/2 ngr., für 7 1/2 ngr.
- Stiehler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 bunt. Bild. 2 ngr. für à 6 ngr.
- Strähle, Die Monate des Jahres in 12 color. Bildern u. Erzählungen. 1 ngr. für 12 1/2 ngr.
- Thiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 ngr., für 5 ngr.
- Volger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 ngr., für 20 ngr.
- Wagner, Entdeckungsfreisen in der Wohnstube. 20 ngr., für 12 ngr.
- Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 ngr., f. 7 1/2 ngr.
- Weihnachtsfreuden. Das Thierleben in lehrreichen Erzählungen und Fabeln m. 50 fein color. Abbild. 1 ngr. für 8 ngr.
- Willens, Kleine Märchen für meinen Liebling, m. 8 color. Bild. 25 ngr. für 10 ngr.
- Sinnige Märchen, m. 8 color. Bildern 1 ngr. für 10 ngr.
- Welt der Jugend. Diverse Bände mit vielen Illust. für à 6 ngr.
- Wong, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illust. 1 1/2 ngr., für 10 ngr.
- Zastrow, Erzählungen. 2 Thle. mit 8 col. Abb. gb. 1 1/2 ngr., für 15 ngr.
- Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gb. 2/3 ngr., für 5 ngr.

Bilderbücher von 1 Ngr. an in größter Auswahl.

- Beder, Charakterbilder aus der Kunstgeschichte mit 200 Abbildungen gebd. 2 2/3 ngr., für 1 1/2 ngr.
- Blanc, Handbuch des Wissenswertesten a. d. Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diesterweg. 3 Bde. 5 ngr., für 1 1/2 ngr.
- Mädler, Der Wunderbau des Himmels. Populäre Astronomie. Mit Atlas 2 1/2 ngr. für 1 ngr.

Die beliebtesten Jugendschriften
zu bedeutend ermäßigten Preisen!
zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.
Hoffmann's Jugendfreund für 1870. Nur 1 1/2 sch .
Jugend-Album für 1870. Nur 1 1/2 sch .
Gumbert, Töchter-Album. Neuester Band. Nur 1 3/4 sch .
 — Herzblättchens Zeitvertreib. Nur 1 1/2 sch .
Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen. Pracht-Ausg. Nur 2 1/2 sch .
 — Ord. Ausg. Nur 5/6 sch .
Der Fährtenfucher. 2 Bde. Nur 2 1/2 sch .
Ferry, Waldläufer. Pracht-Ausg. Nur 1 5/6 sch .
Hoffmann, Die Gefahren der Wildniß. Nur 1 1/4 sch .
Die ersten Amerikaner im fernen Westen. Nur 1 1/2 sch .
Im hohen Norden. Nur 1 5/6 sch .
Jagden und Abenteuer. Nur 1 3/4 sch .
Hoffmann, Der neue Robinson. Nur 2/3 sch .
Die Schiffbrüchigen. Nur 2/3 sch .
Der rothe Erich. Nur 2/3 sch .
Wildermuth, Jugendchriften. à Band nur 1 1/6 sch .
Doré's Märchen. Nur 3 1/2 sch .
Grimm's " Nur 2/3 sch .
Reichstein's " Nur 2/3 sch .
Hoffmann's " Pracht-Ausg. Nur 5/6 sch .
Specter's Fabeln. Nur 1/2 sch .
Die Kinderlaube. Neuester Band. Nur 1 1/4 sch .
Das große unzerstörbare Bilderbuch. Nur 1 1/4 sch .
Große Bildertafeln. In Etwi. Nur 1 1/4 sch .
Der Struwwelpeter. Nur 16 sch .
Sachende Kinder. Nur 15 sch .
Leinwand-Bilderbücher, große, à nur 15 sch .
Märchenbücher. Mit großen bunten Bildern. à 6 sch .
 Ferner empfehle die so beliebten
8 diverse kleine Bilderbücher für kleine Kinder
für nur 6 sch ,
10 schöne Jugendschriften und Bilderbücher
für nur 1 sch .
 Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.
Hermann Schmidt jun.

Billige Spiele.

„Deutsche Kaiserkrone.“ Ein geschichtlich-belehrendes
Gesellschafts-Lotto-Spiel für die deutsche Jugend. Mit 10
großen lithogr. Tableaux auf Pappe gezogen und reichem
Material in eleg. Holzkasten. (Statt 1 Thlr.)
Für nur 12 1/2 Mkr .
Königgräßspiel oder Krieg und Steg. Ein Karten- und
Lottospiel für Kinder und Erwachsene. Mit 16 color.
Karten, mit den Bildern der Könige, Kaiser, Feldherren und
Minister, 25 Lottosloose, 25 Siege und 25 Nummern. In
eleg. Woppe. (Statt 1 Thlr.) Für nur 10 Mkr .
 Zu haben bei

Franz Ohme,
Univeritätsstr. 20.

Mailänder 10 Francs-Loose

— Vier Ziehungen jährlich —
 Hauptgewinne Frsch. 100 000 — 50,000 — 30,000 — 10,000 sc.
 Niedrigster Gewinn 10 Francs,
 sind à 2 1/2 sch pr. Stück zu haben bei
S. Fränkel sen.,
 Brühl Nr. 75 (goldene Gule).

H. Oertel, Königsplatz Nr. 16,
 empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von Kinder-Instrumen-
 ten, als: chromatische Glas-Pianos zur Vorbereitung für großes
 Clavier für Kinder, einfache Glas-Pianos, Violinen in 1/4, 1/2,
 3/4, 1/1 Größe, Trompeten mit 4, 5, 6 u 8 Ventilen, desgleichen
 Posaunen, Flöten, Flageolets u. Trommeln in allen Größen mit
 u. ohne Schrauben, Glas-, Zieh- und Mundharmonikas sortirt
 und sichert unter reellster Bedienung billigste Preise.

Ausrangirte Waaren

unseres Detail-Geschäftes,
 als: Kragen, Chemisettes, Blousen, Stulpen, Garnituren, Schärpen,
 Schleifen u. s. w., haben wir nun wieder zum billigsten Verkauf
 in erster Etage aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Zu
Weihnachts-
Einkäufen

eignet sich besonders mein Lager durch seine grosse Auswahl von
Pariser Galanterie- und Kurz-
waaren, Hüte, Stöcke, Schirme,
Handschuhe, Hosenträger u. S. W.

Besonders zum Geschenk für Damen sind empfehlenswerth:
Elegante Toilettekästen von 5 sch bis 12 sch ,
Cartonnagen in Leder und Pappe von
 2 1/2 sch bis 10 sch ,
Handschuhkästen in Leder und
 Pappe von 20 sch bis 7 1/2 sch ,
Odeurständer in Bronze und Glas
 von 15 sch bis 7 1/2 sch ,
Attrapen in 100 verschiedenen Mustern
 von 4 sch bis 6 sch .

Meine Special-Artikel in höchster Vollendung sind die
Parfüm-Weintrauben in Bronze- und Holzkörben
 von 7 1/2 sch bis 3 sch ,
Parfüm-Weintrauben à Stück 1 sch ,
Fruchtkörbe mit Weintrauben von 15 sch bis 15 sch .
Attrapen mit Parfüm-Weintrauben von 7 1/2 sch bis 1 sch .
 Jede Beere dieser Parfüm-Weintrauben ist eine kleine
 Flasche, kann abgenommen und nach Entleerung des darin
 enthaltenen Parfüms wieder aufgesteckt werden, es bleibt
 daher lange ein allerliebster Nipptischgegenstand.
Orientalische Schmucks von immerriechendem schwar-
 zem Holze, bestehend in Ohrringen, Broches, Ketten und
 Armbändern.

Sachets, Riechkissen in Papier und Atlas zum Par-
 fümiren der Wäsche von 15 sch bis 3 1/2 sch .
Kleine Scherze und Ueberraschungen.

Nähkästchen, Necessaires, Bonbonnières,
Operngläser, Taschenflacons in allen Grössen.
ff. Lederwaaren, Manschettenknöpfe,
Bürsten, Kämme, Rasirmesser u. Pinsel,
Rasir- und Reise-Spiegel, Streichriemen,
Schwämme, Frottirhandschuhe u. Bürsten,
Räucherbüchsen und Lampen, englische
Räucher-Apparate von Rimmel in London.

Neuheiten jeder Art.

Immerriechende Veilchen- u. Rosenbouquets
 mit darin verborgenem Parfümflacon.
Echte Eau de Cologne von Joh Maria Farina, gegen-
 über dem Jülichsplatz, und der Klosterfrau Clementine Maria
 in Cöln a/Rh., in Originalkisten von 1/2 Dutzend ganz
 Flaschen zu 2 1/4 sch .
Franz. Eau de Cologne à Fl. 15 sch bis 1 sch .
Grösstes Lager Leipzigs von echt franz. u.
 engl. Parfümerien und Toilette-Artikeln
 zu Pariser Originalpreisen.

Neue feinste französische und englische
Parfüms für Taschentuch
 à Flacon von 15 sch bis 4 1/2 sch .

do. Seifen in franz. Originalpackung
 und in Cartons zu 3 Stück von 12 1/2 sch bis 9 sch 18 sch .

Grösste Auswahl allerliebster Kleinigkeiten zur
 Ausschmückung des Weihnachtstisches.
Billige, reelle, feste Preise.

H. Backhaus,
 Grimma'sche Strasse 14.

Das
 neueste
 Na
 in Erle
 Näht
 offen, m
 einfach
 passend
 und wa
 für Dar
 billigt
 P
 Rost
 Bayer
 passende
 3rad
 in solid
 Im
 leuder
 und

Das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft
en gros & en détail

von
H. H. Förster,

B.ühl 28, Ecke der Nicolaisstr., Brühl 28,
empfiehlt

sein reichhaltiges Lager

von Pfeiler-, Sopha-, Toiletten-,
Stell- und Handspiegeln, Näh-
schatullen, feine Damenschreib-
pultchen, Handschuh-, Thee-,
Zucker-, Tabak-, Cigarren-,
Marken-, Karten- und Uhr-
kästchen, Gold- und Politur-
leisten, Spiegel- und Fenster-
glas, Gardinenfäuste u. Falter,
Uhrconsols u. s. w.

Stickereien u Bilder
jeder Art werden billig
staub- und rauchfrei
eingerahmt.



Notenetageren,

neueste Façons, empfehlen

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Nachtschränkchen,

in Eile und Probagoni zu billig u Preisen bei

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Grösste Auswahl

Nähtische bei

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Waschtische,

offen, mit und ohne Marmorplatte, dergl. mit Zink-
einfaß und lackirt, zu allen Preisen, empfehlen

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Blumentische,

passend zu Weihnachtsgeschenken, empfehlen in großer
Auswahl

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19 Mittelgebäude.

Schreibtische

für Damen und Herren in größter Auswahl und zu
billigsten Preisen bei

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Die Fabrik von

F. W. Schurath,

Kochstraße Nr. 14, neben Hotel Hauße,
Bazar zur Tuchhalle, Halle 20, empfiehlt als
passendes Weihnachtsgeschenk

Träder. Kinder-Velocipèdes

in solider und dauerhafter Arbeit, à 4 1/2,
5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 *mp.*



Hut-Fabrik

von
H. Heinze,
Gr.Fleischerg. 12,
neben der Tuchhalle.



Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyssath soll ein bedeutender
Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen
und Schlafrocke sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten

Talmigold-Uhrketten

neueste Muster zu Fabrikpreisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Ballfächer,

Concert- und Theaterfächer, neueste Façons, von
Elfenbein, Seide, Holz und Bein in größter Auswahl
zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Echt goldene Waaren,

als: Garnituren, Broschen, Ohrringe, Armbänder,
Medaillons, Siegelringe, Trauringe, Kreuze,
Manchetten- u. Chemisettknöpfe etc. in reicher Aus-
wahl zu auffallend billigen Preisen.

Ferner:

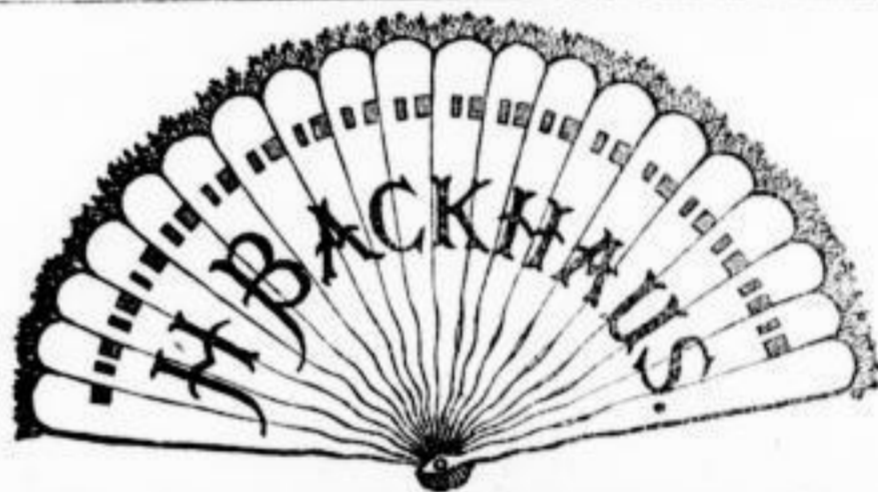
Jet-Schmuck

für Damen

in den neuesten geschmackvollsten Mustern empfiehlt
zu sehr billigen Preisen

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.



Theater-, Concert-, Ball-, Gesellschafts- u. Straßen-
fächer in Schildkrot, Elfenbein, Seide u. Holz in größter Auswahl.
H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Das Berliner

Damen-Mäntel-Lager

Grimm. Straße 30

empfiehlt zu billigen Preisen:

braune und blaue Jaquettes, elegant von 6 1/2 bis 14 *mp.*

braune Jaquettes von 4 5, 6, 7 *mp.*

schwarze Jaquettes von 3 1/2, 4, 5, 6 *mp.*

schwarze Paletots von 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 10 *mp.*

braune Paletots von 5 1/2, 6, 7, 8, 9 *mp.*

500 Double-Jacken von 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 *mp.*

Eine große Partie Regen-Mäntel und
Sommer-Jaquettes bedeutend unter dem
Kostenpreis.

Wäschlieds, Kinder-Jacken, seid. Jaquettes
und Sammet-Jaquettes sehr billig.

P. Scheschong aus Berlin,

Grimma'sche Straße 30.



Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir ein geehrtes
Publicum auf meine

Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam zu machen
vorzüglich derjenigen neuesten und geschmackvollsten Zusammenstellungen, die
sich besonders für Damen als passende Weihnachtsgeschenke eignen.
Ferner halte ich mich in Anfertigung von Bouquets, vom einfachsten bis
zur feinsten Gattung, und allen in die bereits bekannte feine Binderei einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

Joseph Kral, Kochs Hof.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen Unterzeichnete die größte Auswahl schöner blühender und Blattpflanzen, als diverse Palmen, Dracaenen, Maranthen,
Ficus elastica (Gummibaum), Camellien, Orangen, Azalien, Erica, Hyacinthen, Maiblumen, Cyclamen, Alpenveilchen, Tulpen,
Primel, Adonis u. s. w., wie auch die beliebten Blumenkörbchen von Holzrinde, Goldfischchen, Bouquets, Kränze, Palmenzweige
zu den billigsten Preisen in ihrem Geschäftslocal **Reichstraße Nr. 3.**
Wir bitten ein geehrtes Publicum, gefälligst davon Notiz zu nehmen.

Ergebenst
Martin & Mosenthin jun.,
Kunst- und Handelsgärtner.

Zur Beachtung.

Hainstrasse No. 3.

Hainstrasse No. 3.

Blumengeschäft von A. Hildebrandt

empfiehlt zu Weihnachtseinkäufen schöne Blatt- und blühende Pflanzen, so wie die beliebten Körbchen, arrangirt mit
lebenden Pflanzen, so wie auch mit trockenen Blumen, sehr passend als Weihnachtsgeschenk.

Die Gärtnerei des Rittergutes Gaschwitz

empfiehlt
Ananas-Früchte, 2, 4 und 5 Pfund schwer, nach Wunsch in kleinen Körbchen mit
Blumen verpackt, recht hübsches passendes Geschenk,
Körbchentrübchen, ein seltenes und delikates Gemüse,
Cardy (Carbon) in bester Qualität,
Carotten, jung, frisch aus der Erde, sowie schönen
Kopfsalat.

Gewölbe: Klostersgasse Nr. 15.



Henniger & Co.

aus Berlin,

Fabrik von Neusilber- und versilberten Neusilber-
Waaren (Alfenide)

Galvanisches Institut,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre aus feinstem Neusilber und
Neusilber stark mit Silber plattirten Fabrikate, vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfenide-Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauch-
ter und abgenutzter Gegenstände.

Preiscourantesowie Zeichnungen unserer Fabrikate
gratis.

Weihnachts-Ausstellung.

Reichhaltiges Lager

mit Stickerei garnirter feiner Korb-, Holz-, Portefeuillewaaren und
der geschmackvollsten Phantasiearbeiten.

Glacéhandschuhe empf. hlt in anerkannt guter Waare, bei Abnahme 1/2 Duzend zu ermäßigtem Preise.

C. Liebherr,

Grimm. Straße 19, Café français vis à vis.

Enthält
Viele ist
seine ge
Kalender

ist mit
Tr
Der

10

15
C.G.
Datum

17

STAN
19

1

1

1

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 356.] 22 December 1870.

Illustrirter Familien-Kalender

für 1871. 15. Jahrgang.

Mit einem in Stahl gestochenen Titelbild: „Hasche mich!“

Preis 4 Sgr.

Enthält 64 Seiten Text mit über 70 in den Text gedruckten Illustrationen, darunter sind auch ganzseitige Bilder. Für Viele ist dieser Kalender von bedeutendem Werth schon allein durch das Messen- und Märkte-Verzeichniss und durch seine gemeinnützigen Tabellen. Ueber den Krieg Deutschlands gegen Frankreich bringt der Kalender eine ebenso interessante als für Jedermann verständlich gemachte Darstellung nebst vielen dazu gehörigen Illustrationen und Portraits.

Die dem Kalender als Gratis-Belgabe angeheftete

Grosse colorirte Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa

ist mit allen durch den Krieg berühmt gewordenen Ortschaften bis auf die kleinsten herab ergänzt worden.

Trotz dieser auffallenden Reichhaltigkeit ist der Preis wie früher geblieben. Der Kalender ist vorrätbig in allen Buchhandlungen und bei allen Buchbindern.

Die Verlagsbuchhandlung von A. H. Payne in Leipzig.

Handlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten
13b Universitätsstraße.

auf Glacé 15 Ngr.,
auf Carton 20 Ngr.,
Edel
der Magazingasse. **100**

15 Universitätsstraße 15:

C. G. Naumann

Datumverlag für 1871. A 5 Ngr.



Bristolkarten

gepr. Velluspapier, Cartagenen,
Adress-, Reisetarten, Rechnungen,
Facturen, Abise, Preiscouvants,
Placate, Wechsel, Autographien,
Verlobungsbriefe, Etiquetten etc.

Weihnachts-Ausstellung



von **Lederwaaren,**
Galanterie-Artikel,
Schreib- u. Zeichnen-
Materialien.
Herbst- und Winter-
Schuhe etc. etc.

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen.



Vorzügliches Festgeschenk für Jung und Alt.
Stroboskopische Apparate
und Bilder

empfiehlt

Carl Kunze,
Kochstraße Nr. 1.

Johann Maria Farina aus Cöln a. Rh.

empfiehlt hiermit sein **echtes Eau de Cologne** zu **Fabrikpreisen** im Ganzen und im Einzelnen.
Verkauflocal bei

Gustav Hartmann,
Markt No. 12, 1. Etage,
Engel-Apotheke.

Die Parfümerie-, Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung von **H. Backhaus,**

Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet die reichhaltigste Auswahl zu allerliebsten
Geschenken.
Neuheiten. Scherze u. s. w.

Hüte.

Herren - Artikel.

Eau de Cologne

in Originalfläschchen à 6 Fläschchen verpackt

Ia 1/2 Fläschchen, 1/1 Fläschchen

ap. 1. ap. 2.

IIa 1/1 Fläschchen ap. 1 1/2.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,**
Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Emil Wagner, Thomaskirchhof 1.

Ausstellung von preiswerthen

Toilette-Gegegenständen,
Schlipse, eigener Fabrik,
Papier-Wäsche,
Portefeuille-Artikel,
Sofenträger und Handschuhe.

Elegantes Geschenk für Damen.

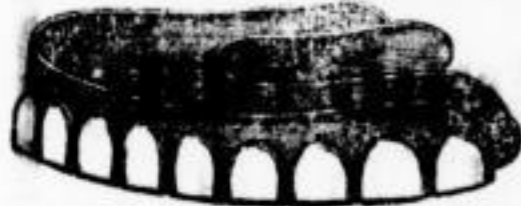
Die seit Jahren beifälligst bekannten „Blumengrüße aus
Nah und Fern“, Toilettenstui in Buchform mit deutschem
Gedicht, empfehlen in eleganter Ausstattung à 2 ap., Pracht-
ausgabe mit Photographie-Einrichtung à 3 ap.

Bergmann & Co., Dresden,
Lieferanten S. Hoh. d. Herzogs v. S.-E.-Gotha.

C. W. Schütz,

prakt. Zahnarzt,

Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel.



Zur Anfertigung künst-
licher Gebisse, nach der
bewährtesten Methode, sowie zur
Ausführung aller künstlichen
Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,
vis à vis dem Bayer. Bahnhofs.

Borzügliche Heilerfolge sind erzielt worden

bei Muskel-Selenk-Rheumatismus, Gicht,
Hämorrhoidalleiden in der
Klefernadeldampf-Badeanstalt
Gr. Windmühlenstrasse 41, I.
Ecke des Schürberggäßchen.

Theodor Krepper's Imitirt Porter-Bior.



Dieses in Folge
ärztlicher Prüfung
als vorzüglich an-
erkannte Malz-Ex-
tract ist ganz beson-
ders Wöcherinnen,
Patienten und Reconva-
lescenten zu empfehlen;



es ist nur allein zu haben à Fl. 4 ap. incl. Fl. bei
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3,
Gustav Günther, Universitätsstraße 1,
Louis Genthe, Halle'sches Gäßchen,
Bernhard Weidling, Gerberstraße 52,
Louis Lauterbach, Petersstraße 4,
Aug. Kühn, Dorotheenplatz,
Friedrich Möhley, Ransbäcker Steinweg,
H. E. Gruner, Königsplatz,
Conditor A. Martin, Schürberggäßchen 6.

Allein echtes

Eau de Cologne

von **Johanne Marie Farina** und der Klosterfrau
Clementine Martin in Cöln a. R. zu Original-
preisen in Kasten von 1/2 Duzend 1/1 Fläschchen à 2 1/4 ap.
und 1 Duzend 1/2 Fläschchen zu 2 1/4 ap. empfiehlt

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Maw's Patent feeding bottles.

Neue äußerst praktische Trinkflaschen für Säuglinge.

Glass nipple shields.

Superior violet powder for the nursery.

Alleiniges Depot für Leipzig

Engel-Apotheke Markt Nr. 12.

Geschlechts-, Haut- und Nervenkrankte (Rückenmark-
leiden, Schwächezustände, Epilepsie, Kopf-
schmerz) heilt nach reiner Erfahrung schnell auch brieflich der Special-
arzt **Dr. Cronfeld, Berlin, Leipziger Straße 109.**

Hermann Ernst,

46. Nicolaisstraße 46.

Buchbinderer, Portefeuilles- u. Galanteriewerkstatt.
Billige Preise.

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdener, in Sammet, Leder und
Calico, pro Stück von 17 1/2 ap. an bis zu 5 ap., zu Ge-
schchenken passend, empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Zesch & Michael,

37 Grimma'sche Straße,

empfehlen zu dem Weihnachtsfeste einfache und feine Pa-
peterien, Briefpapiere mit farbigem Stempel und
alle dahin gehörige Artikel.

Schulschreibbücher

mit solidem Papier, Stahlfedern, Bleistifte, Lusch-
papier u. zu den billigsten Preisen.

Zesch & Michael, 37 Grimm Straße.

Schreibe-Bücher!

schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit u. ohne Linien, bunte
und blauem Umschlag. Das Duzend von 7 1/2 ap. an empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42 (Marie).

Heinrich Fischer.

Empfehle mein
Kurz, Galanterie- und Nadelwaren-Lager,
vorunter viele Neuheiten zu billigen Preisen
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Für Kinderbescheerungen.

Wappen von 2 1/2 \mathcal{M} an, Galanteriewaren aller Art,
Oberlinge von 1 \mathcal{M} an, Spielschachstein à 1 \mathcal{M} und vieles
andere empfiehlt
C. F. Haack,
Colonnadenstraße Nr. 6.

Taschkasten größte Auswahl,
billigste Preise!
Bilderbogen größte Auswahl,
billigste Preise!
Modepuppen größte Auswahl,
billigste Preise!

55 Reichstraße 55.

Stationers' Hall.

Linirte Schiefertafeln,

große und kleine, à Stück 1 1/2 \mathcal{M} ,
schöne polirte große Malekassen à Stück 1 1/2 \mathcal{M} .
Heinrich Fischer, Nadel, Grimm. Straße 24.

Christbaum-Dillen,

das Elegante zum Hängen à Duzend 4 \mathcal{M} und 1 1/2 \mathcal{M} ,
eine ganz neue Sorte sehr schön à Duzend 8 \mathcal{M} .
Heinrich Fischer, Grimm. Straße 24.

Christbaum-Dillen

und Lämpchen in reichster Auswahl bei
Grimma'sche Straße 5. **Carl Winter.**



Seit seit 13 Jahren gefertigten
Christbaumdillen
in 6 verschiedenen Längen empfiehlt
Alb. Gehlecke,
Hohe Straße 12.

Feinste Stearin-Christbaumkerzen

in Packeten von 8, 12, 16, 20, 25 Stück à Paket 6 \mathcal{M} offeriren
Louis Eltz & Co., Markt, Bühnen 3

Metall-Gold und Silber,

Rauschgold, Wochstöcke, Christbaumlichter und sehr
praktische neue Leuchter, die auf jedem Zweig benutzt werden
können, bunte Glasgeln und Früchte, f. Goldengel,
diverse Zinnschmuckverzierungen zu Christbäumen
u. s. w. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Kleine Handbouquets

von Veilchen und Hyacinthen, in kleinen Goldmanschetten,
hält stets vorräthig die Gärtnerei des Rittergutes Cassowitz,
Klostergasse Nr. 15.

Spiralfeder-Schlittschuhe

empfehlen
Carl Schütte,

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Schleifen-Garnituren

schmackvollste Arrangements, besonders passende Geschenke
für Damen.

Lömpe & Rost.

Geschwister Steinbach,

Neumarkt Nr. 33,

empfehlen ihr Lager von den neuesten

Shlipsen, Cravatten und Handschuhen
zu den billigsten Preisen.

J. F. Erhard,

Juwelier u. Goldarbeiter,

vereid. Taxator u. Sachverständ. d. Kgl. Gerichts,
Leipzig, Nicolaistraße 52, gradüber der Kirche,
empfiehlt billigt Brochen, Ohrgehänge, Ringe, Uhr-
ketten, Medaillons u. c. c.
Bestellungen u. Reparaturen billigt und schnell.

Königsplatz Nr. 8 **G. A. Naegler,** Königsplatz Nr. 8.

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuester und
geschmackvollster Auswahl und verspricht bei
prompter Bedienung die billigsten Preise.

Fertige Haarbeschlüge liegen stets zur gefälligen
Ansicht bereit.

Juwelen, Gold und Silber werden zu höchstem
Wertpreis angenommen.



Leopold Döring,

Petersstraße Nr. 9.

Reichhaltiges
Uhrenlager.

Goldene u. silberne Cylinder- u. Anker-
Uhren, bergl. à Remontoir, ff Geffer
und Glasblätter (säch.) Fabricat, Comptoir-
Uhren in verschiedenen Sorten, Pariser
Pendules, Regulateurs mit und ohne
Schlagwerk, Ripp- u. Nachtuhren, Wecker,
Secundenzähler u. c.

Goldene und Talmi-Uhrketten.

Neuheiten:
Victoriauhren

mit den Büsten des Königs u. Kronprinzen
von Preußen.

Reichhaltiges
Uhrenlager
guter und billiger
Zielfernrohr-
haltbarer u. mobiler
Gold- und
Silberwaren.
F. F. Jost,
Schiff, Grimma'sche
Straße Nr. 4, 1. Etage,
- nahe der Post. -
Verkauf von Uhren
unter einjähriger Garantie
Silberne Cylinder- u. Anker-
Uhren v. 5 1/2 \mathcal{M} bis 15 \mathcal{M} .
Goldene Uhren v. 7 \mathcal{M} bis 15 \mathcal{M} .
Damen-Uhren v. 12 \mathcal{M} bis 15 \mathcal{M} .
Gold- u. Silberuhren v. 16 \mathcal{M} bis 20 \mathcal{M} .
Uhren ohne Zifferblatt, Repetir-
Uhren, Röhren, Ringuhren,
Regulateur u. s. w. preiswürdig.
Verkauf v. Goldwaren.
Ketten u. Armbänder, 4 Ztbl. 15 \mathcal{M} .
Broden, Uhrgehänge, Medaillon-Ringe,
Ketten u. von 1 Ztbl. an.
Verkauf v. Silberwaren:
Silberne Leuchter, Euphonia, Gemälde,
Euphonia, Kaffeebrenner, Gebläse,
Bücherhalter, Röhren, Reiter,
und verschiedene andere Gegenstände.
Für die Gärtnerei bei Gold u. Silber
mit Garantie u. wenig Kosten berechtigt
net, zugleich werden zum Bestpreis ge-
kauft und angenommen Uhren, Gold,
Silber, Perlen, Antiquitäten u. s. w.



M. Senf,

Gewandgeschloß 5,

Verkauf und Reparatur

aller Arten Uhren unter Garantie.



49. Peterssteinweg 49,

vis à vis der Emilienstraße.

Papierwäse!

Stammbücher, Albums, Bilderbücher, Schreib-
kasten, Penmale, Notizbücher von 1 \mathcal{M} an, Male-
kassen von 3 \mathcal{M} an, Photographicalbums v. 7 1/2 \mathcal{M} ,
Briefpapier Buch 2 1/2 \mathcal{M} , Converts Viertelhundert
1 \mathcal{M} , Bilderbogen, Modellcartons, Ankleide-
puppen, Theaterdecorationen, Stahlfederhalter,
u. Chemischer Tinte u. in reicher Auswahl zu billi-
gen Preisen. Spielwaren! Schreibbücher
à Duzend 7 1/2 \mathcal{M} .

L. Götter, Buchbinder, Peterssteinweg 49,
vis à vis der Emilienstraße.

Neue Sophas, Matrasen

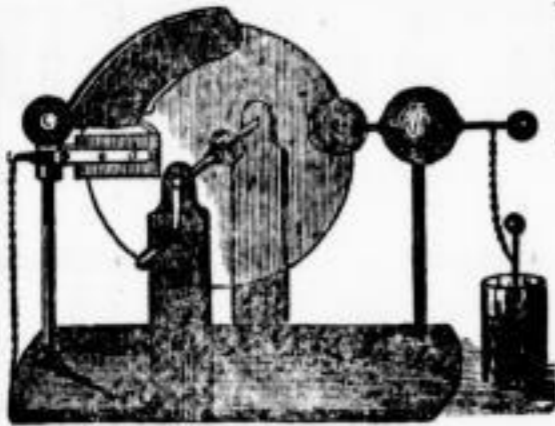
aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigt
A. Beyon, Tapizierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. Matrasen und Bettstellen verleiht
d. D.

Visitenkarten!

Operngläser, Feld- u. Marinegläser

von vorzüglichster Wirkung in den feinsten, vielfältigsten Ausstattungen mit Etui zum Umhängen, Salon-Stereoscopen, Apparate mit 50 Bildern, Wunder-Camera, Laterna-Magica, Mikroscope, Photozoope, Aneroid-Barometer, Thermometer, Reizzeuge, Lorgnetten, Brillen, kleine Dampfmaschinen mit Spiritus heizbar, à 1 1/2 Thlr. u. s. w. empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu soliden, aber festen Preisen

**M. Tauber's optisches Institut,
Grimma'sche Straße 16.**



Emil Stöhrer jr.,

Mechaniker und Optiker,
Grimm. Strasse No. 26,

1. Etage,
empfiehlt zum Weihnachtseste



Elektrismaschinen

von vorzüglicher Wirkung, nur 5 Thaler,

Universal-Locomotive,

als Motor und Locomotive benutzbar, 5 1/2 Thlr.,

Dampfmaschine, Verticalsäge,

Saug- und Druckpumpe

mit Springbrunnen, durch die Locomobile in Bewegung zu setzen,

Dampfmaschinen und Locomotiven

verschiedener Construction, von 1 1/2 - 25 Thaler,

Photoskop (Lichtmikroskop), 5 Thlr.

Mit diesem Apparate lassen sich mikroskopische Präparate in mehr als hundertfacher Vergrößerung objectiv, d. h. so darstellen, daß sie von einer ganzen Gesellschaft zugleich gesehen werden können.

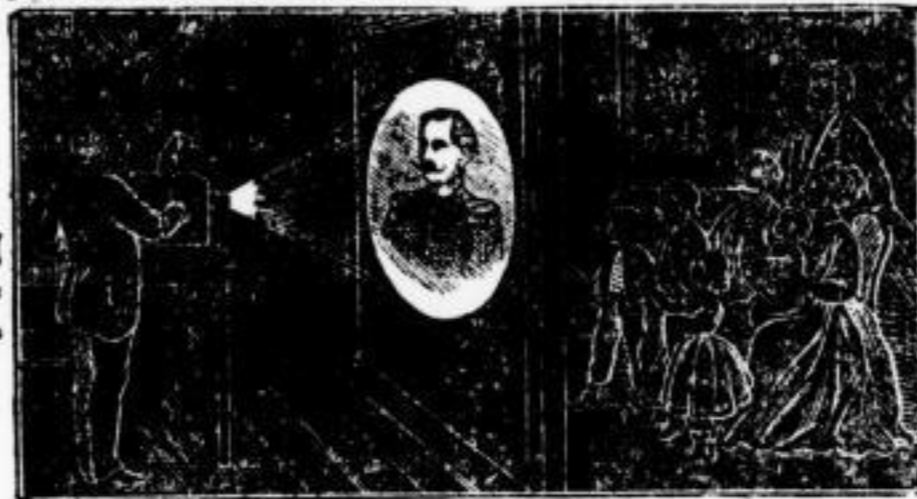
Operngläser, Fernrohre,
Stereoskop-Apparate in neuen Formen,
do. Bilder (Ausverkauf zu Fabrikpreisen),

Mikroskope in guter Auswahl,
Blumen-Kaleidoskop, Polyorama,
Brillen, Lorgnetten,
Inductions-Apparate, Telegraphen-Modelle,
galvanoplastische Apparate, galv. Elemente,
Chamäleonkreisel, Gyroskope,
Barometer, Thermometer u. u.

Magieoskope

10 und 12 Thlr.,

zur vergrößerten Darstellung sowohl
von durchsichtigen als auch undurch-
sichtigen Bildern und anderen Gegen-
ständen.



Laterna magica

1-30 Thlr.,

Nebelbilder-Apparate,
Glasbilder und
Chromatropen.

Ein von der jungen Damenwelt jederzeit beifällig aufgenommenes Weihnachtspräsent sind die

Papeterien

der unterzeichneten Handlung, deren Lager in Bezug auf großartige Auswahl
Feinheit des Geschmacks und billige Preise hier unerreicht dasteht.

Reichstraße Nr. 55.

Stationers' Hall.

Schwarze Schmucksachen

in reicher Auswahl empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk zu billigen Preisen

A. Steiniger.

Richard Schnabel

7 Wintergartenstraße 7

neben dem Schützenhause,

bringt hierdurch zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager nützlicher und praktischer

Küchen- und Haus-Geräthe

so wie aller Arten von

Petroleum- und Solaröl-Lampen

(unter Garantie)

aus den renommirten Fabriken von

Stobwasser & Co., Berlin, und Gewecke, Hannover,

unter Zusicherung billiger und solider Bedienung in empfehlende Erinnerung!

Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

7 Wintergartenstraße 7

Richard Schnabel.

Eiskisten und Eisschränke

höchst geschmackvoll lackirt, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt die Fabrik von

Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse 19, Mittelgebäude.



Nähmaschinen.

Die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende neuester Construction empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend unter Garantie zu den billigsten Preisen

H. B. Hess,

Nähmaschinenfabrikant, Inselstraße Nr. 19.

Spielwaaren-Ausstellung

VON **Carl Thieme,**

Thomasgässchen Nr. 11,

größte Auswahl von Militär-Requisiten für Knaben, Festungen, Zinnfiguren, gekleideten Puppen, ff. Wachs-Täufelchen, Puppen-Zimmern und Küchen, Theatern, Werkzeug- und Baukasten, Schaukelpferden, Verkaufsladen, Menagerien, sowie in Gesellschafts-Spielen etc. etc. zu billigsten Preisen.

Spielwaaren-Ausstellung

VON **J. A. Schumann,**

Neumarkt, Grosse Feuerkugel,

Bazar, Hôtel de Pologne,
gute Auswahl, billigste Preise.

Zum **Weihnachtsfeste** empfehle ich eine grosse

Auswahl in Cigarren,

darunter namentlich als vorzüglich schön und preiswerth in eleganten Packungen:

No.	Markenname	à Mille	10 ^{sp}
20.	La Constantia	-	10
23.	Cassida	-	11
37.	Loretto	-	13
71.	Rio Hondo	-	13
51.	Le Bouquet	-	16
56.	Monte Cristo	-	16
46.	La Industria	-	19
48.	Ramillete de Aroma	-	20
11.	Henry Clay	-	20
83.	La Gloria	-	25
76.	Havanna	-	26
104.	Todos me Elogian	-	28
108.	El Globo	-	30
103.	Boschetti	-	32
101.	Los dos Carbajales	-	32
111.	El Aguila de Oro	-	38
151.	Cabaunas y Carbajales	-	40
156.	Fantasia, Regalia chica	-	48
140.	La Maravilla, Flor fina	-	50

feinere Marken bis zu 150 ^{sp} per Mille.

Jede gewählte Cigarre verpacke auf Wunsch in Kistchen zu 25 und 50 Stück, empfehle ausserdem meine

echt türk. Tabake und Cigarettes

von **Jean Vouris** und versichere bei billigsten Preisen solide Bedienung.

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.



Assort. Lager Importirter, Bremer und Hamburger Cigarren

sowie ganz vorzügliche und gut gelagerte 3, 4, 5 und 6 Pf. Cigarren in Original-Kistchen sowie Kistchen zu 50 und 25 Stück, besonders für Weihnachts-Geschenke passend, empfiehlt

Otto Schröter,
Katharinenstraße 3.

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 80 ^{sp} per Mille empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte in elegante Kistchen à 25, 50 und 100 Stück ohne Preisserhöhung sofort verpackt.

No. 62 und No. 64.

Manila mit ff. Havanna-Einlage
per Mille 20 ^{sp}, à Stück 6 ^{sp}

in unveränderter schöner Qualität empfehle als das Vorzüglichste in diesem Genre.

A. Sllze, Petersstr. 30, im Hirsch.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet

empfehle ich meine wirklich echten Manila mit ff. Havana Cigarren Nr. 46 und 42 à 20 Tblr. in 1/10 Kisten, ebenso eine große Auswahl billigerer und besserer Sorten zu den solidesten Preisen in Packungen à 12, 25, 50 und 100 Stück

Carl Horst, Gainsstr. 17, Ecke des Brühls,
Cigarren- und Tabak-Lager en gros und en détail.

Havanna-Ausschuss,

eine vorzügliche Bierpfennig-Cigarre, empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

No. 65,

eine ausgezeichnete Drei-Pfennig-Cigarre, vorzüglich in Geschmack und Schutz von Brand, empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Gebrüder Fleischhauer,

Neumarkt 19, Durchgang rechts,

Eingänge: Neumarkt 19, Petersstraße, Hirsch, Nr. 30, empfehlen

- ☛ Rheinwein, 12 Flaschen zu 2, 2 1/2 u. 3 ^{sp}
- ☛ Mosel, 12 Flaschen zu 2 1/3 und 3 ^{sp}
- ☛ Bordeaux, 12 Flaschen zu 3, 3 1/2 u. 4 ^{sp}

ferner ein großes Lager verschiedener Qualitäten Rhein-, Mosel-, rothe u. weiße Bordeaux-, rothe u. weiße Burgunder-, Ungar-, sowie Dessert-Weine, deutscher, auch französischer Champagner, Rum, Arac, Cognac, sowie Punsch von Arac, Rum, Wein, Royal-Burgunder und Ananas zu den mäßigsten Preisen.

Die Weinhandlung von

August Simmer in Leipzig

empfiehlt ihre delicatesen Punschessenzen und zwar

- ☛ Ananas-Punsch à 1 1/6 ^{sp}.
 - ☛ Burgunder-Punsch à 1 ^{sp}.
 - ☛ Arac-Punsch à 25 ^{sp}.
 - ☛ Rothwein-Punsch à 20 ^{sp}.
- so wie Jam. Rum bis zur feinsten Qualität à 20, 25, 30 u. 40 Ngr., echten Arac de Goa à 20 u. 25 Ngr., echten Arac de Batavia à 15 u. 17 1/2 ^{sp}.

Punsch-Essenzen

von anerkannt feinsten Qualität mit Arac, Rum oder Rothwein, hochfeinen alten Arac, hochfeinen alten Rum

empfiehlt in Flaschen à 17 1/2 Ngr. und 1 Tblr. Leipzig.

L. A. Neubert,

Sof. Apotheke zum weißen Adler.

Punsch- und Grog-Essenzen

in 10 verschiedenen Sorten à Fl. 10 ^{sp} bis 1 1/6 ^{sp},

☛ Deutschen Sieges-Punsch mit entsprechender Etiquette à Fl. 25 ^{sp} bis 1 1/6 ^{sp},

☛ Jamaica-Rum à Fl. 20 Ngr. bis 1 1/3 Tblr.,

☛ Westindischen Rum à Flasche 10 ^{sp} bis 15 ^{sp},

☛ Arac de Goa à Fl. 20 bis 25 Ngr.,

☛ Arac de Batavia à Fl. 15 ^{sp},

☛ Cognac à Fl. 15 bis 45 Ngr.,

☛ Extrafeine Liqueure

Originalfl. à 12 ^{sp} incl.

empfiehlt

L. A. Kahleyss.

Zum bevorstehenden Feste

empfiehlt sein Lager

seiner Grog- und Punsch-Essenzen,

☛ Grog von Rum und Arac,

☛ Punsch von Rum und Arac,

☛ Rothwein-Punsch,

☛ Schummer-Punsch,

☛ Punsch Prinz-Royal,

echten Jamaica-Rum,

☛ westindische Rums,

echten Arac de Goa, de Batavia,

☛ Rhein- und Moselweine,

☛ echten Portwein und Madeira,

☛ Speisewein, Bischof und Glühwein

Wilhelm Weisse, 11 Schützenstraße 11.

Frische wilde Enten,
 7 1/2, 10 und 15 Mgr., empfiehlt
H. D. Schwennicke Wwe.

Täglich frische Sülze, gelochten Schinken, Bittel-, Raibb- und
 Schweinsteule, Gotthar u. Braunsch. Cervelatwürst. Goth. Brüh-
 schen, gef. Schweinstopf, kleine Ferkel- und Christwürstchen
 empfiehlt **C. L. Bäcker, Peterstr. 41, Hohmanns Hof.**

Preßhefen

frisch von bekannter Güte und Treibkraft empfiehlt im
 Einzelnen die Niederlage von **Wolf, Salz-**
 Nr. 6.

Schwetaer Preßhefen

vorzüglicher Treibkraft empfiehlt
Friedrich Becker, Garberstr.

Prima Schmelzbutter

10 Mgr. empfiehlt
Gustav Herrmann,
 Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Schmelzbutter

Feinste eingegossene
 (Kunstbutter) 1 Pfund 10 Mgr. (bei 5 Pfund billiger)
 empfiehlt

Gustav Bachmann,

An der Platte Nr. 6,
 am Haupteingang nach Reichels Garten.

Feinste reine Münchener Butter,

Eleme-Rosinen, schöne große Frucht, neue Korinthien,
 große süße und bittere Mandeln, Sultan-Rosinen,
 beaure Citronat, feinste Gewürze, ganz sowie gestossen,
 empfiehlt zu billigen Preisen

Robert Böhme, Mitterstraße 11.

Wöchentlich 3 Mal frische Mittergutsbutter,
 verschiedene Sorten Käse,
 Pflanzenmus. sehr schön,
 saure Gurken ff.,
 Galleschen Pfefferkuchen,
 große Rüsse, sehr gut im Geschmack,
 so wie verschiedene Süßfrüchte u. s. w.
 empfiehlt **C. Grubel, Große Feuerkugel.**

Nürnberger Lebkuchen

von H. Haerberlein, ganz frische Waare, empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehlen ihr Lager feinsten Fleischwaaren:

Schinken, kleine Mecklenburger.
 Rindszungen, große geräucherte.
 Braunschweiger und Gotthar Cervelatwürste, von
 3 Mgr. bis 2 Mgr. à Stück.
 Salami- und Zungenwürst, mit vielen Zungen.
 Trüffel- und Gänseleberwürst.
 Gefüllte Schweinstöpfe, Frankfurter Bratwürste.
 Pommer'sche Gänsebrüste, mit oder ohne Knochen.
 Gänseleuten und Gänsefchmalz.
 Rhein- und Weserlachs.
 Astrachaner und Hamb. Caviar, in 1/2 u. 1 Mgr. Fäßchen.

Lüneburger u. Elbinger Bricken in 1/2 u. 1 Mgr. Fäßchen.
 Marinirten Lachs, Noll- und Gelse-Mal.
 Pfeffer- und Senfgurken in Gläsern zu 10, 15 u. 20 Mgr.
 Spargel, Zuckerrüben und Bohnen in Blechdosen.
 Neue Apfelsinen, Traubenrosinen u. Schalmandeln.
 Neue Haselnüsse und italien. Maronen.
 Neue feinste Tafelfeigen, von 1-4 Mgr. Kistchen.
 Neue ital. u. rhein. Brünellen, in 1-4 Mgr. Schachteln.
 Sardines à l'huile, in 1/4, 1/2 und ganzen Dosen.
 Sülze in hübschen Formen und die beliebtesten
 Rippestwürstchen.

Dor. Weise Nachfolger.

Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb,

Dresdner Straße Nr. 26.

Grosse Auswahl geschmackvoller Conditorei-Waaren

zur Verzierung der Christbäume.

Macronen-, Elisen- und Lebkuchen, Vanille und Gewürz-Chocoladen,

so wie Cartonagen, zu Festgeschenken sich eignend.

Wohlgeliebt billige Preise stellend bittet um gütige Beachtung

Moritz Hanisch, Conditior.

Stollen werden Aufträge angenommen und Qualität nach Wunsch geliefert.

Moritz Hanisch, Conditior, Dresdner Straße Nr. 26.

Markt 7. Täglich Zusendung Markt 7.
 frischer Holstein. u. Engl. Kustern

pr. 100 Stück 4 Mgr. pr. 100 Stück 6 Mgr.
 Neuen vorzügl. Astrach. Caviar,
 ausgewogen und in 1/2, 1, 2, 3, 4 und mehr Pfund-Fäßchen.
 Geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
 Sardines à l'huile.

Neue Straßburger Gänse-
 leber-Pasteten, geräucherte
 große Pomm. Spick- und
 Noll-Gänsebrüste.

Frankfurter Bratwürste.

Auf Bestellung! **Ital. Salate ff.** Auf Bestellung!
 Ital. Maronen, 12 Pfund 1 Mgr., 1 Pfund 3 Mgr.
 Magdeburger Sauerkohl.

Rothe und weiße Rosmarin-Aepfel,
 Schaalmandeln, Traubenrosinen und Catits, frische
 Almeria-Weintrauben, Alger-Datteln, Smyrnaer
 Tafelfeigen, Istrien- und Sicil. Haselnüsse, schöne
 Apfelsinen, candirte und eingesezte Früchte.

Gestower Rübchen, Russ. Zuckerschooten.
 ff. Arac, Rum, Cognac, ff. Düssel-
 dorfer u. Leipziger Panschessenzen,
 diverse ff. Liqueure u. Liqueur-Menagen.
 Alle Sorten ff. Käse, Bricken, mar. Mal, Brat-
 heringe, russ. Sardinen, Anchovis, Sardellen, mar.
 Serringe, mar. Muscheln.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
 Wein- u. Frühstück-Stube.

Astrachaner Caviar.

Wegen Aufgabe des Geschäfts beschließe ich den Verkauf
 des Astrachaner Caviars mit dem
 24. dss. Mts.
 und verkaufe bis dahin die schönste Waare mit 1/6 Mgr. per Mgr.
 Hochachtung ergebend
Herrmann Siekert, 34 Brühl.



Die Weinhandlung

von

**August Schneider
aus Wien,
Leipzig — Stadtfleischhalle,**

empfehle ich ihr großes Lager von Orig. Ungar. und Österr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen und erlaubt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest noch besonders darauf aufmerksam zu machen. — Kästen von 6 Flaschen ab und verschiedenen Inhalts, zu Festgeschenken besonders vorzüglich elegend, halte bestens empfohlen.

Oscar Jessnitzer,

Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis-à-vis der Post,
empfehle sein Commissionslager

feinster Liqueure und Essenzen

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Feine Damen-Liqueure:

Ananas.
Chocolat.
Erdbeer.
Maraschino.
Nellen.
Parfait d'amour.

Persico.
Katafia-Rirsch.
do. Himbeer.
Rosen, roth.
Rosen, weiß.
Vanille.

Kräftigere Liqueure:

Allasch.
Anis.
Kaffee.
Calmus.
Citronen.
Curaçao.
Goldwasser.
Kümmel.

Pfeffermünze.
Wachholder.
Zimmet.

Chartreuse, gelb.
do. grün.

Schwed. Punsch.

Magenstärkende Liqueure

Pomeranzen grün, Magen-tropfen,
aus frischen, grünen Bitter-Magen-Elixir.
Pomeranzen-Ingber.
Früchten.
Pomeranzen, braun. Extrait d'Absinthé,
Englisch Bitter. Extrait d'Joa.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.

" Schlummer-Punsch-Essenz.
" Punsch-Royal-Essenz.
" Rothwein-Punsch-Essenz.
" Ananas-Punsch-Essenz, braun.
" Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
" Recus- oder Blühwein-Essenz.

echtem Arac de Goa.
Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.
Maitrank-Essenz.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Stordhäuser, ganz echt.
Echte Jamaica-Rums.
Echten Arac de Goa.

Echtes Cognac.
Echtes Kirschwasser.

Robert Kühne, vormals J. A. C. Fuchs,

54 Peterssteinweg 54, neben dem königl. Bezirksgericht,
empfehle feinste Damen-Liqueurs verschiedenster Sorten,

feinste Punsch- und Grog-Essenzen,

sowie importirten ganz echten alten Rum, Arac und Cognac.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von

Conditoreiwaaren,

Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonnièren,

die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Presshefe.

Die Hauptniederlage Schwetaer Presshefe.

Als Hauptverleger von Herrn Moritz Hensel für den Verkauf von Schwetaer Hefe für Leipzig und Umgegend beauftragt, empfehle ich die allbekannte und schon seit Jahren bewährte Hefe. Ich empfehle den Herren Bäckermeistern, so wie allen Hausfrauen zum bevorstehenden Feste den Bedarf zum Stollenbacken. Es wird mein Bestreben sein, alle Bestellungen pünktlich auszuführen. Für Treibkraft wird garantirt.

Carl F. Krause,

Nr. 17 Markt, Königshaus, Nr. 17.

Über d
chiedenen R
Den Gant
eigenen Lüg
carrenten,
bequem ist,
nequmen Lag
Bordeaux
in Lille
Archeberrn d
Präfect von
forschungen
führen soll
den Lepten
die ihre S
erhalten ha
jezt so zie
mit seiner
Armee mi
Traineurs
im von
beigbracht
drei Stra
Chateau
Bendome
Befentlich
Wand, u
flante G
Linie Ho
Le Poitlo
16. und
deutschen
Berichte,
Straße n
Kubroise
wegungen
Operatio
Die
felts Wü
justellen,
beiwelch
worden f
Durchbr
Front se
da ein S
Lage un
kommen
derselben
einem f
Soldate
gestüm u
dab 9
20 deut
flüchten
Boz
Zusamm
legten
die fra
eine G
ber, d
theilun
Lilla u
in Ro
Haupt
Gordie
zu ha
Gencr
lichen
Herd
scheine

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 356.] 22. December 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber den augenblicklichen Stand der Dinge auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Den Gambettas und Gambettinos in Frankreich wachsen ihre eigenen Lügen über den Kopf; sie finden Nachahmer und Concurrenten, deren Treiben aber den eigentlichen Lügengeistern unangenehm ist, so daß diese Letzteren sich wiederholt in der unangenehmen Lage sehen, Siegestelegramme dementiren zu müssen. In Bordeaux muß man die Räumung Dijons in Abrede stellen und in Lille sieht man sich gar genöthigt, eine Untersuchung nach den Urheberern der erlogenen Siegesgerüchte einzuleiten, wobei aber der Präfect vorsichtig wird zu Werke gehen müssen, wenn seine Nachforschungen nicht am Ende gar bis auf den „Dictator“ zurückzuführen sollen. In Wahrheit wüßten französische Bulletins aus den letzten Tagen nur eine Reihe von Schlappen aufzuzählen, die ihre Schaaren nördlich der Loire und im Südosten bei Dijon erlitten haben. Vom Norden der Loire lauten die Meldungen jetzt so ziemlich alle Tage gleichförmig. General Chanzy zieht mit seiner auf eine Front von 8 Meilen auseinandergezogenen Armee mit Hinterlassung von Tausenden von Marodeurs und Traineurs immer weiter gegen Westen, auf die Sarthe zu, wobei ihm von unseren nachrückenden Corps täglich empfindliche Schläge beigebracht werden. Die deutschen Colonnen bewegen sich auf drei Straßen. Der linke Flügel scheint die Straße Blois-Chateau-Renault eingeschlagen zu haben, das Centrum hat bei Vendôme und Fréteval den Loir überschritten und folgt im Wesentlichen dem Zuge der Hauptstraße von Orleans nach Le Mans, und der rechte Flügel, die von Chartres in die linke Flanke Chanzy's disponirten Abtheilungen, dirigirt sich auf die Linie Chateaudun-Le Mans, auf welcher auch die Orte Droué, La Poitlay und La Fontenelle zu suchen sind, in deren Nähe am 16. und 17. d. M. Gefechte stattgefunden haben. Von den deutschen Corps am linken Ufer der Loire melden die französischen Berichte, daß dieselben längs der Loire, westlich von Blois an der Straße nach Tours, concentrirt sind und ihre Plänkler bis gegen Ambroise streifen lassen. Ohne Zweifel stehen aber die Bewegungen dieser Truppen im inneren Zusammenhange mit den Operationen der Armee-corps am rechten Loireufer.

Die Depeschen aus Bordeaux geben sich noch immer verzweifelte Mühe, die Lage des General Chanzy als eine günstige darzustellen, wobei sie mit besonderer Vorliebe bei der Vorstellung verweilen, daß die Front der Armees Chanzy's nicht durchbrochen worden sei. Es ist wirklich zu komisch, von den Deutschen einen Durchbruch der feindlichen Front zu verlangen, während diese Front so rasch retririrt, daß derselben eben nur im Fluge hier und da ein Klaps versetzt werden kann! Was übrigens die günstige Lage und Stimmung der bei den Schlachten von Orleans entkommenen französischen Soldaten anbelangt, so sei zur Charakteristik derselben nach der „Défense nationale“ von Limoges, also nach einem französischen Blatte, hier nur erwähnt, daß flüchtende Soldaten nach dem Treffen von Orleans sich in Bierzon so ungestüm um die nach dem Süden abgehenden Eisenbahnzüge drängten, daß 9 Soldaten erdrückt wurden. Die „Défense nationale“ sagt, 20 deutsche Mann hätten ausgereicht, das ganze über Bierzon flüchtende Armeecorps gefangen zu nehmen.

Vom nördlichen Kriegsschauplatz ist zwar noch immer kein Zusammenstoß gemeldet, jedenfalls haben aber dort im Laufe der letzten Tage lebhaftere Truppenbewegungen stattgefunden. Was die französischen Truppen in jener Gegend anbelangt, so meldet eine Correspondenz der „Köln. Ztg.“ aus Versailles, 16. December, daß dieselben La Fère belagern, ferner sollten nach Mittheilungen aus französischer Quelle, d. h. nach Depeschen aus Lille und Angaben der dortigen Blätter, französische Abtheilungen in Roze und Montdidier, südlich von Amiens sein. Das Campquartier des Generals Faidherbe scheint sich am 17. in Corbie, an der Eisenbahn zwischen Amiens und Arras, befunden zu haben, denn aus diesem Orte datirt eine Meldung des Generals, derzufolge die „Dragoner des Nordens“ einen feindlichen Provianttransport überfallen, 30 Gefangene gemacht, 27 Pferde, Wagen u. s. w. erbeutet hätten. Die deutschen Truppen scheinen gegenüber dem Vormarsche der französischen Nordarmee

concentrischere Stellungen eingenommen zu haben. Nach dem „Echo du Nord“ ist am 16. d. Amiens von unseren Truppen geräumt worden, bis auf die Citabelle, welche eine Besatzung erhielt, die sich in dem Castell einschloß und besetzte. Die deutsche Behörde hat dem „Echo du Nord“ zufolge, ehe sie von Amiens abging, eine Proclamation erlassen, worin sie den Bewohnern für ihre „wohlwollende Haltung“ dankt und ihnen ihre nahe Rückkehr ankündigt. Auch aus Beauvais ist laut Mittheilung des dortigen „Indépendant“ die deutsche Garnison am 11. abgezogen, dagegen signalisirt „Echo du Nord“ eine deutsche Colonne von 10,000 Mann bei Montescourt, zwischen Soissons und Chauny mit dem Beifügen, daß man sich auf eine größere Schlacht zwischen Amiens und Ham gefaßt zu machen habe.

Im Südosten hat am 19. December die nachdrücklichere Action von Neuem begonnen und zwar ist dieselbe mit der Besetzung der 3 Meilen südlich von Dijon gelegenen Stadt Nuits eingeleitet worden. Was die früheren Ereignisse in den Côtes d'Or betrifft, so sprechen die Rhoner Blätter von kleinen, anscheinend ganz bedeutungslos gewesenen Gefechten am 8. und 9. d. Mts. und sie theilen außerdem mit, daß die kleine Festung Auxonne am 8. zur Uebergabe aufgefordert worden sei. Der Commandant hat die Aufforderung ablehnend beantwortet.

Als Curiosum, wenn man angesichts der heutigen französischen Kriegführung diesen Ausdruck überhaupt noch anwenden kann, sei hier noch folgende Mittheilung des „Messager du Nord“ angefügt: „Der Handlungscommis Plarvcaffagne aus Düren wurde wegen seiner Energie zum Oberstlieutenant und Platzcommandanten von Abbeville ernannt. Er begann seine Thätigkeit dort mit einem Todesurtheil gegen einen angeblichen preussischen Spion, Namens Paulliers.“ Schärfer als in den wenigen Worten dieser Notiz können die gegenwärtigen Zustände in Frankreich kaum gezeichnet werden.

Bekanntlich haben die gegenwärtigen Machthaber Frankreichs mit einer seltenen Beharrlichkeit die Lüge in die Welt geschickt, die Kriegführung des deutschen Heeres stehe im Widerspruch mit der milden Behandlung, welche König Wilhelm den Bürgern Frankreichs beim Einmarsch in Frankreich in Aussicht gestellt habe, und sobald diese Parole in Frankreich ausgegeben war, hat dieselbe bei allen Franzosen des In- und Auslandes ein bereitwilliges Echo gefunden. Die sociale Agitation in Deutschland und im Reichstage, die H. H. Bebel und Liebknecht, eigneten diese Lüge sich an, und vor etwa vierzehn Tagen, am 5. d. M., wurde eine Versammlung des Arbeitervereins in Wien auf Grund dieser Lüge zur Annahme einer Resolution bestimmt, die den König Wilhelm geradezu des Wortbruchs gegen die französische Nation beschuldigt. Mit welcher Böswilligkeit die Führer dabei zu Werke gehen und von welcher Verblendung die diesen Führern blindlings folgenden Kreise beherrscht sind, das erhellt am Deutlichsten aus dem Wortlaute des Armeebefehls des Königs vom 8. und aus der Proclamation desselben vom 11. August. Die „Nordd. Allg. Zeitung“ druckt daher nochmals den Wortlaut dieser Erlasse ab, in welchen deutlich gesagt ist, daß Deutschland keinen Krieg führe „gegen die friedlichen Einwohner des Landes“, nur „mit den französischen Soldaten, nicht mit den Bürgern Frankreichs“, während Gemeinden und Einzelne, „die sich in Widerspruch setzen mit den Kriegsgebräuchen, zu ergreifen sind“. Sie fährt dann fort: Demnach erklärt der König, daß Deutschland keinen Krieg gegen die friedlichen Bewohner des Landes führe, daß wir gegen Bürger, nämlich friedliche, nicht im Felde stehen; gegen Gemeinden und Personen jedoch, die sich in Widerspruch mit den Kriegsgebräuchen setzen, sollen Maßregeln von den Generalen ergriffen werden. Diese im Voraus angekündigten Maßregeln sind demnach von den Generalen veröffentlicht worden, so daß in Frankreich Jeder in der Lage ist, diese Maßregeln zu kennen und nach denselben sich zu richten, event. dieselben auf seine Gefahr zu ignoriren. Daß diese Maßregeln, daß strenge Maßregeln nothwendig geworden, dafür ist die Kriegführung des Hrn. Gambetta verantwortlich, die mit dem Verhalten der Banditen und Mordmörder — denn das Treiben der Franctireurs ist gewerksmäßiger Mordmord — in erfolgreicher Weise wetteifert. Und solche Männer, deren Mitglieder ihre Macht durch den excessivsten Terrorismus und die schlechtesten Mittel zu befestigen suchen,

dieses Frankreich, das mit der Austreibung friedlicher Deutscher und mit flagranter Verletzung der Genfer Convention seinen Feldzug eröffnet hat; das die Capitaine von Handelsschiffen in Kriegsgefangenschaft schleppt; das Privateigenthum zerstört, indem es gekaperte Schiffe verbrennt, statt sie vor ein Preisengericht zu bringen; dessen Regierung den Bruch des Ehrenwortes sanctionirt, indem sie die Wortbrüchigen mit offenen Armen in die Reihen der Kämpfenden aufnimmt, — dies Land, gegen welches jede Repräsentation die der Augenblick eingiebt, berechtigt wäre, beschwert sich darüber, daß vorher angekündigte und veröffentlichte Maßregeln gegen Diejenigen ergriffen werden, die durch Verletzung des Völkerrechts sich außerhalb desselben gestellt haben! In der That, diese Frechheit ist unerhört, aber übertroffen wird sie durch die Frechheit der französischen Lügner in Deutschland, welche den Unwissenden Lüge als Wahrheit verkaufen, indem sie die vor den Augen Aller sich abspielende Geschichte der Gegenwart zu fälschen unternehmen. (Wenn übrigens die „Nordd. Allg. Ztg.“ die Hoffnung ausspricht, durch Veröffentlichung jener Actenstücke werde den Unwissenden die Wahrheit kund, den Lügnerischen Volksverführern aber der Mund gestopft werden, so dürfte sie sich sehr irren. Hier in Leipzig z. B. ist mehr als einmal öffentlich die ganze Nichtigkeit jener Lügen dargelegt worden, und nirgends ist auf Grund derselben Lügen bis zur letzten Zeit herab schamloser weiter gelogen und verleumdet worden als hier!)

Aus Berlin wird officiell versichert, daß die preussische Regierung bereit ist, ihre Beschwerden über die Verletzung der luxemburgischen Neutralität und ihre Ansprüche gegen die großherzogliche Regierung einer schiedsrichterlichen Entscheidung zu unterziehen. Die staatlich-politische Stellung Luxemburgs wird ja durch die preussische Beschwerdeführung gar nicht berührt.

In Bezug auf die luxemburger Angelegenheit sagt die „Weserztg.“: Ungereimte und unverschämte Anstalten an deutsche Groß- und Langmuth haben wir seit dem August dieses Jahres von neutraler Seite in Hülle und Fülle über uns ergehen lassen; aber unsinniger und unverschämter zugleich als alles bisher Vorgekommenes ist das Geschrei, welches im Osten und Westen über den angeblichen Bruch des Londoner Vertrages vom Mai 1867 durch den Grafen Bismarck erhoben wird. Der Londoner Vertrag von 1867 bestimmt bekanntlich, daß das Großherzogthum Luxemburg für ewige Zeiten einen neutralen Staat bilden und daß es seinerseits allen andern Staaten gegenüber zu unbedingter Neutralität verpflichtet sein soll. Die sechs europäischen Großmächte übernehmen die Bürgschaft dafür, daß diesem Vertrage nachgelebt werde. Jetzt wird die vereinbarte Neutralitätspflicht von Luxemburg gebrochen. Es duldet auf seinem Gebiete Organisationen, welche unmittelbar zur Unterstützung der französischen Kriegführung bestimmt sind, zur Verproviantirung französischer Waffenplätze, zur Anwerbung, Ausrüstung und Beförderung französischer Militärpersonen. Von dem Augenblicke an erklärt der andere kriegführende Theil, gegen den diese Organisationen gerichtet sind, daß er die Neutralität Luxemburgs nicht länger anerkenne. Dies ist der thatsächliche Hergang. Man sollte meinen, etwas Correcteres, Logischeres, Natürlicheres als diese Erklärung Deutschlands gebe es nicht. Wenn von zwei Contrahenten eines Vertrages der eine seine Pflichten nicht erfüllt, so ist auch der andere seiner Obliegenheiten ledig; Das ist im internationalen Verkehr nie bezweifelt worden. Trotzdem fallen die Blätter in London, Wien u. s. w. ein entschiedenes Verdammungsurtheil über den Schritt, zu welchem der Bundeskanzler genöthigt worden ist. Die „Times“ untersucht ganz ernsthaft, ob und inwieweit England gebunden sei, „die Neutralität Luxemburgs gegen Preußen zu verteidigen“, während doch vielmehr Preußen gegen den Neutralitätsbruch Luxemburgs sichergestellt werden sollte. Sie sagt, der Bundeskanzler hatte kein Recht; einseitig von einem Vertrage zurückzutreten, welchen er nicht mit Luxemburg allein, sondern nebenbei auch mit den fünf übrigen Großmächten abgeschlossen hatte. Er hätte sich zuvor an diese letzteren wenden, ihnen seine Beschwerde schwerde vortragen und Abhülfe auf diplomatischem Wege von den Garanten des Vertrages nachsuchen müssen. In einem englischen Parlane nimmt sich dieser Einwand, abgesehen davon, daß er an sich nichtig ist, ganz besonders unverschämte aus. Einer kriegführenden Macht kann unter keinen Umständen angeschlossen werden, directen Feindseligkeiten gegenüber auf Selbsthülfe zu verzichten und jeden Schaden über sich ergehen zu lassen, bis irgendwo und irgendwann eine Gesandtenconferenz die Sache actenmäßig erledigt hat. Es giebt kein Völkerrecht; und kann keines geben, welches zu solcher Selbstverleugnung verpflichtet, so wenig es ein bürgerliches Gesetz geben kann, welches verbietet, sich gegen einen Mordanschlag zu verteidigen, wenn nicht vorab dazu die schriftliche Genehmigung der nächsten obrigkeitlichen Behörde eingeholt worden sei. Man verwechselt, indem man unser Recht gegen Luxemburg ansieht, zwei ganz verschiedene Dinge, nämlich das Recht der Selbsthülfe im Kriege und das Recht der definitiven völkerrechtlichen Abmachung nach dem Kriege.

Wenn der Krieg vorbei ist, mögen die übrigen Vertragsmächte einen Anspruch darauf erheben, daß Luxemburgs Schicksal nicht ohne ihre Mitwirkung geregelt werde; so lange der Krieg dauert, müssen sie uns gefatten, die Feindseligkeiten Luxemburgs durch die uns passenden Mittel zu bekämpfen. Die öffentliche Meinung Deutschlands wird in diesem Falle durch die Präsumtion irre geleitet, daß in einem Streite zwischen einem Starken und einem Schwachen der erstere im Unrecht sein müsse. In unserem Kriege gegen Dänemark haben wir dasselbe erlebt. Die Leute denken, der Schwache werde ja nicht so unvernünftig sein, mit dem Starken anzubinden, sondern sich freuen, wenn man ihn in Ruhe lasse. Das Raisonnement hat viel für sich, aber es paßt nicht auf die schwachen Nachbarn Deutschlands. Diese sind durch die traditionelle Ohnmacht und Geduld Deutschlands so led und dreist geworden, daß sie gar nicht mehr an den Unterschied der Stärke denken. Die Dänen tanzten dem deutschen Bunde auf der Nase herum, wie die Fliegen dem Löwen. Seit 1864 hat sich das Sicherheitsgefühl der Kleinen etwas verloren, aber an seine Stelle ist etwas Anderes getreten, was die nämliche Wirkung thut, wenn es auch ein wenig schmeichelhafter für uns ist, nämlich das Vertrauen zu unserer Friedfertigkeit und honetten Gesinnung. Schweizer, Belgier, Luxemburger, Holländer zeigen mehr Sympathie für Frankreich als für uns, das ist unzweifelhaft. Zum Theil ist wirklich innere Wohlverwandtschaft im Spiel, zum Theil aber Berechnung, vielleicht halb unbewußte. Man denkt, wenn die Deutschen siegen, so werden sie uns nicht viel thun; es sind gutherzige Biedermänner; wenn die Franzosen siegen, ist der Teufel los, die verstoßen keinen Spas. Also suche man sich mit den Franzosen gut zu stellen: nützt es nicht, so schavet es auch nicht. Das gute alte Europa hat vor den Franzosen eine so heillose Angst, daß es dieselbe noch heute trotz Sedan und Metz, trotz Wörth und Orleans in allen Knochen verspürt und instinctmäßig jede Gelegenheit benützt, der weiland großen Nation den Hof zu machen. Und dies Gefühl beschränkt sich keineswegs bloß auf die Kleinen; Engländer, Oesterreicher und Italiener, wenn sie ganz aufrichtig sein wollten, würden uns einräumen, daß es auch in ihrem Herzen eine Stelle giebt, wo Furcht vor französischer Revanche in künftigen Tagen die Herrschaft führt.

In Baden ist die Annahme der Verträge mit dem Norddeutschen Bunde erfolgt, in Württemberg ist sie geschehen, in Bayern, dessen undeutsche Volksvertretung nicht rechtzeitig aufgelöst worden, gefährdet. Der gebildete Bayer ist vollständig für den Anschluß an den Norden, für die endliche Einigung Deutschlands; aber die unter dem Einflusse der vaterlandlosen, deutschfeindlichen Geistlichkeit gewählte Mehrheit der Abgeordnetenkammer will Nichts davon wissen. Deshalb schreiben die Münchener „Neuesten Nachrichten“: Die Verwerfung der Verträge ist eine Beleidigung ganz Deutschlands, dessen Volk seit fünfzig Jahren die Einigung anstrebt; sie ist eine Beleidigung Preußens, des mächtigsten Staates Europas, der die größten Opfer für Deutschlands Ehre und Macht gebracht; sie ist eine Beleidigung des Königs von Preußen und des Königs von Bayern, die ein so erhebendes Beispiel deutscher Eintracht gegeben haben; sie ist die Verhöhnung der gesammten deutschen, namentlich aber der bayerischen Armee, die ihr Blut wahrlich nicht deswegen vergossen hat, damit die alte Zerissenheit, der alte Hader zwischen den Deutschen fortdauere; sie ist endlich die tiefste Schmach für Bayern, weil die Verwerfung des Vertrages einer, wenn auch nicht offenen, doch versteckten und daher um so gefährlicheren Bundesgenossenschaft mit Frankreich gleichkommt. Wenn die Pläne der Ultramontanen wirklich zur Ausführung kämen, wenn es ihnen diesmal und vielleicht auch in einer nächsten Kammer gelänge, die Verträge zu verwerfen, dann allerdings ist die Existenz Bayerns außer Gefahr gefährdet und keine Macht der Welt würde dessen Untergang aufzuhalten vermögen. Wir aber vertrauen auf den festen Sinn des Königs, auf die deutsche Treue des bayerischen Volkes, daß sie die Pläne der bayerischen Franzosen und Römlinge zu Nichte machen werden.

r. Leipzig, 21. December. Wir müssen heute noch einmal auf die in den hiesigen Kriegs-Reserve-Lazarethen in Aussicht genommene Weihnachtsbescheerung zurückkommen. Sicherem Vernehmen nach hat man in den betreffenden Kreisen beschlossen, die Bescheerung darin bestehen zu lassen, daß man in jedem der einzelnen Krankenzimmer verschiedene Christbäume anzündet, den verwundeten Soldaten geeignete warme Getränke und wohl auch Stollen und Kuchen verabreicht, sowie überhaupt für eine besonders gute und reichliche Verpflegung derselben während der Festtage Sorge trägt; außerdem soll noch ein kleines Geldgeschenk jedem Soldaten eingehändigt werden. Diese Festlichkeit, in welcher man an denjenigen Stelle, von wo sie ausgeht, durchaus nicht eine eigentliche Weihnachtsbescheerung erblickt, wird sich auch auf die verwundeten und kranken französischen Soldaten mit erstrecken; wollte man dieselben anschließen — da sie doch in den Lazarethen nicht abgesondert, sondern mit den deutschen Soldaten durcheinander untergebracht worden sind — so würde das, sagt man sich, einen höchst mißlichen Eindruck hervorbringen, abgesehen

von, daß
die französi
Nichts hab
nur noch
Grenzen h
und franke
Etwas geg
wenden ha
das Bestim
französi
den Lands
aufgebracht
* Leipzig
auch in die
abend zum
se, den
Natur sein
und hohe
steht. Bei
niffes selb
schon jezt
Wutgliebe
welches an
der andera
sich eine g
nehmen na
fieren, da
derung ein
* Leipzig
mitgetheil
für un
Haase hat
für den
Sache in
das aufzu
verfaßt u
sammenh
J. Let
Thüringe
Preußen
angelom
letztere
gebracht.
— B
Gmerrall
zum Dre
reise nach
und Gar
Erfurt.
— G
sollenen
command
— J
der Aber
treffen
heute
Mann
Dresdne
Nachsch
hier ein.
— I
eine bed
Stellen
unfahr
und es
worten,
Auf der
wörterh
sich Kra
schiefgef
hierber
mittags
an, der
und der
3 Uhr.
verspät
Züge
—
verun
tigter
einer
wurde
Jocob
darauf
—
zug
der

lassen, daß die Letzteren erklärt haben sollen, sie möchten, falls ihre französischen Lazarethgefährten ausgeschlossen sein würden, auch Nichts haben. Wir wollen das nicht weiter untersuchen, sondern nur noch bemerken, daß, da die Festlichkeit sich in so bescheidenen Grenzen halten soll, was wir im Interesse unserer verwundeten und kranken deutschen Soldaten beklagen, sicher Niemand weiter etwas gegen die Zuziehung der französischen Soldaten einzuwenden haben wird, zumal von kompetenter Stelle aus man auf das Bestimmteste versichert, daß die zu der Bespeisung für die Franzosen angewendeten Mittel lediglich theils von hier wohnenden Landleuten derselben, theils von internationaler Seite aus aufgebracht worden sind.

* Leipzig, 21. December. Wie in früheren Jahren, so wird auch in diesem der unermüdete Klapperkasten am Schloßplatz am Jahresschlusse eine Feier veranstalten, welche, obwohl sie, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, vorwiegend ernster Natur sein wird, doch den Mitgliedern und deren Gästen viele und hohe Genüsse sowie verschiedene Ueberraschungen in Aussicht stellt. Bezüglich der letzteren sei, da der Schleier des Geheimnisses selbstverständlich zur Zeit noch nicht gehoben werden darf, schon jetzt auf ein von einem um den Klapperkasten hochverdienten Mitgliede gedichtetes allegorisches Festspiel aufmerksam gemacht, welches auf der einen Seite den Ernst der Gegenwart und auf der anderen Lichtblicke in eine bessere Zukunft zeigt, und an welches sich eine große Präsentenvertheilung anschließen wird. Dem Vernehmen nach wird auch bei diesem Feste, wohl dem einzigen größeren, das an diesem Tage hier gefeiert werden dürfte, die Förderung eines edlen Zweckes von dem Vorstande beabsichtigt.

* Leipzig, 21. December. Wie uns von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, ist die bereits erwähnte Studenten-Aufführung in bestem Fortschreiten begriffen. Herr Director Haase hat mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit das alte Theater für den Abend zur Verfügung gestellt und sich bereit erklärt, der Sache in jeder ihm möglichen Weise Vorschub zu leisten. Ueber das aufzuführende Stück verlautet, daß es von einem Studenten verfaßt und, mit der Erhebung der Jugend im Jahre 1813 zusammenhängend, zur Gelegenheit wie geschaffen ist.

*) Leipzig, 21. December. Gestern Vormittag sind mit der Thüringer Bahn wiederum 20 verwundete Sachsen und Preußen und Abends 70 verwundete und kranke Sachsen hier angekommen. Erstere gingen auf der Dresdner Bahn weiter, Letztere wurden im Lazareth im Schloß Pleißenburg untergebracht.

— Von Dresden traf gestern Abend der königlich preussische Generalleutnant v. Canstein hier ein und stieg im Hotel zum Dresdner Bahnhof ab. Derselbe ist auf einer Inspectionsreise nach den mit französischen Gefangenen belegten Festungen und Garnisonsstädten begriffen, und reiste heute weiter nach Erfurt.

— Gestern Abend langte auch die Leiche des vor Paris gefallenen Premierlieutenants v. Klette, Sohn des hiesigen Etappencommandanten Herrn Oberst von Klette, hier an.

— In Folge des gestrigen so heftigen Schneewetters ist der Abendzug der Thüringer Bahn, welcher $\frac{1}{2}$ 11 Uhr hier eintreffen soll, unterwegs vielfach aufgehalten worden und hat erst heute Morgen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr hier anlangen können. Er brachte 75 Mann verwundete Sachsen und Preußen mit, welche auf der Dresdner Bahn weiter befördert wurden. Ebenso traf der Nachtschnellzug anstatt $\frac{1}{2}$ 5 Uhr früh erst Vormittags 10 Uhr hier ein.

— Auf der Bayerischen Bahn hat der gestrige Schneesturm eine bedeutende Verkehrsverzögerung herbeigeführt und an einzelnen Stellen in Folge massenhafter Schneeanhäufungen die Gleise geradezu unfahrbar gemacht. So ist nach Altenburg nur ein Gleis fahrbar und es müssen an einzelnen Stationen die Züge oft stundenlang warten, um andere entgegenkommende Züge erst vorüberzulassen. Auf der Bahnstrecke zwischen Rieritzsch und Breitingen, bei Bahnhofswärterhaus 1219, hat sich gestern Nachmittag ein Packzug, bei dem sich Kranke und Verwundete, einige 20 Mann, befanden, im Schnee festgefahren und erst heute Mittag wieder herausgearbeitet und hierher gebracht werden können. Der Personenzug, welcher Nachmittags 4 Uhr 40 Min. hier eintreffen soll, kam erst Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an, der Hofers Schnellzug anstatt $\frac{1}{2}$ 10 Uhr erst Nachts 12 Uhr und der Personenzug anstatt 10 Uhr 50 Min. erst heute Morgen 3 Uhr. Auch heute Vormittag sind die Bahnzüge um Stunden verspätet eingetroffen und in Folge davon auch die abgehenden Züge erst später abgelassen worden.

— Hinter dem Maschinenhause des Thüringer Bahnhofes verunglückte gestern Abend ein mit Schneeauswerfen beschäftigter Arbeiter, Namens Deher aus Lindenau, dadurch, daß er einer heranfahrenden Locomotive nicht rechtzeitig auswich. Er wurde erfasst und durch Ueberrufen so schwer verletzt, daß er im Jacobshospital, wohin man ihn gebracht hatte, wenige Stunden darauf verschied.

— Heute Nachmittag ging abermals ein Militair-Extrazug von 818 Mann preussischer Landwehren mit 4 Officieren auf der Fahrt von Bosen nach dem Kriegsschauplatz h'er durch. Sie

kamen mit der Dresdner Bahn an und fuhren mit der Bayerischen Bahn weiter.

* Leipzig, 21. December. Durch Zufall, wie so häufig in der Welt, fand sich ein kleiner Kreis für die schönen Künste begeisterter Männer zusammen, die sich bald zu einem engeren Vereine mit dem ausgesprochenen Zwecke, die Musik und dramatisch Erreichbares im engeren Cirkel zu pflegen, unter dem Namen Eglantina (wilde Rose) verbanden. Schon im Anfange dieses Monats versuchte sich die „Eglantina“ und veranstaltete einen heiteren Abend im Saale des Hotel de Prusse, wo sie sowohl durch instrumentale wie vocale Reproduktionen, als auch durch Aufführung eines kleinen Lustspiels ihre Tendenz den eingeladenen Gästen zur Anschauung zu bringen suchte. Es erschien durch den reichen Beifall, den die Bemühungen ernteten, der Zweck einigermaßen erreicht zu sein, so daß die Gesellschaft Muth faßte und ihren Sympathien, die auch sie für den unsterblichen Meister Beethoven hegt, durch eine Beethoven-Feier Ausdruck zu geben wagte. Das Programm zu dieser Feier, welche ebenfalls im Hotel de Prusse begangen wurde, war folgendes: Prolog, mit Wärme und Ausdruck von Fräulein Begandt gesprochen; Sonate (F dur) für Pianoforte und Violine mit sauberer Correctheit von einer begabten Schülerin und einem Lehrer des Müller'schen Musikinstituts ausgeführt (Herr Müller selbst ist ein ebenso befähigtes wie schätzbares Mitglied der Gesellschaft); der Opernsänger Herr Fiebiger brachte unter Pianofortebegleitung des Herrn Kubla (selbe sehr thätige Gesellschaftsmitglied) mit seiner wohlgeschulten, schönen und kräftigen Bassstimme das Lied „die Sehnsucht“ in sehr sympathischer Weise zu Gehör. Dem folgte das Rondo C dur von dem elf Jahre alten Raaben Lindner, Schüler des Müller'schen Musikinstituts, mit anerkannter Fertigkeit executirt. Ferner schaltete Herr Fiebiger wegen Indisposition eines anderen Sängers die Arie des Kollo aus Fidelio: „Hat man nicht auch Gold heineben“ ein und erzielte durch richtige Auffassung und gute Durchführung derselben einen angemessenen Eindruck. Die „Mondschein-Sonate“ (Cis moll), ausgeführt durch das Mitglied Herrn Schmidt, verschaffte demselben Gelegenheit, seine bedeutenden musikalischen Fähigkeiten, die eine schöne Zukunft versprechen, zur Geltung zu bringen. Seinen Höhepunkt aber erreichte das Programm durch das trefflich ausgeführte Trio (C moll); das Pianoforte spielte Herr Schmidt, Violine und Cello befanden sich in den Händen sehr begabter gebildeter Künstler. Sämmtlichen Nummern wurde reicher und verdienter Beifall gezollt. Viele kunstverständige Anwesende versprachen sich von der jungen Eglantina bald eine sich schön entfaltende Rose.

* Gohlis, 20. December. Wir nehmen gern Gelegenheit, darauf hinzuweisen, daß zum Besten der Christbescheerung für arme Gohliser Kinder am 1. Weihnachtstage im großen Saale des „Neuen Gasthofs“ eine Abendunterhaltung stattfinden wird, bei welcher einige junge Damen, das Lehrer-Collegium, der Gesangs- und der Turnverein mitzuwirken die Güte haben. Wächte auch hierbei, zur Förderung des guten Zweckes, die Betheiligung eine recht zahlreiche sein!

— Aus Dresden melden die Dr. Nachr.: Neulich Nachts haben Robilgardisten wiederum Versuche gemacht, aus ihren Käfigen, den Rasematten der Festung Königstein, zu entspringen, indem sie alle ihnen zu Gebote stehenden Handtücher, man spricht von 70, zusammengeknüpft, und sich an diesen aus den Lufen der Rasematten heraus an der Mauer nach der Seite des Holzhofes, wo die Felswand ganz glatt abfällt, herunterlassen wollten. Dieses Vorhaben wurde in seinem Ursprunge gründlich durch die hinzukommende Wachtmannschaft der Artillerie vereitelt. Die Wachsamkeit der Wachtposten, insbesondere des Nachts, wird jetzt in solchem Maße ausgeübt, daß an ein Entkommen der Gefangenen nicht so leicht zu denken ist. — Nach langem Warten ist nun endlich auch Sachsen mit einer Kriegs-Trophäe bedacht worden, nämlich mit drei Wittraillusen, die gestern, Montag, ankamen. Doch werden wir Dresdner von diesen nur eine behalten. Die zweite Wittrailluse geht nach Leipzig, die dritte nach Chemnitz zur öffentlichen Ausstellung für patriotische Zwecke.

— Wie aus Dresden der „Anz.“ meldet, haben wieder zwei Franzosen von dort aus glücklich das Weite gesucht. Strenge Aufsicht scheint dringend nöthig zu werden.

— In Dresden sind am Nachmittag des 19. December auf der Reifewitzer Brauerei 6 neuerbaute Lagerkeller eingestürzt. Die dort noch beschäftigten Arbeiter haben sich glücklicherweise rechtzeitig geflüchtet, aber der Schaden ist bedeutend.

(Eingesandt.)

Wir danken einem hiesigen Geschäftsmann, Herrn Kaufmann Gustav Günther, Universitätsstraße, den schon wohlbekannten selbstfabricirten sogenannten Suppen-Extract, welcher ein gewürzter Auszug von Fleisch, Eiweiß &c. ist. Er ist in Tafeln für 6 Personen zu 3 Ngr. und für 12 Personen für 6 Ngr. zu haben. Herrschaften, Arbeitgeber, Prinzipale &c. werden speciell darauf aufmerksam gemacht, daß gedachte Tafeln eine hübsche Weihnachtsgabe für ihre Leute wären. Manche arme Familie könnte sich dann wenigstens zu den Feiertagen an einer kräftigen wohlschmeckenden Suppe erfreuen. Man beachte gefälligst diesen wohlgemeinten Rath. — S. S. —

Thüringische Eisenbahn.

Die Lieferung der für die Thüringische und die Werra-Eisenbahn pro 1871 erforderlichen Werkstatts- und Betriebs-Materialien und zwar: Radreifen von Guß- und Buddelstahl, Guß-, Stab-, Rutter-, Niet- und Koffstabeisen, Werkzeug-, Schweiß-, Draht-, Ring- und Gußfederstahl, eiserne und Messing-Siederöhre, Eisenblech, Eisen- und Federdraht, Weißblech, Stangenkupfer, Kupferblech und -Platten, Messing-Blech und -Draht, Blei, Antimon etc., Zinnzinn, Kobalt, Holzschrauben, Feilen, Tafelglas, Lampencylinder, Tuch, Flachs, Thibet, Segel-, Polster- und Façonleinen, Messel, Drill, Roggshaar, Hanf Gummiringe, Leinölstrich, Leinwand, Kien- und Kohlenöl, Chromgrün, Bleiweiß, Umbra, Mennige, Terra japonica, Schachtelgrund, grüne und weiße Seife, Talg, Stearinlichte, Stärke, Kupfervitriol, baumwollener Spinnabgang, Reißigbisen, buchene Holzbohlen, soll im Submissionsweg vergeben werden.

Reflectanten können die Lieferungsbedingungen von unserm Secretariate hier beziehen und wollen ihre mit der Aufforderung „Offerte auf Lieferung von Material pro 1871“ versehenen, versiegelten Offerten nebst einem Exemplar der von ihnen unterschriebenen Bedingungen unter Beifügung von Materialproben bis spätestens

Mittwoch den 11. Januar 1871
Vormittags 11 Uhr

an uns einfinden.

Den Bedingungen nicht entsprechende oder zu spät eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.
Erfurt, den 19. December 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 2. Januar l. J. werden an der Cassa der unterzeichneten Anstalt folgende, am 1. Januar 1870 fällig werdende Zinsen **Coupons** und ausgeloste **Anleihe-Obligationen** in den **Vormittagsstunden von 9-12 Uhr** kostenfrei eingelöst:

A. Zinsen-Coupons

- der Actien der **Ausig-Teplitzer Eisenbahn**, Emission v. J. 1868 mit 10 1/2 Fl. De. W. pr. Stück,
- „ „ **Bunzlauer Eisenbahn I. Serie** mit 25 Fl. De. W. pr. Stück (2. Abschlagszahlung auf die Dividende des Jahres 1870),
- „ „ **Kaiserin Elisabeth-Bahn** für die Strecke Linz-Budweis mit 3 of 10 fl pr. Stück,
- „ „ **Kaiser Franz-Josephs-Bahn** mit 3 of 10 fl pr. Stück,
- „ „ **Kronprinz Rudolfs-Bahn** mit 3 of 10 fl pr. Stück,
- „ „ **Thüringischen Eisenbahn** für **Gottha-Weindefelde**.

B. Anleihe-Coupons

- der **Ausig-Teplitzer Eisenbahn**,
- „ **Böhmischen Westbahn**,
- „ **Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn**,
- „ **Kaiserin Elisabeth-Bahn** für die Strecke Linz-Budweis,
- „ **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn** (bis 15. Januar),
- „ **früheren Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn**,
- „ **Oberhobendorfer-Neinsdorfer Kohleneisenbahn**,
- „ **Prag-Turnauer Eisenbahn**,
- „ **Thüringischen Eisenbahn**, 1.-4. Emission,
- „ **Stadt Genua**, 4 1/2 % Anleihe,
- „ **Markneukirchen**,
- „ **Delsnitz**,
- „ **Falkensteiner Parochialanleihe**,
- „ **Chemnitzer Actienspinnerei**,
- „ **Rhodischen Papierfabrik**, [schon vom 15. huj] ab,
- des **Niederwürschitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins**,
- „ **Oberhobendorfer Forst Steinkohlenbau-Vereins**,
- „ **Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins**,
- der **Prager Eisenindustrie-Gesellschaft**.

C. Ausgeloste Anleihe-Obligationen

- der **Böhmischen Westbahn**,
- „ **Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn**,
- „ **Stadt Genua**,
- „ **Rhodischen Papierfabrik**,
- „ **Prager Eisenindustrie-Gesellschaft**.

Leipzig, 19. December 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Turnerstraßen-Gde.
Billig.

Glitz & Co.

Turnerstraßen-Gde.
Billig.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir:

billige Schreib-, Mal- und Zeichnen-Materialien.

Großes Lager von Leipziger und Dresdner Gesangbüchern in den verschiedensten Einbänden von Leinen, Leder und Sammet, sowie geringer und feiner ausgestattet.

Schreibbücher in allen Sorten.

Große Auswahl in Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Wechselmappen, Banknotentäschchen, Notizbücher, Bilderbücher, Zeichenvorlagen, Zeichnemetrische Taschen à Stück von 4 Pf. an, Bilderbogen, Modellircartons, Ausnahmehilder, Ankleidepuppen etc. Album und Poesie in Leinen, Leder und Sammet geschmackvoll gebunden.

Gratulationskarten.

Papeterien.

Wansohbogen.

Reißbreter, Klebbreter, Schienen

als Weihnachtsgeschenk für Anaben empfehle

F. Runge, Tischlermeister, Halle'sches Gäßchen.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig
erschienen:

Der Wald.

Den Freunden und Pflegern des Waldes

geschildert
von
C. A. Hofmähler.

Sweite Auflage, durchgesehen, ergänzt und verbessert
von

M. Willkomm,
Professor an der Universität zu Dorpat, ehemaliger Lehrer an
der Forstakademie zu Tharandt.

Mit **17 Kupferstichen**,
gezeichnet von Ernst Heyn, gestochen von A. Krause und
Ad. Neumann,

84 Holzschnitten,
gezeichnet von A. Thieme, geschnitten von W. Karland,
und

2 Nevierkarten in lith. Farbendruck.

43 Pruchbogen gr. 8. Geheftet 5 Thlr.

Elegant gebunden in Leinwand mit reicher und charakteristischer
Goldverzierung 5 Thlr. 20 Ngr.

Alle musikalischen Classiker-Ausgaben

sind zu haben bei
Musikalien-Handlung C. F. KAHN

in Leipzig, Neumarkt No. 16.

Eben daselbst sind erschienen und für **Weihnachten**
werthvoll:

Klauwell, Choralbuch für hässliche Erbauung, f. Orgel oder
Pianoforte 20 Ngr.

Baumfelder, Jugend-Album, 40 kl. Stücke am Pianoforte
zu spielen, 4 Hefte à 15—25 Ngr.

Wohlfahrt, Sonaten-Kränzchen f. Pfte., No. 1—6 à 12 1/2 Ngr.

Doppler, Melodische Bilder f. Pfte. à 4ms 1—3 à 15 Ngr.

Mozart-Album, Album f. d. Jugend, 3 Hefte à 15 Ngr.

Wohlfahrt, Liederkränzchen, Heft 1. 2. à 10 Ngr.

Wohlfahrt, Tanz-Perlen. Leichte Tänze für Pianoforte,
Heft 1—2 à 12 1/2 Ngr.

Klauwell, Goldnes Melodien-Album, Bd. 1—4 à 1 Thlr. 6 Ngr.

Jadassohn, Acht Kinderstücke f. d. Pfte., Op. 17. H. 1. 2. à 15 Ngr.

Wiseneder, Ausw. v. Liedern u. Spielen a. d. Kindergarten. 15 Ngr.

Abonnements auf Musikalien.

Billige Bedingungen.

Für Damen.

Abonnements

auf das 1. Quartal nachstehender **Moden-Journale** für 1871,
wovon morgen die erste Nummer erscheint, als:

Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.
Preis pro Quartal 10 Ngr.

Der Bazar.

Illustrierte Damen-Zeitung.
Preis pro Quartal 25 Ngr.

Victoria.

Illustrierte Muster- und Moden-Zeitung.
Preis pro Quartal 20 Ngr.

nimmt der Unterzeichnete entgegen, und sendet die betreffenden
Nummern auf Wunsch den geehrten Abonnenten sogleich nach
Erscheinen

= gratis ins Haus. =

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

!!! Bekanntmachung !!!

Soeben erhalten wir wieder Vorrath vom **Pariser**
Einzugs-Spiel von der **Plahn'schen Buch-**
handlung (Henri Sauvage).
C. S. Neclan sen., 13 b Universitätsstraße.

Billigste

Schreibebücher

mit gutem Papier à Dgd. 5 1/2 Ngr., mit Linien 7 1/2 Ngr., Schiefer-
tafeln à Stück von 1 Ngr. an, Federkasten und Bilderbücher à Stück
1 Ngr., Luchstaschen, Bilderbogen, Bleistifte, Halter, Stahlfedern
und alle sonstigen Schulbedürfnisse in reichlichster Auswahl zu
bekanntsten billigen Preisen bei

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14

Tableau von Leipzig,

mit **24 Randansichten**, **photolithographisch** dargestellt, geeignet zum besten **Weihnachtsgeschenk**, ist
bei Unterzeichnetem, sowie in allen Buch- und Kunsthandlungen zu 1 1/2 Thlr. zu haben.

Friedrich Manecke, Lehmanns Garten.

Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als **Haaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und
glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, so wie von jedem uneigennütigen
Vaien, worüber die besten Zeugnisse, sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacons à 5 und 10 Ngr. die
Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält
davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.

Zeugniß der Echtheit.

Den von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in **Leipzig** bereiteten Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Labora-
torium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt,
daß dieses Del wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöster Extract von **Walnüssen**
(juglans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm verest, so daß dieser Extract als **Haarfärb-** und
Haarconservirungs-Mittel durchaus zu empfehlen ist.

Der Director des **polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.**

(L. S.)

Dr. Theobald Werner in Breslau.

Stettin, den 27./9./70.

Sehr geehrter Herr!

Hätten Sie wohl die Güte mir für 1 Thaler **Nuss-Öl-Extract** zu senden? Ich kann Ihr vortreffliches Fabrikat weder
in Berlin noch hier bekommen, wende mich deshalb direct an Sie. Bitte Postvorschuß nehmen zu wollen und das Del in
2 Flaschen zu füllen.

Stettin, Hotel Fürst Blücher.

NB. Dergleichen Original-Briefe und Bestellungen aus **Hamburg, Tyrol, München, Wien, Debreczin (Ungarn), Paris** etc.
werden auf Befehl der Interessenten mit Vergnügen vorgelegt.

Es wird gebeten obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln.

Der Fabrikant.

Christbaum-Dillen,

Reitels neue Brillant-Christbaum-Dillen, das Feinste, Praktischste und Billigste, was in diesem Artikel existirt, empfehle zu Original-Engrospreisen Wiederverkäufern.
Am. Niedel, Braustraße 6c im Gewölbe.

Christbaum-Dillen, Christbaum-Lichte

empfehlen zum billigsten Preise

Wilh. Dietz,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Frankfurter Wachsstock

in gelb und weiß, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ lb., empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Weihnachts- und Neujahrspfeifchen,

größte Auswahl, billigste Preise bei
9. Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Billige 14karat. Goldwaaren

zu Fabrikpreisen,
als: Ohrringe Paar 15 π bis 3 π , Broches Stück
17 $\frac{1}{2}$ π bis 3 π , Ringe in ca. 100 Mustern Stück
20 π bis 4 π , Medaillons, Armeleknöpfe, Schlüssel
u. s. w. empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Die größte Auswahl in
Schaukel-Pferden,
Reit- und Fahr-Pferden, Baukästen,
Spiele u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Markt 10, Kaufhalle, Gew. 32.

Baukästen das Stück
von 4 π an.
Mineraliensammlungen äußerst
billig
L. Bühle & Co., Klosterstr. 14.

Talg-Schmierseife

zum Waschen der Wäsche und Scheuern empfehlen
Dermann Treppens, Sternwartenstraße 37,
Louise Kirchhoff, Bauhoffstraße 6.

Talmi-Gold-Uhrketten

reichste Auswahl in den neuesten Mustern zu
Fabrikpreisen,
Kurze Ketten Stück 15, 20, 25 π , 1 π , 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{3}$ π ,
lange Ketten Stück 2 und 3 π empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.



Größtes Fabriklager feinsten Alfénide- und Neusilber-Waaren

reichhaltigst assortirt in Arm- und Tafelleuchter, Ess-, Thee- und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln, Messer-
bänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kaffee- und Theeservices, Etagären, Zuckerkasten, Huiliers, Liqueur- und
Weinmenagen, Frappir- und andere Weinkühler, Flaschenhenkel, Flaschen- und Gläsersteller, Weinkörbe mit
Figuren, Serviettenbänder, Nussknacker, Eiersieder, Eierbecher, Eisbutterbüchsen, Bierseidel mit feinen
Beschlügen, Schreibzeuge, Asch- und Zahnstocherbecher, Spar- und Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch-
und Taschenfeuerzeuge etc.

Nouveautés: (in viel argent oder oxydirt): Rauchservices, Schreibzeuge, Petschafte, Briefstreicher,
Chassepots als Federhalter, Leuchter, Blumenvasen, Uhrhalter, Photographierahmen, Handschuhkasten,
Cassetten, Bonbonnières etc. empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

F. A. Lindner, Petersstrasse No. 3, nahe am Markt.

(Zugleich empfehle mein Electro-galv Institut zur Wiederversilberung abgenutzter Gegenstände.)



Patentees.



Patentees.



Zum eigenen Gebrauch und passendem
Weihnachtsgeschenk
empfehlen sich das größte und auf das Reichhaltigste assortirte
Fabrik-Lager

versilberter
Wirthschafts- und Luxus-Gegenstände,
auf Alfénide und Nickel versilbert, aus den renommirten
Fabriken der
**Electro Magnetic und Electro Plate Com-
pagnie in Birmingham und Frankfurt a. M.**
unter Zusicherung solider Bedienung, billigst notirter Fabrik-
preise von

Eduard Ludwig,

Leipzig, Petersstraße, Hotel de Russie, und Bazar zur Tuchhalle Nr. 34.

Reich assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Geschwister Steinbach,

Neumarkt Nr. 33,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken Regen- und Sonnenschirme in Seide, Banella,
Alpaca und Baumwolle zu den möglichst billigen Preisen.

Alle Arten Reparaturen werden schnell und billigt besorgt.



Julius Taeuber, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste: **Werkzeugkasten, Laub-
säge-Apparate und Vorlagen, Baukästen, Schlittschuhe,
Reissbreter etc. zu den billigsten Preisen.**
Petersstraße 24,

Echte Duxer Schwarzwanzkohle,

beste Kohle der böhmischen Braunkohlenwerke, empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ Poveries sowie in einzelnen Centnern zu billigsten Preisen
bei prompter Lieferung **Louis Lösche, Comptoir: Gaisstraße Nr. 21 (Gewölbe).**



**Zu
Weihnachts-
geschenken**

empfehl

**Kaffee-
Extractionsmaschinen**

in **Messing** und **Kupfer**,
bestes System, Preise ganz besonders
niedrig.

Carl Schmidt,
20 Grimm. Strasse.



**Zu
Weihnachtsgeschenken**

empfehl

Tafelwaagen

mit Gewichten,

Salter's Patent-Waagen (ohne
Gewichte zu gebrauchen) nach neuem
System; **Balkenwaagen.**

Carl Schmidt,
20 Grimm. Strasse.



**Zu
Weihnachtsgeschenken**

empfehl

Vogelbauer

in **Messing** und lackirt in vorzüglich
schönen Mustern; sowie auch ganz
billige.

Carl Schmidt,
20 Grimm. Strasse.



C. Lehmann,
Tapezierer,

Petersstraße 40,

Bazar Tuchhalle Nr. 46,

empfehl außer einem bequemen **Lehnstuhl**
mit **Mechanik** zum Auseinanderlegen **Lehn-
stühle, Fauteuils, Drehstühle, Fuß-
bänke** u. s. w. zu billigstem Preis.

Petroleumlampen

unter Garantie des guten Brennens, empfehl zu billigsten
Preisen **R. Böttcher, Thomaskirchhof 14.**

Patent-Spiralfeder-Schlittschuhe
ohne Riemen,
höchst praktisch, bei
Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirtschaftsgegenstände,
Grimm. Straße 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke
von Wirtschaftsgegenständen,
neuen Wirtschaftsmaschinen
empfehl in großer Auswahl
Wilhelm Hertlein,
Grimm. Straße 12.

Fabriklager von Kronleuchtern für Gas und Lichte zu Fabrikpreisen **Petersstrasse No. 43, I.**

Ausrangirte wollene Waaren,

Baschlecks, Capoten, Fanchons, Seelenwärmer, Châles, Tücher etc. etc. empfehl zu
außergewöhnlich billigen Preisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

empfehl zum Fabrikpreise

Reichstraße 11, **C. Manegold.**

Wirklich billiger Weihnachtsverkauf!

Kleiderstoffe in allen Robefarben à Robe 1 1/3, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2 u. 3 fl , feine Damen-**Paletots** 4 — 6 fl ,
Knaben-Röckchen, Mädchen-Paletots 1 1/2 — 3 fl , wollene **Watt Röcke** 1 1/2 fl , **Tibet-Blousen** 1 fl ,
Knabenhabits 1 1/2 — 3 fl , **Noiré-Röcke** von 2 fl an, **Noiré-Schürzen** von 12 1/2 fl an, wollene Herren- und Damen-
Tücher in Auswahl, seidene **Taschentücher** billig, ff. **Noiré à Elle** 5—8 fl , ff. **Herren-Buchstin**, **Leinwand Elle** 3 1/2 fl ,
Knabenhabits 1 1/2 — 4 fl ausverkauft

W. Linke, Kl. Fleischergasse Nr. 20. 20.

Specialität

Cravatten

stets das — **Neueste** — empfehl
10 Markt 10
Kaufhalle
Durchgang.

F. Froberg.

Damen-Mäntel und Jaquettes

in den neuesten Stoffen, Farben und Besätzen empfehl, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

George Steudner,

Grimma'sche Straße Nr. 1 parterre, vis à vis dem **Raschmarkt.**

echte Bisamgarnituren à 7 1/2 fl empf. **C. Schumann,** Ecke d. **Schiller-** u. **Petersstraße.**

Felz- und Stoffhüte,

neueste **Façons**
elegant garnirt

à 1 fl empfiehl

C. Schumann,
Ecke der **Schiller-** u. **Petersstraße.**

Carl Kautzsch,

Neumarkt Nr. 41,
grosse Feuerkugel.

en gros. Reichhaltigstes Lager in en détail.

Portefeuilles und Lederwaaren

mit und ohne Stickereieinrichtung.

Cigarrenetuis,
Portemonnaies,
Briestaschen,
Notizbücher,
Album,
Necessaires,

Schreibmappen,
Schultaschen,
Schulmappen,
Schulränzchen,
Damentaschen,
Reisetaschen etc.

Garnirungen von Stickereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt.

S. Buchhold's Wwe.,

Damenmäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltige Auswahl zu sehr billigen Preisen:

Paletots in schwarz, braun, blau; lang,
elegant besetzt, in guten Stoffen zu 7, 8, 9, 10, 12—20 Thlr.,

Baschliks à 1½, 2, 3—5 Thlr.,

feine elegante **Paletots** in hellen, in grauen und in Modefarben,
bräunlich etc., die 18, 20—30 Thlr. gekostet, herabgesetzt für 6—12 Thlr.,

feine kurze **Jaquets**, elegante **Façons**,
die 15—20 Thlr. gekostet, herabgesetzt für 5—10 Thlr.,

Kurze **Jaquets** und **Jacken** in Plüsch, Astrachan und Doublestoffen,
für Haus und Straße zu tragen, 6—2½ Thlr.

Kurze **Sammet-Jaquets** à 18—25 Thlr.

Sommer-Jaquets, Sommer-Umhänge, schwarze Cachemire, Havelocks etc., seidene
Jaquets, zum Ausverkauf herabgesetzt, sehr billig.

Billigste Preise!

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Vierte Beilage zu Nr. 356.] 22. December 1870.

Loose

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr.,
(ohne Nieten),
der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,
Expedition des Leipziger Tageblattes.

und zu beziehen durch die

Nützlichstes Weihnachtsgeschenk. The Singer Manufacturing Co. in New-York. Inhaber der größten Nähmaschinenfabrik der Welt.

!!! Liefert jährlich 100,000 Stück. !!!



Von allen Etablissements, welche sich mit der Anfertigung von Nähmaschinen beschäftigen, ist wohl keines so berühmt geworden, als die Singer Manufacturing Co. in New-York, deren Familien- sowie Manufaktur-Maschinen auf allen Weltausstellungen, wo dieselben vertreten waren, stets mit dem ersten Preis gekrönt wurden, so auch während der September-Ausstellung 1869 in Hamburg-Altona, sowie in der jetzt beendigten Ausstellung zu Cassel waren es wiederum diese Maschinen, welchen, und zwar allein, der höchste Preis, das Ehrendiplom (zwei Grad über der goldenen Medaille stehend) für Vorzüglichkeit für Familien und Gewerbe erteilt wurde. Diese Maschinen sind versehen mit den neuesten und stärksten Einrichtungen und Apparaten zum Säumen in jeder Breite, Einfassen, Kränzeln, Sigen aufnähen, Schnur ein- und annähen, Kappen, Wattiren, Band aufnähen etc. etc. und liefern den einzig haltbaren Doppelsteppstich. The Singer Manufacturing Co. fabricirt jetzt täglich 300 Stück, mithin jährlich über 100,000 Stück Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende, und liefert die so großartige Verarbeitung wohl den sichersten Beweis, daß kein anderes Fabrikat dem der Singer Manufacturing Co. gleichgestellt werden kann.

Ueber 80 erste Medaillen.
Umsatz jährlich 100,000 Stk.

Diese Maschinen sind, und zwar nur allein echt, zu Originalpreisen zu beziehen durch unsern General-Agenten Herrn

Rudolph Ebert,

Leipzig, 9 Thomagäßchen 9.

The Singer Manufacturing Co. in New-York.

Unterzeichneter erlaubt sich ganz besonders noch auf die seit 1. Juni huj. eingetretene so bedeutende Preisermäßigung aufmerksam zu machen, wodurch diese Maschine unter allen ihren längst anerkannten anderen Vorzügen im Verhältnis auch zugleich zur billigsten aller jetzt existirenden Maschinen wird.

NB. Hunderte dieser Maschinen sind allein in Leipziger Familien eingeführt, und haben sich viele der verehrlichen Damen gütigst bereit erklärt, über die Leistungsfähigkeit, Bilsseitigkeit und Solidität der Singer'schen Familien-Nähmaschinen persönlich Auskunft zu erteilen. Die ungetheilte Zufriedenheit aller meiner geehrten Abnehmerinnen überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

NB. Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte mir geehrte Bestellungen, welche als Weihnachtsgeschenk bestimmt, recht zeitig zukommen lassen zu wollen, und werde für prompteste Ausführung stets besorgt sein.
9 Thomagäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Grosser Ausverkauf. Schirme! Schirme!

Geübde der Glasreihe am Salzgäßchen.

Auch zu diesem Christmarkte habe ich einen Ausverkauf aller Sorten Regenschirme in solider guter Waare veranstaltet. Da die Waare nur eigenes Fabrikat ist, so dürfte wohl Niemand bessere Waare und billigere Preise stellen können.

Nur Geübde der Glasreihe am Salzgäßchen.



!100,000!

fache Beweise liegen vor, daß Niemand so billig verkaufen kann, durchaus reelle moderne Waare wie

Der Ausverkauf !!37 Petersstraße Nr. 37, 1. Stage!!

Diese so günstige Gelegenheit Tuchsachen billig und reell zu kaufen dürfte Niemand verkümmern. Ein großer Theil der Waare ist wieder mit 10% heruntergesetzt, so führe ich beispielsweise an, 10/4 breite Ratinés, reine Wolle von 22 1/2 π an, 10/4 breite Doubles zu Mänteln und Jacken von 26 π an, 10/4 breite Buchstaus zu Kinderhäuten von 20 π an, 10/4 breite Cachemirtuche zu Damenkleidern und Baschliés von 24 π an, und so viele andere Stoffe in tausendfacher Auswahl.

!!Alles nach langer Elle!!

!!!Dann eilet Alle, ehe die besten Sachen vergriffen!!!

Neu.

Schwarze Medaillons,
schwarze Garnituren,
schwarze Broschen,
schwarze Ohrringe,
schwarze Ketten,
schwarze Armbänder

empfehlen in ganz neu eingetroffenen Mustern zu den billigsten Preisen

9. Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich billige

Kleiderstoffe,

so wie Unterröcke, Salenzen in Seide, Moiré und Lüste, Joden, Lama- und Barcentjaden, Kinderkleider und Blousen in Lama, Alpaca und Cachemir, Flanellhemden, Cachemir, Corsets und Crinoline, schöne billige Bänder zu den selben Preisen.

2 Barfußgäßchen 2.

August Schüler

1000 Dqd. starke wollene Socken,
200 " " " " " " " " " "

Leibbinden

sind vorrätig und zu verkaufen.

Franco-Offerten erbittet man unter B. L. 267 an die Nonnen-Expedition von Haasenstein & Vogler Leipzig.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,

Grünwalder Straße Nr. 15.

Capuzen,

Hüte, Hauben, Coiffuren, Colliers, Schleifen neueste Façons,

empfehlen

Chr. Gottfr. Böhne sen.

Um bis zum Feste damit zu räumen, sind

Damenhüte

in Sammet, Velours etc., rund und Capott, keine zurückgesetzte Waare, elegante Arbeit und gute Stoffe, zum

Kostenpreis

Kleine Windmühlengasse Nr. 18, 2 Treppen, dicht neben dem Braunen Hof.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

empfehle ich

preiswürdige Gardinen,

gestickte und gewachte, so wie bunte, alle Centes und Breiten in anerkannt solidester, sehr dauerhafter Waare.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Herren-Oberhemden

von Shirting à Stück 1 π , 1 π 5 π , die feinsten 1 π 10 π . Mit Bielefelder Seinen-Einsatz 1 π 15 π , 1 π 20 π und 2 π pr. Stück. Von ganz reiner Seinenwand 1 π 20 π , 2 π , 2 π 10 π , 3 π u. s. w. Seinen Arbeitshemden 1 π und 1 π 5 π . Wollene Hemden und Jacken von gutem dauerhaften Flanell 1 π 5 π , 1 π 10 π , die beste Qualität 1 π 15 π pr. Stück,

Damenhemden

von Shirting und Seinen à Stück 1 π , 1 π 5 π , 1 π 10 π , 1 π 20 π , fein gestickte 2 π u. s. w.

Knaben- und Mädchenhemden

in allen Größen, von Shirting und Seinen à Stück 15 π , 20 π , 22 1/2 π , 25 π u. s. w.

August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.

Herren-Hemden

in Shirting à 1 π , 1 1/4 π , 1 1/2 π , mit l-inenem Einsatz à 1 1/2 π , 1 1/2 π bis 2 π , in Bielefelder Seinen à 2 π , 2 1/2 π , 3 π u. s. w. **Paul Grawert, Katharinenstraße 27.**

Größte Auswahl eleganter Schlafröcke,
wie sämtliche Artikel von
Herren-Garderobe

zu sehr billigen Preisen bei

Julius Jacoby sen.,

Berlin, Königsstraße 29.

Leipzig, Markt 3, Kochs Hof.

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20,

empfiehlt Schlaf-, Reise- u. Steppdecken, weiß u. bunt, leinene Taschentücher, Batist-Tücher mit
gedruckten Ranten, Negligé-Stoffe, Flanell, Tricot-Unterbeinkleider und Unterjacken.

Herrenhemden nach Maass,

wie ganze Ausstattungen werden schnellstens angefertigt.

Herren- und Damenwäsche,

Unterjacken in Seide und Wolle für Herren und Damen,
Unterbeinkleider, sowie wollene Strümpfe empfiehlt

31 Sainstr. **Rudolph Lupprian** Sainstr. 31
nahe am Markt. (früher Minna Bauer) nahe am Markt.

Casseler Glacé-Handschuhe von Schäfer

in rühmlichst bekannter Qualität — Buckskin-Handschuhe,
echt englische Hosenträger,

Casenez in Seide und Wolle, Schlipse und Cravatten in großer Auswahl empfiehlt

31 Sainstr. **Rudolph Lupprian** Sainstr. 31
nahe am Markt. (früher Minna Bauer) nahe am Markt.

Nützlichste Weihnachtsgeschenke

Die Filiale

von **Alex. Sachs** aus Cöln a. Rh.,

Nr. 1, Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,

empfiehlt das

grösste Schirm-Lager

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Baumwollene Regenschirme pr. Stück 12 $\frac{1}{2}$ Mk , 15 Mk , 17 $\frac{1}{2}$ Mk , 20 Mk ,
Alpaca-Regenschirme pr. Stück 25 Mk , 27 $\frac{1}{2}$ Mk , 1 Mk , 1 $\frac{1}{4}$ Mk , 1 $\frac{1}{2}$ Mk ,
Sabella-Regenschirme pr. Stück 1 $\frac{1}{4}$ Mk , 1 $\frac{1}{2}$ Mk , 1 $\frac{3}{4}$ Mk , 2 Mk , 2 $\frac{1}{2}$ Mk ,
rein seidene Regenschirme pr. Stück 2 Mk , 2 $\frac{1}{2}$ Mk , 3 Mk , 3 $\frac{1}{2}$ Mk ,
Regenschirme in schwarzer Seide mit den elegantesten Gestellen pr. Stück 4 Mk , 4 $\frac{1}{2}$ Mk ,
5 Mk , 5 $\frac{1}{2}$ Mk u.

Die noch von dieser Saison übrig gebliebenen

Sonnenschirme

werden, um hiermit zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises verkauft.



Nützliche Weihnachtsgeschenke.
Basohlks, Kopf-Shawls, Buckskinhandschuhe, f. Gummisohle
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

A. Steiniger.

Leipzig, Weihnachts-Ausverkauf Dresden
2 Petersstr. Altmarkt.

von

Knaben-Garderobe

definitiver Winterstoffe zu und unter dem Kostenpreis.
Anzüge in Winter-Bucksfin von 1 Thlr. 5 Ngr. an
für Herren und Knaben
Schlafröcke billigt,
um damit zu räumen!
2 Petersstraße. **Emil Kitzing.**

Gustav Böhne jr.

Grimma'sche Strasse, Rathhaus,
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Geschmackvoll ausgestattete runde Sammethüte.	Stulpen in Seide. Wolle und Wolle in Seide.
Baschlicks und Capuzen, namentlich die beliebten Baschlickecapuzen in eleganter Ausführung und reicher Auswahl.	Shawls und Cravatt-Tücher in Wolle und Seide.
Schärpen, fertig, und Schärpenbänder in allen Farben und beliebten Breiten.	Hübsche Schürzen in Rips, Taffet, Mohr so wie Kinder-Moiréschürzen in verschiedenen Grössen.
Haar- und Kragenschleifen, zusammen passend.	Ball- und Coiffurenzweige ins Haar, einzelne Blumenzweige in bekannter guter Qualität und geschmackvoller Ausführung.

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Girsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting	das Dgd. von 10 Thaler an,
do. " " mit leinenem Einsatz	" " " 15 " "
do. rein Leinen	" " " 24 " "
Kragen	" " " 1 " "
Manchetten	" " " 1 1/2 " "

Leinene und seidene Taschentücher,
Leinene Einsätze, langfaltig, travers und geflickt,
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,
Cachenez in Wolle und Seide,
Glacéhandschuhe. Ericotwaaren, Flanelhemden u. s. w.

Senden nach Maass oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Philipp & Meinig,

Neumarkt Nr. 9,

empfehlen ihr reichassortirtes Weißwaaren-Lager der gütigen Beachtung.

Eine Partie Blousen, Chemisettes und Stulpen-Garnituren wird bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.



Pe



M. Grandmann,

vormalig Salt,

Muerbachs Hof 73,

empfiehlt sein Lager fertiger Pelzwaaren, sowie Mützen jeden Genres. Specialität: Jagdmütze, Pelzdecken mit und ohne Stiderei, Fußbörschen, lange Fußsäcke, Pelzstiefeln zc. zc.

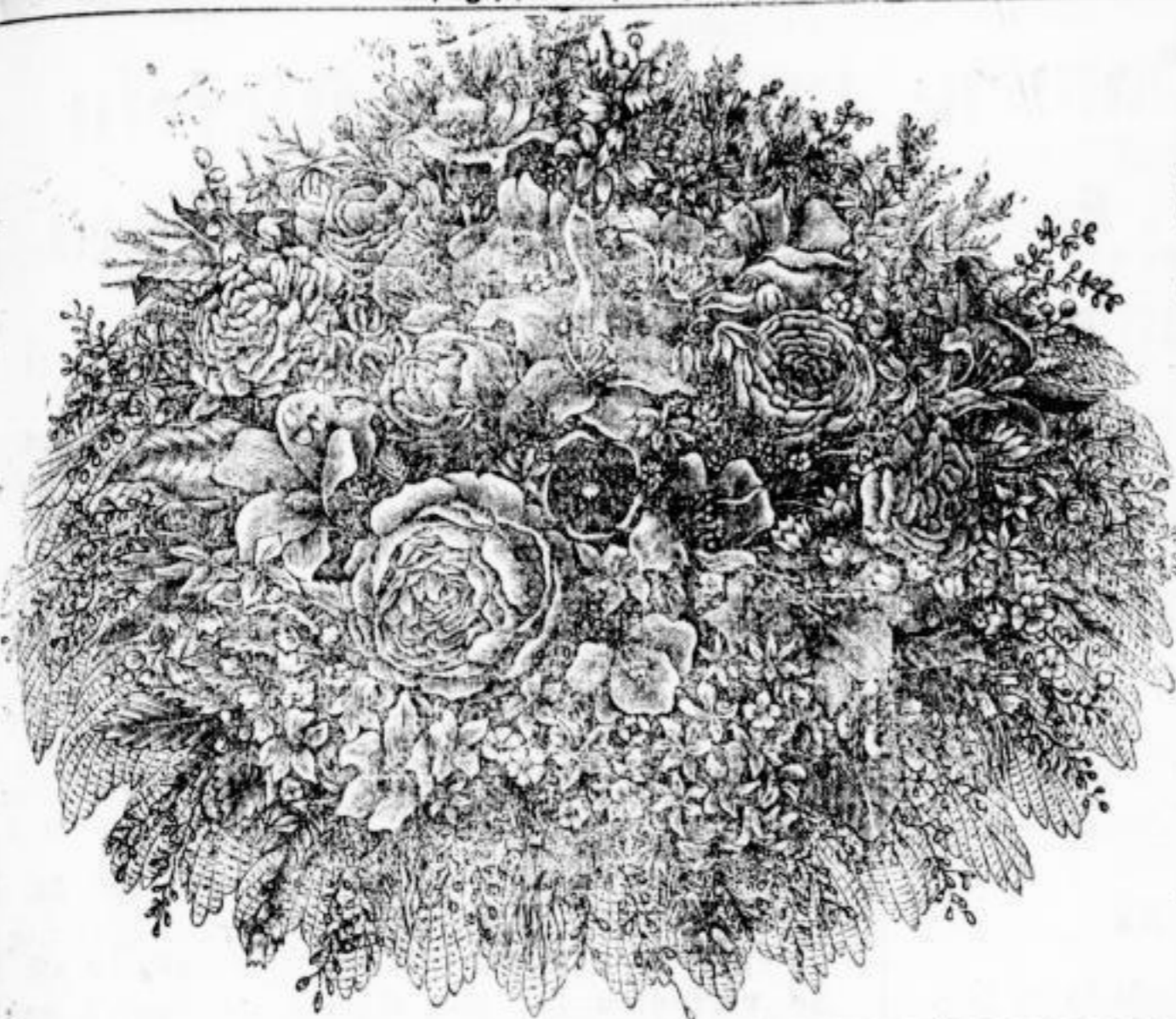
Gleichzeitig mache ich Eltern auf mein reichhaltiges Lager von Schülermützen bekannter Güte als passendes Weihnachtsgeschenk aufmerksam.



Praktische Weisheit.



Praktische Weisheit.



Weihnachts-Ausstellung

von

Hermann Ailhm,

Kunst- und Handelsgärtner,

Schillerstraße Nr. 11,

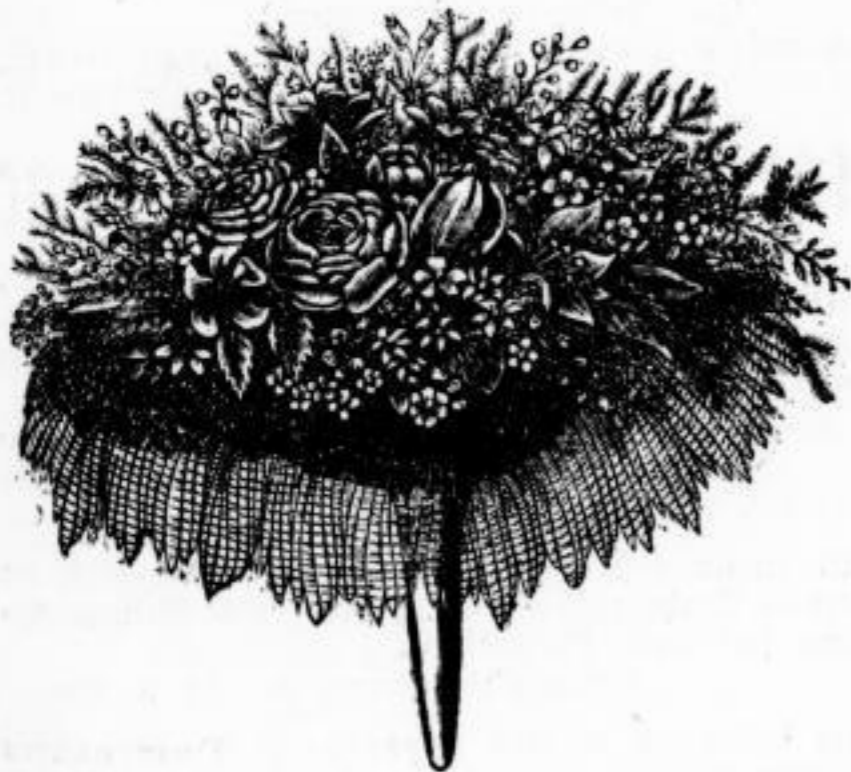
empfiehlt die reichste Auswahl von allen Pflanzen, was Natur und Kunst um jegige Jahreszeit geschaffen, von der Palme bis zum Weibchen, ist alles in den schönsten Exemplaren vertreten, sowie die beliebtesten Blumenkörbchen und Ampeln aus Naturholz, Bouquets, Kränze von Lorbeer und Blumen, Palmenzweige in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

F. A. Spilke, fr. Rietzschel,

Petersstraße 41, Hohmanns Hof, Neumarkt 8,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste reiche Auswahl blühender Pflanzen, als: Camellen, Azalien, Hyacinthen, Tulpen, Mai-blumen, Primeln zc. zc., so wie schöne Blatt- und Zimmer-pflanzen, Blumen- und Frühlingkörbchen, Blumenständer von Tannen- und Kieholz (reizende Neuheit) mit lebenden Pflanzen besetzt.

Als vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend Fabrikate trockener Blumen, als: Blumenkörbchen, Blumentischchen, Bouquets von Gräsern und Blumen, so wie die so beliebten Stipa- oder Feder-gras-Bouquets (prächtige Neuheit) in grün, roth, weiß und grün, weiß und roth.



Hyacinthen

in Töpfen und Gläsern angetrieben fürs Doppelfenster

à Dgd. 1¹/₂ — 3 Thlr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehlt die

Blumen- und Pflanzen-Handlung

von

F. C. Rudolph

(Nicolaistraße Nr. 10)

eine große Auswahl von den beliebtesten blühenden und Blatt-pflanzen, sowie alle in dieses Fach schlagende Bindereien.





Mein Wiener Schuhlager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3,

neben der Post,
halte allen geehrten Herrschaften in

Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln

bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Herrn. Peters, Grimma'scher Steintweg 3, neben der Post.

NB. Reparaturen stets prompt und billig.

Glacéhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder, sowie

Buckskinhandschuhe

empfiehlt zu billigsten Preisen

Gustav König,

Grimma'sche Straße 24, I.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

Französische und Harburger,

empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Fabrikrester zu Kinderkleidern, Schürzen und dergl.
sind billig zu verkaufen Petersstraße 23, 1. Etage.

Ausverkauf

von angekleideten Puppen aller Arten.

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55 im Hofe.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit werden bestens
empfohlen harte Kern-Zalg-Seifen, feine Par-
fümerien, Wachsstöcke in gelb und weiß, Stearin-
Paraffin- und Christbaumlichte in größter Aus-
wahl, sowie die sehr praktischen Christbaumver-
zierungen. Illuminations-Lämpchen sind stets vor-
rätzig.
**A. Mühe, Neumarkt Nr. 41,
Große Feuerkugel.**

Eine Hypothek auf einem Stadtgrundstücke soll mit Verlust cedirt
werden. Vor. unter N. M. O. H. 26 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Seitenbalcon rechts

sind wegen halber $\frac{1}{2}$ Plätze im neuen Abonnement abzugeben
Kohlenstraße Nr. 8B im Comptoir.

Verkauf von Bauplänen

in Meudnis an der Verbindungsbahn, der Kohlgartenstraße und
Dresden'scher Chaussee. Näheres in Nr. 42 der Kohlgartenstraße
und bei **Dr. Sillig, Salzgäßchen Nr. 8.**

Eine gute Bierwirthschaft mit Destillation in
bester Lage ist sofort billig zu verkaufen. Näheres
bei **Kanold, Sporenstraße Nr. 6.**

Ein Kohlengeschäft, seit Jahren schwunghaft
betrieben, ist zu verkaufen.
Anfragen sub Q. R. S. 70. poste restante
Leipzig.

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115 fl an bis zu
500 fl aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangen-
berg** in Zeitz werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrik-
preisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Pianinos in Nußbaum u. Jacaranda, elegant und durabel
gebaut, desgl. Pianets, früher aus Paris bezogen,
jetzt hier weit besser verfertigt, sind unter Garantie billigst zu
verkaufen bei **C. Schumann, Unioersitätsstraße Nr. 16, 1 Tr.**

Einige Pianoforte, sehr gut gehalten und schön im Ton,
sind billig zu verkaufen **Alexanderstraße Nr. 1 parterre rechts.**

1 Stuhlflügel u. Pianinos sind zu verkaufen oder auch zu
vermieten **Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.**

Ein neuer Wiener Flügel ist verhältnißhalber billig zu
verkaufen **Großer Blumenberg 3 Treppen links, Trepps A.**

Pianinos verkauft unter Garantie

C. Hartmann, Alexanderstraße 14.

Billig zu verkaufen ist ein tafelförmiges Instrument

Petersstraße Nr. 23, 3. Etage vorrüberaus.

1 sehr gutes Pianino soll fast für die Hälfte (kostet 165 fl) durch
Winterling, Halle'sches Gäßchen Nr. 11, verkauft werden.

Ein gutes Pianino ist sehr preiswürdig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Ein Pianino (neu) von solider Bauart, stark im Ton, ist zu
verkaufen **Wiesenstraße 9, 1 Treppe links.**

Eine Cytelbese, 8 Stück spielend, ist spottbillig für 7 fl
sofort zu verkaufen **Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe.**

Sohr-Berghaus, Universal-Atlas der neueren
Erdbeschreibung. 5. Aufl. 1862. Eleg. gebunden, wie neu, ist
für 4 Thlr. zu haben bei

Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

Zu verkaufen sind billig Schiller's und Goethe's Werke
Nicolaistraße 34, 3 Treppen.

Einige Gemälde, passend als Weihnachtsgeschenk, sind
billig zu verkaufen **Grimma'scher Steintweg Nr. 4, 1 Treppe.**

Eine Partie Gold- u. Corallen-Schmuck, Medaillon,
Ringe u. Kinder-Ohringe sind billig zu verkaufen **Barfuß-
mühlhof, Brückenwaagen-Fabrik 2. Etage.**

Eine Münzsammlung

(zum Festgeschenk sich eignend),

silberne und kupferne Münzen, ältere und neuere, unges. 1000 St.,
ist billig zu verkaufen durch **Ernst Heyne, Poststraße 12.**

Ritterstraße 34, 1 Etage

sind billig zu verkaufen 200 Flaschen Champagner,
mehrere gold. Uacres- und gold. Damen-Cyl.-Uhren,
Broschen und Ohringe in Garnituren, so wie eine große
Auswahl gold. Ketten und Ringe.

Goldne Ankeruhren für 13 fl , sowie billige Regula-
teure sind unter Garantie zu verkaufen **Grimma'scher Steintweg
Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Ein höchst eleganter Regulator in Nußbaumgehäuse und
einige andere in Mahagoni und Palisander, als Weihnachtsges-
chenk passend, sind unter Garantie billig zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Neue, sehr schöne silb. u. gold. Herren- u. Damenuhren
sind billig unter Garantie zu verkaufen **Grimm. Straße 12, III.**

Sonnenschirme in Seide, neue mod. Farb., noch einige Stück, zu
Gesch. pass., à 1—1 $\frac{1}{2}$ fl h. **Brühl 82. Voerdel.**

Schafpelz großer schwarzer, grüntuchner Ueberzug mit Wisam-
besatz, spottbillig 18 fl verl. **Brühl 82. Voerdel.**

Stahlperlen, 4 fl ff. gute geschliffene, spottbillig 3 fl
verkauft **Brühl 82. Voerdel.**

ff. Perl-Kaffee, zu Gesch. passend, in 5- fl . Packeten, à 1 $\frac{1}{2}$ fl ,
spottbillig **Brühl 82 bei Voerdel.**

ff. Cigarren ca. 10 Wille in $\frac{1}{10}$ Riß. à 1—2 fl ,
echte Savanna u. import. Waare, die
à Wille sonst 30—100 fl gekostet, spottbillig bei **Voerdel, Brühl 82.**

Zu verkaufen ist für 3 eine richtig gehende silberne
Löffelnbr. Alsterstraße Nr. 25 parterre.

Ein gut gehaltener Wisampelz ist zu verkaufen
Erdmannstraße 16, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein russischer Schuppen-Pelz
Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Winterröcke, Socken, Betten, Hüten in Gold und
Silber, Ketten, Ringe, Pelzfächer billig zu verkaufen
Graberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Ein Pelzmantel, Bibertragen und Aufschlag, für 15
zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen billig 1 gut gehaltener Schuppen-
pelz Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pelz mit Bibertragen und
Aufschlägen Ulrichsgasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Pelz mit Tuchüberzug
für 12 Hainstr., Hotel de Bologne, im Gew. bei F. Scherzofsch

Federbetten { neu wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern
billig Nicolaisstr. 31 Hof quer vor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten, auch einzelne
Stücke Kupfergäßchen, Dreidner Hof links 2 Treppen.

Wer in Verlegenheit ist — was er als passendes
„Weihnachtsgeschenk“

laufen soll, der bemühe sich sofort in die bekannte
Antiquariats-Möbelhandlung

„Reichstraße 36“ — da bietet sich für „Arm und
Reich“ eine mannichfaltige Auswahl „neuer und ge-
brauchter“ — „eleganter und geringer“ — Mahag-
oni- und anderer Möbel, Spiegel und Polster-
möbel dar, — 20 Secrétaire u. Chiffonnières, Com-
moden, Schränke, Tische, Stühle, Buffets, Auszieh-
tische und Alles, was in die Haushaltung gehört — also
ad notam Reichstraße Nr. 36!

(Belegenheitskauf für billige Meubles.

Passende Weihnachtsgeschenke in Mahagoni und Nußbaum, als
ein Bücherschrank, ovale Tische, Pfeilerschränken, Nähtisch,
sofort und polirt, ein Waschtisch, Mahagoni, und Küchenschrank,
eichenartig gestrichen, noch wie neu.

Gustav Tenz, Eisenbahnstraße 17 r. S. p.

Billiger Meubles-Vorverkauf!

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Stücke in Nußbaum und
Mahagoni, neue und gebrauchte, auch Contor-Utensilien bei
Schneider & Stendel, Centralhalle part. u. 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig Sophas, Bettstellen, Tische, Wasch-
tische, Comm., Stühle, Küchen-, Kleiderschr. Sternwartenstr. 43 i. H.

Zu verkaufen sind ein gebrauchter Mahagonischreibsecrétaire,
eine Chiffonnière, ein ovaler Tisch, Kleider-, Küchen- u. Wasch-
schränke, eine Bettcommode Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Als Weihnachtsgeschenk passend: Spiegeltoiletten, Näh-
schonellen, Eigarren- und Gelassen, Kleider- und Schlüsselhalter
Markt, 8. Budepreiße an Ackerleins Keller.

Ein Nähtisch, eine Nähtoilette, neu, sind billig zu
verkaufen Königsplatz 15, 3. Etage.

Sophas, Couchen, Lehnstühle, Fußbänke, Ruhe-
tische, Feder- und Strohmattzen in großer Auswahl verkauft
zu den billigsten Preisen
F. Müller, Große Windmühlenstr. 15 im Gemölde.

Verschiedene gut erhaltene Nußbaum-Meubles sind Wegzug
halber zu verkaufen Querstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu verkaufen sind billig mehrere Waschtische und Bett-
stellen, Eiche u. Mahag. ladirt, Glodenstraße Nr. 4, 2 Tr. r.

1 elegantes Sopha mit 6 Stühlen, 1 alter Mahag.-
Secrétaire zu verl. Neulirchhof Nr. 27 part.

Sophas 3 1/2 — 18, Commoden 2 — 10, Waschtische 1 1/2 — 3 1/2,
Näh-, runde, ov. u. viereckige Tische, 1 u. 2th. Kleider- u. Küchenschr.,
Stühle, Spiegel bis zu den kleinsten, Bettst. u. Federb. vert. noch vor
dem Fest billigt Markt, Windmühlenstr. 49, U., nah dem Königspl.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz gutgearbeitete
Sophas, Commoden u. verschiedene andere Meubles Brühl 32.

Ein bequemer Lehnstuhl steht billig zu verkaufen
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein gepolsterter Lehnstuhl bei
Carl Hoffmann, Reichstraße 33 im Gemölde.

Fünf feuerfeste Cassaschränke,
2 davon klein für „Privatleute“ (auch ein Weib-
nachtsgeschenk!), 1 dabei nur Tischhoch (in Pfeiler-
schränken-Façon), 1 Schreibtisch — Contorpult —
1 Bücherschrank, Statorstuhl zc. zc. Berl. Reichstraße 36.

Ein Schmetterlings-Schrank,
elegant, mit 15 großen polirten Glaskästen, leer, oder je nach
Bereinbarung, mit prachtvollen frischen Schmetterlingen, ist zu
sehr billigem Preise zu erhalten bei
Ernst Heyne, Poststraße 12.

Weihnachtsgeschenk.
Ein echt amerikanische Familien-Strickmaschine
neuester Construction, die schönsten Phantasie-Arbeiten lie-
fernd u. außerordentlich leicht zu erlernen, ist als passendstes und
nützlichstes Weihnachtsgeschenk zu sehr billigem Preise zu ver-
kaufen und steht zur gefälligen Ansicht bei Herrn Rudolph
Ebert, Thomastgäßchen 9!

Eine ganz neue Laubsägemaschine ist billig zu verkaufen.
Zu sprechen 12—2 und Nachmittags 4—8 Uhr
Ge. traßstraße Nr. 2, 1. Etage.

Eine Zuckermaschine und 4 St. Laubsägen sind billig
zu verkaufen Königsplatz 4, 1 Treppe.

Ruhebetten zu Stickeren, v. 10—20, noch ein Lehnstuhl,
gut gepolstert, billig zu verl. bei R. Pilz, Neumarkt 8, II.

Ein Stuben-Teppich, 3 3/4 Ellen lang, 2 1/4 Ellen breit, ist
billig zu verkaufen. Näheres Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

Zu verkaufen sind 2 Paar Herrenschlittschuhe ohne Holz,
neuester Construction, und 1 Paar Knabenschlittschuhe.

Zu kaufen gesucht 1 achromatisches Fernrohr, 1 desgl.
Mikroskop und ein 12" Globus, Mühlg. 1 beim Hausmann.

Ein Theater und ein Materialladen für Kinder, so gut als
neu, sind billig zu verkaufen Brandvorwerkstraße Nr. 4, 1. Et.

Zu verkaufen sind ein Theater mit Puppen, einige feine
Puppenstuben und Küchen im
Bazar Hotel de Bologne.

Ein großes Fleischfaß und eine Eisenplatte mit 3 Ringelheuern
sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 32, 1. rechts.

Eine solid gebaute Droschke, fertig zum Fahren, und ein
wenig gebrauchtes Wischy stehen billig zum Verkauf bei
C. Krause, Windmühlengasse 10.

Schlitten.
Ein vierstücker Tafelschlitten mit Tigerbede, schon gefahren,
aber noch elegant, steht billigt zum Verkauf.
Fischendorf bei Leisnig, den 17. December 1870.
C. Pönitz, Wagenbauer.

Schlitten.
Eine Auswahl eleganter Schlitten russischer Façon, so wie der-
gleichen neuester Construction, worauf das Glockengeläute ange-
bracht ist, empfiehlt
Fr. Trebst, Barfußmühle.
Einen noblen herrschaftlichen Schlitten hat zu verkaufen
A. Wittig, Schmiedemeister, Colonnadenstr. 16.

Pony-Vorverkauf.
Ein sehr hübscher Pony, 6 Jahre alt, ist preiswürdig zu ver-
kaufen. — Näheres durch Hermann Kraft, Leipzig, Place
de repos Trepps 2. Etage.

Zu verschauken ein Hund, 3/4 Jahr alt, reinlich und schon
etwas angeleert. Adresse Körnerstraße Nr. 11, IV. zu erfahren.

Fette Schweine
stehen zum Verkauf
Mühle Großschöcher.

Zu verkaufen ist ein weißer (Bologneser) Seidenspiz
Burgstraße 18. I., Buchbinderer.

Ein feiner, 11 Monate alter Schoßhund ist zu verkaufen
Markt Nr. 3, 4 Treppen.

Harzer Canarienvögel,
gute Schläger, sind angekommen
und zum billigsten Preise zu verkau-
fen Graberstraße, goldne Sonne.
Canarienvögel sind zu verkaufen
Große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.



Schottische Berg-Sänger

pr. Stück mit Bauer 1 fl
 (Scotch mountain Singers)
 empfing und empfehle solche als ein billiges Weihnachtsgeschenk
E. Geupel-White,
 am Petersthor.

Sehr billig sind schöne gelbe Canarienvögel (echt Harzer Race) zu verkaufen Neumarkt Nr. 35 im Cigarrengeschäft.

Canarienvögel.

Eine Partie gute Harzer Canarienhähne sind noch abzulassen.
 Sophienstraße Nr. 24, 4 Treppen. **R. Aug. Seidel.**

Canarienvögel.

Zu verkaufen sind fein schlagende Canarienvögel mit Roller u. Pfeifentouren Thomaskirchhof 1, Mittelgebäude 3 Tr.

Zu verkaufen sind feine Andreasberger Canarienvögel mit allen schönen Touren Gerberstraße Nr. 50 parterre links.

Apfel-Verkauf.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich den geehrten Herrschaften mein reichhaltiges Lager von Äpfeln in verschiedenen Sorten, gänzlich frostfrei, zu den billigsten Preisen.

E. Voigt, Hainstr. 5 im Hofe, Gewölbe Nr. 7 u. 8.

Apfel-Verkauf.

Wegen des starken Frostes mache ich dem geehrten Publicum bekannt, daß ich meine Äpfel in den Niederlagen Nr. 15 u. 24 zu den billigsten Preisen verkaufe.

Hainstraße Nr. 24, goldener Saal.

Kartoffeln

beste Sorte weiße à Meß 4 fl , à Scheffel 1 $\frac{1}{2}$ fl , Sauer-
 Kohl à fl 1 fl , à Centner 2 fl , Pflaumenmus, dick und
 süß à Centner 5 fl , Preiselbeeren à Ctr. 5 fl empfiehlt
C. F. Hofmann, Neutkirchhof Nr. 6.

Beste Speisefkartoffeln

à Meß 28 fl , Scheffel 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ fl .

Bestes Landbrot à fl 9 und 10 fl .

Feinstes Petroleum à fl 27 fl , bei 10 fl billiger, Pflaumen-
 mus, Preiselbeeren, saure Gurken etc. empfiehlt billigt
A. R. Nägler, Windmühlenstraße 32

Erfurter Brunnenkresse,

sehr feine Italienische und Tyroler Äpfel u. Birnen, neue Äpfel-
 finen, Ital. Maronen, frische Weintrauben, feine wohl-schmeckende
 Wallnüsse, neue Waare, sowie von allen andern feinen und ge-
 wöhnlichen Sorten Äpfeln, welche zu Christbescherungen passen,
 werden auch auf Bestellungen wegen des Frostes gleich aus den
 Kellern ins Haus geliefert, bei **S. Rolle.**

Stand während des Christmarktes Markt, Kochs Hof vis à vis.

Cigarren

zu Weihnachtsgeschenken in $\frac{1}{40}$, $\frac{1}{20}$ u. $\frac{1}{10}$ Ristchen Verpackung
 von 8 bis 80 fl , empfiehlt das

Hamburger Etablissement,
 Thomaskirchhof 19.

P. S. Auf Nr. 36, Kneiß-Jaçon, à St. 3 fl , La Reyna
 à St. 4 fl , Nr. 54 à St. 5 fl , Nr. 64 à St. 6 fl , wird
 ganz besonders aufmerksam gemacht.
 Wiederverkäufen und Wirthen hoher Rabatt.

C. M. KRAUSS**Thee-Geschäft**

(Mining lane)

London.

Depot bei **Bruno Naumann,**
 Universitätsstrasse No. 7.

**A. Silze, Petersstr. 30 im Hirsch,
Cigarren-Import-Geschäft,**

empfehle sein großes Lager direct importirter Havanna-Cigarren der ausgezeichnetsten
 Imitationen, echter Perique, Natchitoches, Bahia, Cavendish und anderer echter Rauch-
 und Schnupftabake, sowie sein Depot echter La Ferme'scher Cigaretten.

Als Weihnachtsgeschenke sehr geeignet.

Zu Weihnachtsgeschenken passend
 empfehle ich in Flaschen mein Lager div. Roth- und Weiß-
 weine, in bekannter guter Qualität, zu den billigsten Preisen.

Lorenz Hasenohr,

früher: **C. E. Bachmann,** Petersstraße 19.

Jamaica-Rum,

12 $\frac{1}{2}$, 15, 20, 25, 30 fl pr. Fl.,

Westind. Rum,

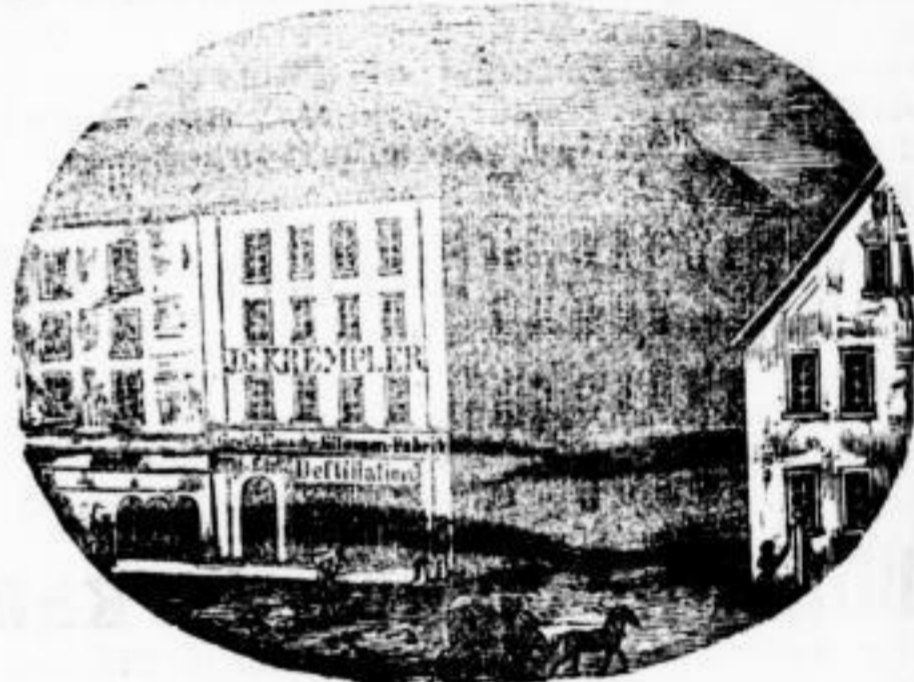
8 und 10 fl pr. Fl.,

Arac de Goa,

15 und 25 fl pr. Fl.,

vollkommen rein, sehr fein, zu warmen Getränken
 vorzüglich, empfiehlt

Adolph Merkel, NicolaiKirchhof 5.

**Die Destillation,
Liqueur-, Rum-, Grog-
und
Pansch-Essenzenfabrik**

von

J. G. Krempler,

Peterssteinweg 61,

hält ihre seit Jahren rühm-
 lichst bekannten Fabrikate
 zum bevorstehenden Feste
 einem geehrten Publicum zu den
 billigsten Preisen bestens
 empfohlen.

Messinaer Apfelsinen, schön
 Frucht, bei Theod. Held, Petersstraße 19

Leipziger Tageblatt

mit Anzeiger.

Donnerstag [Fünfte Beilage zu Nr. 336.] 22. December 1870.

Anton Drohers Bier-Dépôt,

Waldstraße 43, Ecke der Auenstraße,
empfiehlt vorzügliche gelagerte Export-Märzenbiere der Brauerei K. Schwchat bei Wien in Gebinden und Flaschen.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant.
Während des Christmarktes ist mein Detail-Verkauf nur
im Gewölbe Markt No. 2, neben Kochs Hof.

Die Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren der neuen Theater-Conditorei
empfiehlt schöne billige Confecte, Bonbons, Attrapen, Lebkuchen,
Dypenriedersche Macronen-Confecte und Brändeln, Wiener
Confect 100 Stück 10 Ngr.



Eiszapfen, genannt: kalte Dinger
sind auch dieses Jahr wieder einzig und allein echt zu haben.

Stollen-Bestellungen in I. und II. Qualität werden für Leipzig
und auswärts bestens besorgt.

Gratis erhält Jeder, wer von unserer Ausstellung Gegen-
stände im Werthe von 5 Ngr. entnimmt (so weit der Vorrath reicht), ein Gedenkblatt (gefertigt von einem deutschen
Soldaten in Metz), welches an die glorreichen Siege unserer deutschen Truppen in Straßburg, Metz, Sedan etc. etc. erinnert.
Hochachtungsvoll **Petzold & Nelböck.**

Kalte Dinger

Eiszapfen! ! Einzige u. alleintige! **Eiszapfen!**
! Fabrik in Leipzig! **Kalte Dinger!** 12 Ngr. **Kalte Dinger!** 12 Ngr.

grössten Weihnachts-Ausstellung
Conditorei, Petersstraße Café R. Konze.

Christbaum-Confect,
à 6 Ngr. bis 1 Thlr.
Marzipan,
Donigkuchen,
Nürnbergger Lebkuchen,

Eurocö,
Zuaven,
Caribaldianer,
Artillerie,
Cavallerie,

Eiserne Kreuze,
Granat-Splitter,
Figuren,
die schönsten Scherze,
div. Chocoladen,

Deutsche
Kaiser-Macronen,
etwas
ganz Neues,
à 20 Ngr.

Rosinen-Stollen

in drei verschiedenen Qualitäten.
Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Mandel-Stollen.

Conditorei Petersstraße 37. Leipzig. Petersstraße 37. Café R. Konze.

Weihnachts-Ausstellung

von **G. Ferd. Lindner, Windmühlenstrasse No. 5.**

Das Neueste und Geschmackvollste in Conditoreiwaaren, Marzipan, Macronen-, Chocoladen-, Schaum-, Auflauf-, Liqueur-
und Eier-Confecturen von 10 Ngr. an pr. Pfund, Chocolade in Tafeln und Pfunden, Vanille-Macronenkuchen, Nürnbergger Leb-
kuchen, ff. weißer und brauner Pfefferkuchen, ff. Bonbonnières etc.

Stollen auf Bestellung in erster und zweiter Qualität werden prompt ausgeführt.

Die Russische Caviar-Handlung,

Dresden, Neustädter Rathhaus,

empfang heute einen neuen Transport vorzüglich schönen frischen Astrachaner Caviar, sowie feinste
Mosk. Zuckerschoten, echt russischen Caravanen-Thee u. beste russische Tafelbouillon.

N. Schischin & Sohn,

Soßlieferanten.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung **O. W. Seyffert.**

Zum Weihnachtstfest

empfehle ich meine selbstgefertigten Fleischwaren, als: feinste Cervelat- und Knackwurst, Schinken und Schinkenwurst, geräucherte Rindszunge, Zungenwurst, Rauchfleisch, sowie die beliebten kleinen Schinken von 2-3 Mgr. das Stück, desgl. Rippwürstchen für Kinder.
H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Echte und feinste Braunschweiger

Schlack-, Mett-, Zungenwurst, Sardellen-, Trüffel- und Zwiebelwurst, Gothaer Cervelat- und Zungenwurst von 6 Mgr. bis 3 Lbr. à Stück, Salami und Gänseleberwurst, Schinken, große und kleine, Rauchenden, Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht, Schweizer, Neuschäteller und Garz-Käse, Pfeffer- und Senfgurken, Sardines à l'huile, Anchovis, Mix-Pickles, Russische Sardinen, Bricken und Brathäringe, Traubenrosinen und Schalmandeln, Düsseldorfer Punsch-Essenzen, feinste Liqueure in Gläsern à 6 und 10 Mgr, feinste candirte Früchte, Melange in Fässchen à 3 Stk., so wie mehrere Delicatessen empfiehlt

F. Gerhardt, Hainstraße 20,
 Hotel de Vologne gegenüber.

Basen frischgeschossene Basen
 sind fortwährend zu haben Universitätsstraße Nr. 11, II.

Dresdner Stopfgänse
 verkauft heute von früh 8 Uhr an bis zum Heiligen Abend im Griechenhause Katharinenstraße Nr. 2 **H. Birkner.**

Fette Dresdner Gänse
 sind in großer Auswahl zu haben
 Nicolaisstraße Nr. 47 im Productergeschäft.

Stollen

in jeder Qualität u. größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

ff. Warmbrunner Backwerk
 à Pfund 12 1/2 Mgr.

empfehlen **Philipp Nagel.**

Apfelsinen und Citronen,
 in sehr schöner Frucht.

Ital. Rosmarin-Aepfel
 à Schock 2-2 1/2 Mgr.

Ital. Maronen à Pfund 3 Mgr.
 Schalmandeln, Traubenrosinen, Alex. Datteln, Smyrnaer Tafelfeigen in 1/2- & 1- Lbr.

Katharinen-Pflaumen,
 feinsten Astrach. Caviar, geräuch. Romm. Gänsebrüste, Rum- und Punsch-Essenzen u. s. w., beste rhein. Wallnüsse

Ernst Klossig,
 Hainstraße Nr. 3.

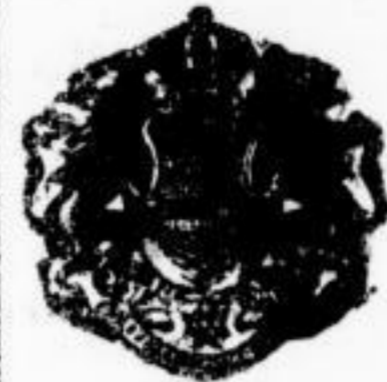
Apfelsinen, Citronen,

Wallnüsse, Para-Nüsse, sicil. Haselnüsse, Christbaumlichter, Stearin- und Paraffinkerzen in allen Größen, Rum, Grog- und Punsch-Essenzen, Wein und Champagner, ff. Liqueure,

echt Düsseldorfer Punsch-Essenz
 empfiehlt
Thomasgäßchen Nr. 9. A. Ehrlich.

Gänseleberwurst, extrafein,
 empfiehlt **Adolph Merkel, Nicolaiskirchhof 5.**

Tägliche Zusendungen frischer **Holstein. Austern,**
 frische **Whitst. Austern,**



Seehummern,
 böhmische Fasanen u. Rebhühner,
 neuen grosskörnigen **Astrachan-Caviar,**
 fetten geräuch. **Rheinlachs,**
 geräuch. **Weser-Lachs,**
 neue **Strassb. Gänseleber-Pasteten,**
 frische Trüffeln,

geräuch. pommersche Gänsebrüste, Frankfurt a/M. Würste, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Rindszungen, Braunschweiger Schlackwurst, Gothaer Cervelat-, Trüffelleber-, Zungen- u. Rothwurst, Holst. u. Westphäl. Schinken, eingesetzte Gemüse in Blechdozen, Hummern-, Ox-tail-, Mock-Tourtle- u. Real Teurtle-Soup in Blechdozen, russ. Zuckerschoten, Teitower Rübchen, Magdeburger Sauerkohl, Brat-heringe, Lüneburger u. Elbinger Neunaugen, marin. Lachs, marin. Roll-, Brat- u. Gelee-Aal, Sardines à l'huile, italien. Maronen, neue lange Istrianer Haselnüsse, neue Schalmandeln, Trauben-Rosinen, Smyrna-Tafelfeigen, Alexand. Datteln, Apfelsinen, weisse u. rothe Rosmarin-Aepfel, neue Sultani-Rosinen, cand. Pomeranzenschalen, Pinien, Pistazien, französische, englische, ital., russische, Düsseldorfer und L. ipziger Liqueure.

Amsterdamer Liqueure von Winard Faekirk, Marachina de Zara von Luxarda, General Depot des Benedictiner Liqueur, Chartreuse von Garnier, grün u. gelb, Düsseldorfer Punsch-Essenz von Joseph Selner, aus Rum, Arac, Burgunder, Portwein und Ananas, Rothwein-Punsch-Essenz, Feinsten alten Jamaica- und Westindischen Rum, Feinsten alten Cognac und Arac, Feinsten alten Dry Madeira, Portwein u. Sherry, Malaga, Diverse Dessert-Weine, Französ. Roth- und Weissweine, Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Franken-Weine, Französ. Champagner von renommirten Häusern, Deutschen Schaumw-in.
Friedr. Wilh. Krause,
 Königlicher Hoflieferant.

Auerbachs Keller.
 Die 51. Sendung Holsteiner Austern.

Amerikanische conservirte Austern,
 die kleine Büchse 10 Mgr,
 die größere do. 15 Mgr,
 in Partien billiger, empfehlen
Apel & Brunner.

Ein Bauplatz,
 1000 Qu.-Ellen, ca. 26 Ellen Front, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Angabe der Lage und des Preises pro Qu.-Elle unter A. Z. 19 poste restante Leipzig bald abzugeben. Zwischenhändler verboten.

Ein Hausgrundstück,
 gleichviel ob innere Stadt oder Vorstadt (wenn es sich nur auf mindestens 7% verzinst), wird mit 5000-20,000 M Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit ganz speciellen Angaben unter Chiffre E. D. C. # 54 nimmt die Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm entgegen.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft; der Rückkauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis alle gangbaren Gegenstände, so wie Leihhauscheine. Rückkauf gestattet. Zinsen nur 15 % vom Thaler, Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Geld. Gekauft werden alle gangbaren Gegenstände, sowie Leihhauscheine. Rückkauf billigst gestattet. Markt, Kaufhalle Tr. B, I.

Geld. Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände. Rückkauf billigst gestattet. Neumarkt 15, I. Etage.

Bendnitz, Kuchengartenstraße 18, I. werden alle gangbaren Gegenstände, Leihhauscheine, Werthpapiere etc. zum höchsten Preis gekauft. Rückkauf gegen billigste Zinsenberechnung gestattet.

Ein jedes Pfand wird nach Verfall noch vier Wochen oder 30 Tage zur Einlösung resp. zur Prolongation aufbewahrt.

Kauf- und Vorschuss-Geschäft! Ritterstraße 34, I. Etage.

Alle gangbaren Gegenstände werden zum höchsten Preis gekauft und per Thlr. nur 1 Ngr. berechnet.

Pr. Cassa

werden stets Posten Waaren aller Art zum höchsten Preis unter strengster Discretion gekauft im Kauf- u. Vorschussgeschäft Burgstraße Nr. 26, 2 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein Musikwerk, 3-4 Stücke spielend. Adressen beliebe man bei Herrn Herrn. Löwe, Klosterstraße, niederzulegen.

Eine Apotheker-Waage

für chemische Zwecke, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter B. G. Raun- wischen 4 im Comptoir erbeten.

Ein Opernglas, gebraucht, aber gut gehalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe bei Paul Schubert, Raschmarkt, abzugeben.

Herrenpelze,

getragen, aber noch gut erhaltene, werden zu kaufen gesucht im Herren-Garderobe-Magazin, Grimma'sche Straße 24, neben dem Kräuter-Gewölbe des Herrn Weisner.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. Ed. Köfer.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft. Werthe Adressen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Ein Coupé,

elegant und leicht, wird billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis E. Q. H. 6. poste restante.

Gesucht werden zwei Stück alte Doppelfenster. Adressen abzugeben Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Eine spanische Wand wird zu kaufen gesucht. Brandstraße 9, I.

Hasenfelle werden zu dem höchsten Preis gekauft Nicolaisstraße 39 im Hofe quervor.

4000 Thlr. sofort zu verleihen, Feldgrundstücke 1. Hypothek. Adressen unter M. G. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei Voerdel, Brühl 82, Gewölbe. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst.)

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausch., Werthpapiere. Markt 3, Hof I. 2. Et.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigst, Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben. Al. Fleischergasse 28, III. vis a vis d. Kaffeebaura.

Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben. Burgstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht ein Reisender in Droguengesch. ersten Ranges, zwei Commis auf Comptoir, 3 Kellner, 2 Markthelfer, 4 Mädchen für Küche bei J. Sager, Ritterstraße Nr. 29, 2. Etage.

Gesucht: 2 Commis (gute Handschr.), 2 Schreiber, 2 Markthelfer, 2 Kutsher, 2 Diener, 2 Burshen, 6 Knechte Ritterstraße Nr. 2, I.

Seiraths-Gesuch.

Ein junger Mann (Italiener), Ausgang Zwanziger, Besitzer eines Vermögens von 200,000 Thlr., gegenwärtig in Geschäften hier anwesend, sucht die Bekanntschaft einer jungen Deutschen Dame zu machen. Suchender steht weniger auf Vermögen, als auf angenehmes Aeußere, Herzengüte und geistige Bildung.

Werthe Adressen, nicht anonym, möge man vertrauensvoll mit Photographie in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. R. H. 71 niederlegen.

Discretion selbstverständlich. Nichtconvenirenden Falles wird die Photographie zurückgesandt.

Für eine Dampf-Seifen-Fabrik wird ein tüchtiger u. erfahrener Mann gesucht, der die verschiedenen Handelsseifen auf rationelle und billige Art anzufertigen versteht. Offerten unter W. P. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Buchbinder, auf Cartons geübt, findet sofort Stellung. Wilb. Sturm, Windmühlengasse.

Zuverlässige Arbeiter auf Brücken- und Tafelwaagen sucht Alb. Otto, Hospitalstraße Nr. 10.

Einige tüchtige Ueberschläger u. ein Scheibenarbeiter werden gesucht in der Ofen- und Thonwaaren-Fabrik von F. Mesch & Co. in Magdeburg, Br. Weg Nr. 128.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann kann zu Neujahr oder Ostern in unserm Manufacturwaaren-Geschäft en gros als Lehrling placirt werden.

Geb Brüder Fränkel.

Lehrlings-Gesuch.

In unserem Seiden-, Mode- und Confections-Geschäft ist zu gleich oder später eine Lehrlingsstelle offen. Die Reifezeugnisse unserer Handlungsschule berechtigen zum einjähr. Militärdienst. Gotha, im December.

Th. Ernst & Co., Herzogl. Sächs. Coburg. und Gotha'sche Hoflieferanten.

Ein hiesiges Producten-Engros-Geschäft sucht für 1. Januar einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling. Adressen unter H. 21. in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein geübter Wickelmacher Sidonienstraße Nr. 21 parterre.

Wir suchen einen jungen kräftigen Arbeiter, gelernten Böttcher, zum sofortigen Antritt.

Sankel & Schulz.

Gesucht werden: 1 Kellner (gut attest.), 1 Kellnerbursche. A. Loff, Al. Fleischergasse Nr. 29, S-G. I.

Gesucht wird ein Mann, den Schnee wegzuschaukeln. Dorotheenstraße 3, parterre.

Gesucht wird ein gut empfohlener Pferdeknecht Berliner Straße Nr. 22b.

Gesucht wird ein Knecht für ein Paar Pferde. Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Gesucht wird sofort ein Knecht. Zu erfragen Petersteinweg Nr. 11, beim Hausknecht in der Linde.

Gesucht wird ein Knecht beim Vohntutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Einen Laufburschen sucht Friedrich Rind, Kirchstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt. Nur mit guten Attesten Versichene können sich melden von 10 bis 12 Uhr. Grimma'sche Straße 5, im Lampengeschäft.

Blumenarbeiterinnen

sowie Lernende finden sofort Platz bei

Hermann Kraus.**Blumenarbeiterinnen,**

so wie auch solche, welche in Federn gearbeitet, finden bei hohem Lohn Stellung Nicolaitirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird eine ganz geübte Maschinennäherin auf Wheeler & Wilson Maschine Säulengasse Nr. 10, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen auf Schiffchen-Maschine wird gesucht Brandweg Nr. 1b, 2. Etage.

Perfecte Hotel-Köchin nach auswärts gesucht zum 1. Jan. durch **C. Weber, Petersstraße Nr. 40.**Gesucht werden sogl. u. z. 1. Jan. 1 Köchin u. 3 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Magazing. 11 part. **G. Seidel.**

Gesucht werden eine Köchin, eine perfecte Jungmagd u. ein Küchenmädchen in Restaur. Zu erfragen Elsterstr. 27, im S. p. r.

Gesucht werden: 1 Köchin, Restaur., 2 Mädchen für Küche u. Haus. **M. Loff, Al. Fleischerg. Nr. 29, S.-S. I.**

Gesucht: 1 Def.-Wirtsh. 2 Priv.-Wirtsh. (ff. R.), 2 Priv.-Köchinnen (1. Febr.), 2 Rest.-Köch., 6 Dienstm. Ritterstraße 2, I.

Zum 1. Jan. wird ein reinliches u. flinkes junges Mädchen zur leichten häuslichen Arbeit gesucht. Königsstraße 24, Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein anständiges tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Zu melden Johannisgasse 47/48, II.

Gesucht wird zum 1. Januar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen Dresdner Straße 30, 2 Tr. r.

Gesucht Dienstmädchen für Küche, Kinder-Wahme oder Mädchen, ein Laufbursche. Nur mit guten Zeugnissen Bescheidene wollen sich melden **Sainspacher Bierhalle.****Reisestelle-Gesuch.**

Ein gewandter junger Mann, erfahren in der Tuch-, Manufactur- und Seldenaaren-Branche, der mit Erfolg Deutschland, auch Oesterreich, Holland, Schweiz etc. von Paris aus bereist, sucht Engagement in einem größeren Hause. Beste Referenzen zu Diensten.

Offerten unter **F. W. F. 28.** besorgt die Expedition dieses Blattes.**Für die Herren Fabrikanten und Grossisten!**Ein tüchtiger Kaufmann in der Buchführung, Correspondenz, Disposition und Reise erfahren, der das Kurzwaarenfach mit allen Nebenbranchen gründlich kennt, sucht entweder sofort oder später eine dauernde Stellung als Dirigent, Disponent oder Reisender etc. Beste Zeugnisse und feinste Referenzen stehen zur Seite und werden Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen unter Chiffre **A. Z. No. 100** durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39** erbeten.Für einen aus Paris ausgewiesenen Deutschen, der englischen und französischen Correspondenz und Sprache mächtig, wird ein Engagement gesucht, entweder als Reisender oder als Comptoirist. Alter ca. 26 Jahre. Der Betreffende ist sehr der Beachtung werth und nimmt die Expedition dieses Bl. Anerbietungen unter **F. A. S.** entgegen.**Ein militärfreier Commis**

wünscht möglichst per 1. Januar als Buchhalter, gleichviel welcher Branche, Engagement.

Geehrten Reflectanten ertheilt gütigst nähere Auskunft Herr **Julius Hauschild, Lehrer der Handelswissenschaft, Gerberstr. 20.**Ein junger kräftiger Mensch von 17 Jahren, welcher in einem Materialwaarengeschäft war und sich auch zum Verkauf eignet, sucht eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man bei Herrn **Wilhelm Nitzsche, Thomasgäßchen, niederzulegen.**Ein junger selbständiger Kaufmann, der den größten Theil des Tages zur freien Verfügung hat, sucht, gestützt auf beste Referenzen, eine Stellung. Adressen unter **L. 28.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Gärtnerstelle gesucht.**

Ein junger Mann, der vor Kurzem in einer vorzüglichen Gärtnerei Erfurts seine Lehre beendete, sucht eine Stelle unter einem Obergehilfen oder Obergärtner. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Adressen gef. abzugeben **Grimma'sche Straße 34, 1. Etage.****Ein junger Commis**

sucht auf Comptoir oder Lager pr. 1. Januar 1871 anderweitige Stellung. Branche gleich, da er während seiner Lehre diverse Branchen erlernte.

Gefällige Offerten nimmt man unter **J. E. 16** im Annoncen-Bureau des Herrn **Eugen Fort** geneigtest entgegen.**Gesuch.**Ein junger militärfreier Mann, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht als Markthelfer oder ähnliche Stellung. Werthe Adr. erbittet man unter **B. H. 10.** poste rest. Leipzig.Eine Kochfrau, welche ihr Fach gründlich versteht und in größeren Hotels gewesen ist, sucht während der Winterarbeit. **Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts 2 Tr. bei Thiele.**

Gesuch. Eine nicht unbemittelte, alleinstehende und durchaus solide Dame in gesetzten Jahren von auswärts, die längere Zeit als Wirthschafterin thätig war, sucht bei einem achtbaren, in guten Verhältnissen sich befindenden älteren Herrn Stellung als Wirthschafterin und würde bei gegenseitigem Einverständnis auch zur Eingehung einer Ehe gern die Hand bieten.

Geehrte Herren, welche auf dieses durchaus reelle Anerbieten reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre **H. S. 100.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.Ein junges ordentliches, anständiges Mädchen aus dem Gebirge, welches in allen weiblichen Handarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stellung in einem Geschäft, in einer Familie oder als Verkäuferin. Zu erfragen **Weststraße 50, 3 Treppen.**

Verhältnisse halber sucht ein Mädchen Dienst für häusliche Arbeit bis 1. Januar 1871.

Werthe Adressen bittet man bei Herrn **Klöber, Peterssteinweg Nr. 50,** niederzulegen.Mehrere kräftige Land-Amnen von verschiedenen Wochen weist nach **Frau Diez, Schloßgasse Nr. 4, 3. Etage.**Eine gesunde milchreiche Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen **Lindenau, Hohe Straße 1, 1 Treppe.**Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Werthe Adressen bittet man bei **G. Nitzsch** in Lüschna abzugeben.

Ein Geschäftslocal, aus 3 bis 4 Piecen bestehend, in Replage, wird pro 1. April oder pro 15. Mai 1871 gesucht.

Adressen unter **A. B. 42** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Zu miethen**sodort oder später werden größere Werkstatträume für Mechaniker gesucht. Adressen sub **L. H. 11 345** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.Ein Familien-Logis im Preise von 150—200 fl , innere Vorstadt, wird pr. Ostern zu miethen gesucht.Offerten bittet man **Dosenstraße Nr. 5** bei Herrn **Jul. Pöhl** abzugeben.**Logis-Gesuch**bis 150 fl , womöglich innere Stadt per 1. Februar 1871. Adressen **Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.**Zu miethen gesucht wird zu Ostern von ein Paar ruhigen Leuten in der Nähe der Universität ein Logis zu 80—100 fl . Adressen bittet man im Augusteum beim Castellan Herrn **Bismarck** abzugeben.Eine Wohnung im Preise bis zu 60 fl wird von ruhigen, jungen Leuten sofort gewünscht. Gef. Offerten abgeben sub **A. S. 100** poste restante.Zu miethen gesucht zu Ostern 1871 ein Logis von pünctlichen Zahlern im Preise bis 70 fl . Adr. abzug. **Magazing. 7, 2. Etage.**Gesucht wird zu Ostern oder eher ein Logis zu 40—50 fl von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 11** beim Hausmann.Anständige Leute mit zwei Kindern suchen auf ein Viertel Stube, Kammer. Adresse mit Preisangabe unter **G. 11 2** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.Ein junger Kaufmann sucht eine unmenblirte freundliche Wohnung von zwei Stuben und Kammer sofort zu miethen. Adressen unter **E. W. 11 26.** durch die Expedition dieses Blattes.Gesucht von einem jungen Kaufmann ein Garçon-Logis per Februar oder März, Preis 80—100 fl , womöglich Westvorstadt. Adr. mit Preisangabe **A. F.** erbeten durch **Hrn. Otto Klemm's Buchhandl.**Ein meublirtes Zimmer (Nähe der Querstraße) wird für den 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen unter **C. 11 20** abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein schönes Gewölbe

in bester Geschäftslage ist sofort Verhältnisse halber zu vermieten.
Das Nähere Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein sehr geräumiges, helles Parterre-Gewölbe in der Nicolaistraße ist für die kommenden Messen zu vermieten; auch wird dasselbe auf Wunsch lediglich für die nächste Messe, beziehentlich auf das ganze Jahr abgegeben.

Advocat Alfred Schmorl,
Nicolaistraße Nr. 10, III.

Eine am Königsplatz gelegene, für einen Fuhrwerksbesitzer passende Wohnung nebst Stallung und Zubehör ist per 1. April 1871 zu vermieten durch

Adv. Heinrich Goeß,
Neumarkt 42, 3. Etage.

Zu vermieten

sind sofort und auch später 1 hohes Parterre, Preis 160 fl , eine 1. Etage 180 fl und eine 4. Etage 120 fl . Nachricht Sophienstraße 20 b, parterre links.

Eine freundliche erste Etage mit Garten in der südlichen Vorstadt ist sofort oder vom 1. Januar 1871 ab für den jährlichen Zins von 310 fl zu vermieten durch

Dr. Gerhard, Klostersgasse 15, I.

Zu verm.: Sofort oder später Reiter Str. 2. Et. 210, 160 fl , Westvorst. 160, 95 fl , Reudnitz 2. Et. 240 fl , Ostern Nähe Rospl. Part. für Buchh. 150 fl , Hof-Part. 120 fl , 4. Et. 115 fl , 400 fl , Westvorst. 160, 80, 145, 68 fl , Nähe d. Rosenth. Part. 160, 300 fl , Antonstr. 60 fl . Local-Compt. Thomastisch. 1, I. r.

Eine anständige Wohnung,

neu tapeziert und gemalt, mit Doppelfenstern, Wasserleitung, Treppengasbeleuchtung, ist zum 1. Januar oder später, resp. 1. April zu beziehen im Hause Sophienstraße Nr. 20, mit Gärtchen zu vermieten. Preis 124 fl incl. Garten, Wasserleitung. Dieselbe enthält 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Kämmerchen und reichlichen sonstigen Nebenraum. Näheres beim Hausmann im Parterre des betreffenden Hauses.

Vermieten: Neuj. 90, 160, 200 fl , Ostern: 155, 110, 100 fl (innere Stadt), 180 (schönes Part.), 240 u. 130 fl Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten zu Neujahr noch Wohnungen von 80 bis 300 fl das Local-Comptoir Sidonienstraße 16, Ed. Gross im Gewölbe.

Zu verm. hat zu Neujahr oder sp. mehrere Logis Reiter Vorst. v. 70 b. 160 fl , 1 4. Et. Brühl 225 fl zu Ost. d. Loc.-C. Diagonalg. 11. Seidel.

Zu vermieten 1. Jan. Stube, Kammer nebst Holzraum an eine einzelne Person Windmühlenstr. 1 B, Gartengebäude 1. Et.

Zu vermieten sind 4 unmeublirte Piecen, ganz oder getheilt, Aussicht nach der Promenade, Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Tr.

Ein Garçonlogis zum 1. Januar 2 Zimmer mit oder ohne Meubles, Aussicht Promenade, Rosplatz 6, 2 Tr. zu vermieten.

Zu vermieten 2 Garçon-Logis, fein meublirt, Aussicht nach der Promenade und Königsplatz, Peterkirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Ein feines Garçonlogis nebst Cabinet ist sofort oder 1. Januar zu vermieten Neumarkt Nr. 33, II.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis Weststraße 68, I., bei der kath. Kirche.

Eine fein meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Januar zu vermieten Lange Straße 13 b parterre links.

Zu vermieten ist sogleich ein meubl. Zimmer mit Schlafstube an 1 oder 2 solide Herren. Saal- u. Hausschlüssel, Piano, Aussicht Rosplatz, Sternwartenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine kleine, freundlich meublirte Stube ist sogleich, auch später mit Kost an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer vgl., Ausf. auf Aug.-Platz, Poststr. 2, I. zu verm. Näh. Goethestraße 5 im Gewölbe.

Eine f. meubl. Stube mit Kammer, Haus- u. Saalschlüssel, ist billig zu vermieten Hohe Straße 42, 1. Etage rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube mit guten Betten ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Logis ist sofort oder per 1. Januar an einen oder zwei Herren zu vermieten Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage, dicht am Rosplatz.

Ein sep. Stübchen, leicht heizb., m. Saal- u. Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten Peterssteinweg 11, Seitengeb. links, 1 Tr.

Ein unmeublirtes Zimmer ist auf die Zeit vom 1. Januar bis 1. April zu vermieten Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 7. Näheres parterre daselbst.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschl. ist zum 1. Januar an einen anst. Herrn zu verm. Duerstr. 28, III. I.

Eine recht freundliche meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Jan. 1871 zu vermieten Sophienstraße 12 parterre.

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubles sofort Sophienstraße Nr. 20 b, 2. Etage rechts.

Eine Stube (Astermiethe) ist an ruhige Leute zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein kleines Zimmer ist an einen anständigen Herrn am 1. Januar zu vermieten Rosstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel Petersstraße Nr. 23, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine heizb. Stube ohne Meubles, passend für ein Frauenzimmer i. d. mittl. Jahren, Friedrichstr. 14, 3 Tr.

Offen sind freundl. heizbare Schlafstellen, sep. Eingang, Zimmerstraße Nr. 1, 1 Tr., Nähe der kath. Kirche.

Ein freundliches Local

für Gesangsvereine oder kleine Gesellschaften ist noch einige Abende frei in der Restauration Thalstraße-Nr. 12.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6 - 8.
Am 1. Feiertag um 6 Uhr.

L. Werner. Heute 8 Uhr
Gr. Windmühlenstr. 7.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Täglich Concert und Vorstellung

der Gesangscomiker Edelmann und Scholz nebst zwei jungen Damen. Programm neu. Anfang 7 Uhr.

NB. Gute Speisen! Biere extrafein. **C. Weinert.**

Pantheon.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag zum ersten Feiertag habe ich die fidele Capelle aus Roswein, sogenanntes Muldenthaler Männer-Quartett, engagirt, wobei ich einen genussreichen Abend verspreche.
Fritz Römling.

H. Lichtenberg's Restauration.

Heute Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung des beliebtesten Komikers Herrn Wehrmann nebst Damen.

NB. Jeden Tag kräftigen Wittagstisch (Hausmannskost), à Couvert 4 Mar.

Restauration zur kleinen Tuchhalle,

Große Fleischergasse Nr. 18.

Heute Donnerstag humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von den Herren Müller und Kaltenborn nebst Damen. Biere fein. **O. Mollé.**

Rahniss' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Concert und Vorstellung

des Schauspielers J. Koch, der Damen Frau und Fräulein Koch, des Gesangscomikers M. Kraus und des Pianisten O. Zehrfeld. Anfang 7 1/2 Uhr.

Barthel's Restauration.

Burgstraße Nr. 24.

Concert und Vorstellung des Gesang- und Charaktercomikers Herrn Max Rostock so wie der Gesangsfoubrette Fräulein Marie. Anfang 7 1/2 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag, als den ersten Feiertag, großes gesellschaftliches Prämienauslegen, bestehend in Strich, Neben, Säusen, Hasen etc.
Pantheon.

Singspiel-Halle,
 Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
 Täglich Concert und Vorstellung
 unter Leitung des Herrn Musikdirectors **E. Gledner** und
 Mitwirkung der Damen Fräul. **Pohl**, Frau **Cargeorgi**,
 Fräul. **Antonie**, der Komiker Herren **Carlsen** u. **Böhmer**.
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Militair ohne Begleitung frei. **A. Palmié.**

Burgkeller.

Heute Abend saure Rindskaldaunen empfiehlt
A. Löwe.

Insel Buen Retiro.

Während der Dauer der **Stobahn** empfehle ich frischen Kaffee
 u. Kuchen, verschiedene Speisen u. ff. Lagerbier. **Wwe. Rudolph.**



Pantheon.

Heute Schweinsknöchen.

F. Römling.

Sonntag den 25. December

großes Prämientegeln
 von Neben, Gansen, Hasen und Würsten bei
Ernst Vettors, Peterssteinweg 56.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.
 Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch
 à Port. 2 1/2 Ngr. v. 1/2 12 U. an in u. außerm. Hause.

Geschäfts-Gröfßnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein neuingerichtetes **Restaurations-Local** eröffne, ich ersuche ein geehrtes
 Publicum, mich mit seinem werthen Besuche recht oft zu beehren, indem ich es mir zur Pflicht machen werde, stets mit guten Speisen
 und Getränken aufzuwarten. Gleichzeitig empfehle ich ausgezeichnete Butter, Sahne und Kuchläse zu billigen Preisen en gros und
 en détail. — Leipzig, den 22. December 1870.

Louis Frankenstein, Ulrichsgasse Nr. 44.

Neue Restauration zu Stahmeln

empfehlen zu den Feiertagen diese kalte und warme Getränke, Grog von Rum und Arac, f. Glühwein, Roth-
 wein- und Arac-Punsch à Glas 1 1/2 Ngr., Mosel-, Rhein- und Ungarweine in guter Qualität zu billigen Preisen,
 Champagner à 1/2 Fl. 10 Ngr., à ganze Fl. 20 Ngr., Lagerbier ff. aus der Bayerischen Bier-Brauerei Pilsener
 und ff. Bayerisch Bier, Kaffee und div. Kuchen ic.

Ferner empfehlen ff. Grog-Essenzen von Rum und Arac, ff. Glühwein-Essenz, Punsch-Essenzen von
 Rothwein und Arac à Flasche 15 Ngr. Wiederverkäufern Rabatt.

Bünger & Schubert, Spirituosen-Fabrik Stahmeln.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- u. frische Roth- u. Leberwurst u.
 Bayerisches, Lager- und Zerbstler Bitterbier ff., wozu ergebenst einladet
Th. Bommer, Weststraße Nr. 18.

Heute Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

Lützschenaer Bierbrauerei, Schlachtfest.
 Schützenstraße 1. Heute Lagerbier ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet
E. Rothe.

F. L. Stephan. } Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen.
 Biere extrafein.

Hoffmann's Restauration und Döllnitzer Gosenstube, Promenadenstraße 3,
 empfiehlt heute Schweinsknöchen.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schweinsknöchel mit Klößen u.
 empfängt heute **J. C. Winterling.**

Schweinsknöchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut
 empfiehlt für heute Abend **A. Jummel, Petersstraße Nr. 22.**

Kupfergäßchen Nr. 3. Schlemmers Restauration. Kupfergäßchen Nr. 3.
 Heute Schweinsknöchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.
 Dabei empfehle ich Vortter, echt Zerbstler und ff. Lagerbier.

Löwe's Bayer. Bier-Stube, Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen.
 Klostergasse 14, Freiherr v. Lucher'sches Bier
 sehr fein.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Abend Karpfen poln. u. blau.
 Sauere Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend **Friedrich Gauthner, Schloßgasse 3.**

Heute Abend „saure Rindskaldaunen“ bei **Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.**

Verloren wurde von einem armen Manne am Dienstag
 Mittag ein rothes Kästchen mit 2 Paar goldenen Ohrringen
 Brühl 47. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen
 Dank und Belohnung abzugeben Brühl 51 in der Gast-Stube.

Verloren Sonnabend, wahrscheinlich auf der
 Petersstraße, eine silberne Uhr. Gegen Belohnung
 abzugeben beim Hausmann Klostergasse Nr. 15.

Verloren am 20. d. von einem Dienstmädchen 1 grünes Geldtäschchen
 mit 1 Cassenssch. u. etw. Silber. Geg. D. u. Bel. abg. Grimm, Str. 4, IV.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein rothes
 Geldtäschchen, enthaltend 2 Ngr. mit Taschentuch. — Gegen
 Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 2 im Hausstand.

Gestern in den Abendstunden wurden 3 harte Thaler von
 der Elsterstraße bis zur Thomasmühle verloren. Der ehrliche
 Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen Belohnung in der
 Thomasmühle abzugeben.

Verloren wurde von der Nürnberger bis Hohe Straße vier
 Ellen rother Thibet. Gegen Bel. abzug. Hohe Str. 24, 2. Et.

Verloren wurde vom Augustusplatz bis Dresdner Straße eine **Mappe mit Journalen**. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Verloren wurde am Montag, muthmaßlich im Gewandhausbazar oder in einer Droschke, ein großer weißer Manschettenknopf mit geschnittenen Buchstaben. Der Finder wird um gefäll. Abgabe Lessingstraße 21, 2 Treppen gebeten.

Von dem Grimma'schen, Steinweg nach der Hospitalstraße wurde Mittwoch Vormittag eine **ovale fertige Arbeit mit Perlen**, und noch eine andere Arbeit verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Königsstraße Nr. 14.

Verloren wurde Dienstag Abend im Bazar ein brauner **Büchlein**. Gegen Dank und Belohn. abzugeben Friedrichstr. 21.

Verloren rothe Tuchjacken mit Stickereien. Abzugeben gegen Dank u. Belohnung Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde ein **Büchlein** von der Hohen Straße bis die Erdmannstraße. Gegen Bel. abzug. Hohe Str. 17, 3 Tr.

Verloren wurde eine gelbe **Bettdecke**. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerichtsweg Nr. 2. Trepp. C. 2. Etage

Verloren

wurde gestern Vormittag auf dem Markt ein **Corset** in Papier eingeschlagen und bittet man dasselbe gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse 5. 3. Etage.

Abhanden gekommen ist am Sonntag ein goldener Ring, blaue Emaille, eine weiße Perle. Wer darüber Nachweis geben kann, erhält 1 Thaler Belohnung Reudnitzer Straße 15, im Hof part.

Wiegen geblieben gestern Abend 7 Uhr in einer Droschke eine **Sandtasche**, schwarz, von Krümmel, mit Inhalt. Gegen Belohnung von 1 \mathfrak{R} abzugeben Quersstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Wiegen geblieben ist eine **Sorgnette** bei **Pietro Del Vecchio**.

Wiegen geblieben vor einigen Tagen eine Porzellanplatte bei **Rudolph Ebert**, Thomasgäßchen 9

Vor einiger Zeit blieb eine **Velmanschette** in unserem Geschäft liegen. **Lömpe & Rost**.

Entlaufen ist eine weiße Angora-Katze; gegen Belohnung abzugeben An der Pleiße 28, 1. Etage rech.

Ein schwarzer Affenpinscher ist **zugelaufen** und Georgenstr. Nr. 7, 1 Treppe sofort abzuholen.

Der zufällig erkannte Herr, welcher Montag Nachmittag im Theater-Café den **Regenschirm**, schwarz mit pensée, vertauscht hat, wird ersucht, denselben sofort wieder daselbst abzugeben.

Der Herr M.

wird ersucht, umgehend die 3 Flaschen **Champagner** zu bezahlen, sonst deutlicher. **Aug.**

Um Rückgabe

der von mir entliehenen Bierseidel bittet **Herrmann Siefert**, 34 Brühl.

Den geehrten Bewerbern um die **Lagerhalterstelle** des **Centraler Consum-Verein** zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist. **Der Vorstand.**

Wenn das gestrige Inserat sich auf die Annonce vom 18 dss. beziehen sollte, so bedauert Betreffender lebhaft, denselben nicht entsprechen zu können, bittet vielmehr wiederholt, in angelegentlichster Weise verfahren zu wollen, da nur so Mißverständnissen vorgebeugt ist. Wenn erwünscht, vor der Hand anonyme Correspondenz unter bezeichneter Chiffre.

A. H. 20.

Leider empfang ich Ihren Brief erst am Dienstag und konnte deshalb am Montag nicht erscheinen. Ich erwarte Sie heute Abend Punct 8 Uhr am bewußten Ort.

Ottchen! mit dem Gesange hat es seine Richtigkeit. **Kein Magdeburger.**

Das Werk ist schön, interessant, lehrreich, schwer kostspielig, und warum das offene Bekenntniß noch so theuer? Soll ich **Wm. Hoff** und **Bertr.** ohne Dieses?

Unserm Freund und Clubbruder **Baron J. Andloff** zu seinem heutigen **Wiegenfeste** ein drei Mal donnerndes Hoch, daß er heute Abend einen Grand mit 4 **Matadoren** schwarz macht.

Der Postsecretair, welcher Dienstag den 20. d. M. Nachmittag 3 Uhr den Dienst in der Briefaufgabe-Expedition hatte und zwei Herren ungebührlich anschauzte, möge sich künftig größerer Höflichkeit befleißigen und nicht vergessen, daß Beamte die Diener des Publicums sind und nicht umgekehrt.

Damen, welche bis zu den Feiertagen einen eleganten und sehr billigen Hut in Rund oder Capot haben wollen, **verschäumen ja nicht** in den Ausverkauf Kl. Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen zu gehen, woselbst schön garnirte Hüte von **20 Ngr.** an zu haben sind. **Eine Käuferin.**

(Eingefandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, kaufe ja ein **„Suppen-Kochbuch“** bei **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend kochen lernen.

Aus dem „Kleinen Stapelmag“.

Es war der kleine Stapelmag
Schon früh um fünf Uhr auf dem Platz,
Und wusch sich rein Gesicht und Hand
Am Brunnen, der im Hofe stand.
Wenn Alles dies vorüber war,
Dann kämmte er sein lockig Haar,
Verschnitt die Nägel sich sadann
Und zog ein reies Hemdchen an.

Bitte Pappa, bitte Mama,

kaufe uns doch ein — schönes, schönes Spiel, wie: das Omnibus-Spiel, die Regalbahn, das Eisenbahn-Domino, Struwelpeter, Pariser Einzugspiel, Füllier Kutschspiel und noch viele andere Spiele, welche wir sämmtlich bei **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11, gesehen haben.

Die bittenden Kinder
Paul, Alfred, Marie, Anna, Max, Selma.

Eines der belehrendsten, unterhaltendsten und schönsten Bilderbücher ist:

„Der Kleine Stapelmag“.

Zu haben bei **Paul H. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11.

Fritz: Pappa, sie sind wieder da.

Papa: Was denn?

Fritz: Nun, die kalten Dinger im neuen Theater, da mußt du uns doch wieder welche an den Christbaum hängen.

Spielwaaren

und schöne Gesellschaftspiele kauft man am billigsten bei **J. A. Schumann**, Neumarkt 41, gr. Feuerfugel.

!! Nicht bloß guter Wein!!

sondern weit mehr das treffliche **Werner'sche deutsche Porterbier** sollte auf keinem Familientische und noch weniger da fehlen, wo es sich um die **Pflege Kranker** und **Genesender** handelt. Dieses nährende und kräftigende Bier wird ärztlicherseits oft und wiederholt empfohlen und verdient dies auch thatsächlich, denn es ist in Wahrheit für Gesunde wie für Kranke ein **Lade- und Stärkungstrank**. Die Hauptniederlage dieses Porterbieres befindet sich in der **Magazingasse 12** bei **C. E. Werner**, wo man für nur **1 \mathfrak{R} 17** Flaschen oder **17 Marken** bekommt, gegen deren Abgabe die Flaschen auch im Einzelnen verabsolgt werden.

Die Messerschärfer von Herrn **Böttiger**, Reichstraße 55, sind sehr empfehlenswerth, zumal für die Kürschner, da ich selbst im Besitz mehrerer bin und der Preis **10 Ngr.** sehr gering für die ausgezeichnete Erfindung ist. **Ein Kürschner.**

Wenn irgend etwas wieder schlagend beweist, dass eine im Interesse des Publicums getroffene neue Einrichtung auf Anklang rechnen darf, so ist es die Einführung der **Dutzend-Abonnementskarten à 13 Stück** auf **Grohmann's Original-Deutschen Porter**, Malzextract (zu haben Burgstrasse No. 9). Dieselben sind als elegantes und nützliches Weihnachts-geschenk rasch in Aufnahme gekommen und eignen sich auch in der That dazu so vorzüglich, dass die Beliebtheit leicht erklärlich ist.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Donnerstag [Sechste Beilage zu Nr. 356.] 22. December 1870

Bazar im Hôtel de Pologne.

Täglich geöffnet bis Abends 11 Uhr. Jeden Abend großes Concert in den Sälen und

höchst elegante Gala-Vorstellungen

la Rappo der königl. holländ. Hofkünstlergesellschaft aus Amsterdam, welche von jetzt an jeden Abend nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr die mit größtem Beifall aufgenommenen lebenden Bilder stellt.

Großes Schlachten-Panorama und Kriegstrophäen,

sowie Paris en relief, für welche freiwillige Gaben erbeten werden.

Eintrittsgeld bis 2 Uhr 1 Ngr., von 2 Uhr an 3 Ngr., Kinder stets nur 1 Ngr.

Bazar zur Tuch-Halle.

Um die von dem Damen-Bazar zum Besten der Deutschen Invaliden-Stiftung unverkauft gebliebenen zahlreichen, zum Theil noch ziemlich werthvollen Gegenstände in einer, der Absicht der edlen Geber entsprechenden Weise zu verwerthen, haben wir beschlossen, dieselben zu verlosen.

Da der Reinertrag sämtlichen Eintrittsgeldes ebenfalls

zum Besten der Deutschen Invaliden-Stiftung

bestimmt ist, so gewähren wir jeder vom 21. Decbr. an für den Preis von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. gelösten Eintrittskarte die Berechtigung zum Gewinne bei der nach Schluß der Ausstellung stattfindenden Verlosung.

Die große Mittel-Salle ist vollständig neu decorirt, als Conditorei und Restauration eingerichtet und wird von Frauen und Jungfrauen hiesiger Stadt, auch zum Besten unserer Invaliden verwaltet.

Die bei Wörth den Franzosen abgenommene Mitrailleuse wird gegen ein besonderes Entrée von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder 1 Ngr., von einem Unterofficier der königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.

Der Bazar ist von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Kinder zahlen 1 Ngr., doch berechtigten Kinderbillets nicht zur Theilnahme der Verlosung.

Der Vorstand des Bazars zur Tuch-Halle.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns mitzutheilen, daß mit der nächsten Aufführung im Januar 1871 (Stiftungsfest) ein neues Vereinsjahr beginnt und Subscriptionlisten zur Einzeichnung für die nächsten 5 Aufführungen anliegen bei Herrn S. Hlusch, Universitätsstraße 20 und Otto Weickert, Grimma'sche Straße 35.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. Semmig aus Orleans: Erlebnisse eines Ausgewiesenen, Charakteristische Züge über den Krieg in Frankreich. Der Vorstand.

Trion.

Unsere Christbescheerung findet Montag den 2. Weihnachtsfeiertag im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3, statt und laden wir hierzu Freunde und Bekannte bestens ein. Der Vorstand.

NB. Billets sind nur durch Mitglieder zu haben.

Unitas.

Heute zahlreiches Erscheinen, Neuwahl eines Directors, im Pantheon.

Lotterie

für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen vom XII. (sächsischen) Armee Corp
— im Anschluß an die Allgemeine Deutsche Invalidenstiftung. —

Gewinne.

1 silberner Tafelanfsatz	Preis 300 <i>apf.</i>	40 f. goldene Herren- und Damenuhren.
1 Salonflügel neuester Construction	= 300 <i>apf.</i>	50 f. goldene lange Uhrketten.
1 Piano	= 250 <i>apf.</i>	100 halbe Duzend silberne Speiseflößel.
3 Garnituren Damenschmuck (je 1 Broche und Ohrgehänge mit Brillanten)	= à 200 <i>apf.</i>	100 silberne Kaffeelöffel.
4 Silberkasten (je 1 vollständiges Tafelgeräth in Silber für 12 Personen enthaltend)	= à 150 <i>apf.</i>	100 goldene Medaillons.
		200 goldene Herren- und Damenringe.
		6000 Kunst- und Luxusgegenstände u. s. w. u. s.

Die öffentliche Ziehung der Gewinne erfolgt laut §. 4 des Plans in Leipzig am 27. Februar 1871 und folgende Tage.

Preis eines Looses 15 Ngr.

Den Verkauf der Loose haben nachstehend verzeichnete Herren zu übernehmen die Güte gehabt:

Ernst Uhr, Tauchaer Straße Nr. 29.	Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.
Louis Wittich, Duerstraße Nr. 1.	F. Th. Müller, Petersstraße Nr. 26/27.
Carl Böttcher, im Mauricianum.	Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.
Brandt & Peter, Grimma'sche Straße 37, II.	Louis Pernigsch, Goethestraße Nr. 5.
C. F. Bühring, Zeiger Straße Nr. 20.	W. M. Probst, Pfaffendorfer Straße Nr. 4.
Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9.	C. B. Niebel, Universitätsstraße Nr. 1.
Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle.	Gustav Ritter, Sternwartenstraße Nr. 12b, II.
E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.	C. W. Koch, An der Pleiße Nr. 5g.
Eduard Göring, Karlen-Apothek.	Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.
S. A. Saase, Gerberstraße Nr. 3.	Robert Schäfer, Brühl Nr. 67.
Stadtrath Sempel, Kleine Fleischergasse Nr. 12.	Wilhelm Schrader, Dörrienstraße Nr. 1b, I.
Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3.	F. S. L. Schwarz, Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17.
H. S. Söhl, An der Pleiße Nr. 7.	Ferdinand Seidel, Klostersgasse Nr. 3.
C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.	Robert Seitz, Petersstraße Nr. 14.
F. W. Kenfer, Petersstraße Nr. 45.	Serig's Buchhandlung, Neumarkt 3.
August Kind, Klostersgasse Nr. 13.	Gebr. Spillner, Große Windmühlenstraße Nr. 30.
Frd. Kise, Ransädter Steinweg Nr. 80.	J. Stehmann, Poststraße 7.
J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt 38.	C. S. Stiehling, Halle'sches Gäßchen 9.
Benno Koblmann, Reudnitz, Johannis-Apothek.	Louis Taenber, Großer Blumenberg.
Rudolph Krause, Ritterplatz.	Carl Teuscher, Neumarkt 7.
Ernst & Mundt, Petersstraße Nr. 36.	Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.	Gebr. Ulich, in der Tuchhalle.
Moritz Lauterbach, Salzgäßchen Nr. 1.	Wilh. Voigt, Neumarkt Nr. 31.
Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.	Osw. Voigtländer, Petersbrücke.
Fried. Lindner, Nicolaisstraße Nr. 48.	Heinrich Weyhmann, Gerberstraße Nr. 67.
Eduard Ludwig, Hotel de Russie.	Oscar Wigand, Schützenstraße Nr. 2.
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.	C. F. Zeibig, Hainstraße 19.
S. C. März & Co., Brühl Nr. 89.	Wilhelm Zeitz, Gerberstraße Nr. 19.
Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5.	Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.
Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24.	Boerner & Köp, Nürnberger Straße Nr. 1.

ferner auch die Expeditionen des Leipziger Tageblattes und der Leipziger Nachrichten.
Dresden und Leipzig, den 6. December 1870.

Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militär-Hilfs-Vereins.

Dr. F. Schwarze.

Bernhard Keil.

Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.



Röbl. Marino.

Dienstag den 27.

Gesellschaftsabend

und Bescherung.

D. M.-Rath.



Zwanglose!

Heute Abend 9 Uhr (Stadt London): Aufnahme; Wahl; zwanglos Besammensein!
D. P. C.

Heute Morgen 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 21. December 1870.

Dr. Franz Sering,
Clara Sering geb. Chemie Witt.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Louise geb. Schmidt von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Leipzig und Reudnitz, den 21. Dec.

G. Simly.

Berwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unser theurer Gatte und Vater, Johannes Gardt, heute früh 1/2 1 Uhr uns durch den Tod entzogen wurde.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr statt.
Reudnitz, den 21. December 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 7 Uhr endete ihr rastloses, thätiges und vielbewegtes Leben unsere gute Mutter und Schwiegermutter Marie Müller, verw. Seileitsmann. Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 1 Uhr vom Trauerhause Philippstraße Nr. 12 Grimma und Neuschönefeld, den 21. December 1870.
Die Hinterlassenen.

Heute früh starb ein treuer und fleißiger Arbeiter meiner Fabrik, der Tischler

Johannes Gardt.

Seine mir seit 24 Jahren bewiesene Treue in seinem Beruf wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Leipzig, den 21. December 1870. S. B. Sch.

Gestern starb unser Markthelfer u. Hausmann Carl Rosch. Durch seine langjährigen treuen Dienste hat er sich unsere große Anerkennung erworben, und werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Den 21. December.

Gross & Co.

Dank

für die Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meines guten Mannes Ferd. Wodobsky. Besonderen Dank seinen Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
Karoline verw. Wodobsky.

Für die reiche Bekräftigung des Sarges und ehrenvolle Begleitung unseres theueren Gatten und Vaters zur letzten Ruhestätte sagt lieben Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank
Pauline, verw. Dr. Wiedel,
im Namen
sämmlicher Hinterlassenen.

Nachruf.

Am 3. December h. a. verschied schnell und unerwartet in Folge eines unglücklichen Zufalles unser Freund und Kamerad, der Schütze der 6. Compagnie des Schützen-Regiments Nr. 108

Carl Brendel aus Saalburg,
Student der Rechte,

nachdem er aus dem blutigen Gefechte bei Villiers s. R. am 2. December mit Ausnahme einer leichten Verwundung glücklich zurückgekehrt war.

Wir betrauen in ihm einen treuen und wahren Freund und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Friede seiner Asche!

Ebelles,

den 4. December 1870.

- D. Selbhaar.
- D. Mühlner.
- E. Nabl.
- E. Vogt.
- D. Erler.
- D. Niemann.
- D. Weisk.
- F. Engenheim.

Dank.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten meines geliebten Mannes für die zahlreiche Begleitung sowie für den überreichen Blumenschmuck seines Sarges; besonders Dank seinen geehrten Prinzipalen, den Herren Friedrich Boldmar sen., Boldmar jun. und Boerster für die Liebe und Wohlwollen, welche sie ihm bei seiner langen Krankheit sowie im Tode bewiesen; Dank auch dem geehrten Gesangsverein zu Göhlis für die am Vorabend gebrachten Gesänge, nicht minder Dank dem geehrten Turnverein für seine zahlreiche Begleitung; Dank endlich dem Herrn Dr. Geißler für seine rastlose Mühe, mir das Leben meines geliebten Mannes zu erhalten. Möge Gott Allen reichen Lohn dafür spenden, wo ich nur mit schwachen Worten danken kann.

Göhlis, den 20. December 1870.

Auguste verw. Schesler
nebst Kindern.

Verichtigung. In der Probenummer am 20. December Seite 3, in der Anzeige des Herrn G. Doenges, 5. Zeile, soll es „vom 3. Januar a. l.“ statt 1871 n. J. heißen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Milchreis mit Zucker und Zimmt v. 11—1 Uhr. Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Se. Durchlaucht der reg. Fürst von Schönburg-Waldenburg u. Kam. u. Dienerschaft a. Waldenburg, Stadt Rom. | Grosse, Tapezierer a. Colbitz, Bamberger Hof. | Bego a. Hamburg und |
| Altenstein, Kfm. a. Hamburg, St. Frankfurt. | Günther, Rittergutsbes. a. Ottengrün, und | Pfeil a. Paris, Käte, Stadt Rom. |
| Kuerbach, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe. | Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Berner, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse. |
| Albinger, Prof. a. Genf, S. St. Dresden. | Hessel, Kfm. a. Merchan, goldnes Sieb. | Müsch, Kfm. a. Basel, Hotel St. Dresden. |
| Bach, Rittergutsbes. a. Kallitz, Hotel z. Thür. B. | Heinrichshofen, Kfm. a. Mesungen, Lebe's S. | Richter u. Frau, Dr. a. Dresden, S. z. Nordb. S. |
| Borck, Kfm. a. Halle, Hotel z. Kronprinz. | Hütter, Bankdir. a. Jassy, Hotel de Baviere. | Rupp, Fabr. a. Geseß, Stadt Eßln. |
| Brian, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. | Daßler, Kfm. a. Mannheim, Stadt Rom. | Schmidt, Tuchm. a. Kirchberg, Stadt Gotha. |
| Böhler, Fabr. a. Lengensfeld, Müller's Hotel. | Dellriegel, Kfm. a. Plauen, grüner Baum. | Schneider, Kfm. a. Dresden, S. St. London. |
| Carius, Lehrer a. Hamburg, Stadt Frankfurt. | Knärich, Fräul. a. Leuchten, weißer Schwan. | Schade, Mühlenbes. a. Chemnitz, Hotel Hauffe. |
| Dorn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Kahn a. Gernersheim, Käte, Stadt Hamburg. | Starke u. Frau, Del. a. Wendischbora, weißer Schwan. |
| Del Panta, Fabr. a. Florenz, Hotel St. London. | Kappel, Dr., Rent. a. Dresden, Hotel Hauffe. | Leggenthien, Beamter a. Sartow, w. Schwan. |
| Eggers, Kfm. a. Schwerin, S. z. Magdeb. B. | Kißner, Gärtlermstr. a. Rixdorf, Tiger. | Lehnenborg, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne. |
| Erler, Kfm. a. Oberhänthal, grüner Baum. | Köwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden. | Tietius, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. |
| Eulenhaupt, Kfm. a. Mainz, Müller's Hotel. | Meyer, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Prusse. | Wyl u. Frau, Kfm. a. Christiania, S. Hauffe. |
| Fiehr, Commis a. Leisnig, Bamberger Hof. | Nicolai, Adv. a. Grimnitzau, Hotel de Prusse. | Wächter, Prof. a. Genf, Hotel St. Dresden. |
| | Nathan, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Zerbst, Dr. a. Jena Münchner Hof. |
| | Ninas u. Frau, Outobes. a. Danzig, S. de Prusse. | |

Nachtrag.

r. Leipzig, 21. December. Heute Nachmittag 4 Uhr fand in dem dazu freundlichst überlassenen Saale des Logengebäudes die Weihnachtsbescherung der Kinder des Waisenhauses statt. In Folge der ergangenen Einladung hatte sich ein zahlreiches Publicum, darunter Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani, zu dem erhebenden, die Herzen wahrhaft rührenden Feste eingefunden. Nach dem Gesange des Liedes „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'“ hielt Herr Director Schloßhauer an die zahlreiche Schaar seiner Pflegbefohlenen eine Ansprache, in welcher er sie zunächst auf die gegenwärtige schwere Zeit, wo das Vaterland in einem mörderischen Vertheidigungskrieg begriffen, welcher schon die schmerzlichsten Wunden über Tausende von Familien brachte, hinwies und darauf in herzlichster Weise auseinandersetzte, wie um so größeren Dank und Anerkennung es verdiene, daß inmitten dieser ernsten Zeitverhältnisse durch die öffentliche Barmherzigkeit die heutige reichliche Beschierung möglich geworden sei. Nach verschiedenen Gesängen und Vorträgen der Waiseneinder, wobei man die erfreulichen Resultate einer guten Erziehung deutlich wahrnehmen konnte, erfolgte die Bescherung selbst. Bald erfüllte ein süßliches Treiben und Leben den Saal, die Kinderherzen mußten ihrer Freude über die empfangenen Gaben Ausdruck geben und wohl auch alle erwachsenen Anwesenden nahmen an dieser Lust und Freude herzlichsten Antheil.

* Leipzig, 21. December. Am 16. d. M. ist der Bergmann Zimmel aus Marbach bei Rosswein im Segengottes-Schacht zu Gerzdorf dadurch verunglückt, daß ein Sprengschuß, den er geladen, auf unerklärte Weise sich zu früh entzündete. Zimmel wurde eine Strecke weit fortgeschleudert und brach dabei den linken Oberarm und linken Oberschenkel, erhielt auch sonst noch mehrfache Verletzungen. Die Gesichtshaut ist ihm zum größten Theile verbrannt und die Augen so verletzt, daß seine Sehkraft schwer gefährdet erscheint.

r. Leipzig, 21. December. Aus einem Feldpostbrief, datirt aus Beauvais, 12. December, ersieht man, daß das königlich sächs. Garde-Reiter-Regiment an diesem Tage daselbst einen freudigen und ehrenvollen Act begehen konnte. Dem Unterofficier Schoppe, Stabstrompeter Wagner, welcher bekanntlich bereits einmal als todt gesagt war, und noch einem Garbist von der 5. Escadron wurde für ihr im Kampfe mit dem Feinde bewiesenes tapferes und umsichtiges Verhalten unter entsprechenden Feierrückichten das eiserne Kreuz verliehen.

* Leipzig, 22. December. Heute, Donnerstag, 17 Minuten nach 12 Uhr Mittags, beginnt die in voriger Montagsnummer bereits ausführlicher erwähnte theilweise Sonnenfinsterniß;

die Mitte derselben ist 1 Uhr 33 Min., das Ende 2 Uhr 48 Min.

Universität.

Antrittsvorlesung des Professors und ersten Universitätspredigers Dr. Saur.

w. Leipzig, 21. December. Eine der anziehendsten und begeistertesten Antrittsvorlesungen fand heute Nachmittag in der Aula des Augusteums statt. Redner war der siebente Professor der Theologie und erste Universitätsprediger Dr. G. Saur, sein Gegenstand: „Das deutsche Volk und das Evangelium.“ Die Vorlesung begann mit einer lebenswürdigen, weil kaum nöthigen captatio benevolentiae ob der Verspätung dieser Rede, welche Wendung in einen Dank für das Entgegenkommen und das Wohlwollen der neuen Leipziger Collegen überging. Die ganze Rede war von der wärmsten Vaterlandsliebe und von freisinnig-religiöser Begeisterung wohlthuend durchdrungen. Ihr Kern ging dahin, nachzuweisen, daß das deutsche Volk als ein für die evangelische Lehre ganz besonders empfängliches, dieselbe rein empfangendes und in sein innerstes Leben und Denken auch sprachlich und dichterisch aufnehmendes, daher später zur Führung der protestantischen Christenheit berufen gewesen sei, als das Christenthum durch die hierarchische Gewaltthätigkeit und die Irrlehren Roms getrübt worden war, und eine Wiedergeburt derselben, eine Kirchenverbesserung im umfassendsten Sinne, die Reformation nöthig geworden. Wenn Redner dem deutschen Volke eine hohe providentielle Sendung in der Weltgeschichte zuwies, so wollte er doch damit das Wort Bunsen's noch nicht unterschreiben, der die germanische Race als das Israel der Neuzeit bezeichnen zu können geglaubt hatte. Daß das tief religiöse Element der deutschen Natur und Art, das stilklich und durch die Heilslehre geläuterte Gemüth, die Verbindung mit einem Worte, die Verbindung germanischen und protestantisch-christlichen Wesens einen Hauptantheil an dem bisherigen gewaltigen Erfolge des gegenwärtigen Krieges, eines Riesenkampfes, dessen Ende leider kein menschliches Ermessen noch absehen könne, gehabt habe, ward vom Redner mit Fug sowohl im Anfange als am Schlusse seiner Vorlesung ins hellste Licht gestellt. Die Nothwendigkeit einer wissenschaftlichen Grundlage der protestantischen Theologie, der wissenschaftliche Fortschritt derselben erschien dem Redner, was bezeichnend genug für dessen Standpunct sein dürfte, als im ganzen Wesen unseres Stammes liegend, von ihm geboten. In diesem Sinne gelobte Redner auch sein Lehramt auszuüben und erbat sich dazu den Segen des Höchsten; sagen wir von Herzen Amen! hierzu. — Möchte die „Rede“ gedruckt werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 21. December. Baumwollenmarkt: Unverändert. — Garnmarkt: Ohne Speculation, für Bedarf ziemlich beschäftigt. — Getreide: Weizen pr. 2040 \mathcal{L} . 72—84, Roggen pr. 2016 \mathcal{L} . 58—60, Erbsen pr. 2160 \mathcal{L} . 58—68, Gerste pr. 1680 \mathcal{L} . 40—50, Hafer pr. 1200 \mathcal{L} . 25—30 \mathcal{G} . — Mehl: Weizen Nr. 00 6—6 $\frac{1}{2}$, Nr. 0 5 $\frac{5}{8}$ —6 $\frac{1}{8}$, Nr. 1 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{5}{8}$; Roggen Nr. 00 4 $\frac{1}{2}$, Nr. 0 4 $\frac{1}{8}$ —4 $\frac{1}{4}$, Nr. 1 3 $\frac{5}{8}$ —4 $\frac{1}{2}$. — Spiritus pro 8000 \mathcal{L} . loco 15 \mathcal{S} bezahlt.

Berlin, 21. Decbr., 12 Uhr 12 Min. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 132 $\frac{3}{4}$; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 205 $\frac{3}{4}$; Lombarden 97 $\frac{3}{4}$; Amerikaner 94 $\frac{3}{4}$; Italiener 5 \mathcal{L} Anleihe 54; Galizier Carl-Ludwigsbahn 97 $\frac{1}{4}$; Rumänier 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} Anl. 54 $\frac{1}{2}$; Oesterr. 1860er Loose —. Geschäftslos.

Berlin, 21. December. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 117; Berl.-Anh. do. 196; Berlin-Obhl. do. 58 $\frac{1}{4}$; Berlin-Potsd.-Magdeb. 218 $\frac{3}{4}$; Berlin-Stettiner do. 130 $\frac{7}{8}$; Bresl.-Schweidn.-Freib. do. —; KÖln-Mindener do. 132 $\frac{7}{8}$; Böhmisches Westbahn do. 98; Galiz. Carl-Ludw. do. 97 $\frac{1}{4}$; Böhm.-Bittau do. —; Mainz-Ludwigsh. do. 134 $\frac{1}{2}$; Magdeb.-Halberst. do. 117; Magdeb.-Leipz. do. 187; Oberschles. Lit. A. do. 173 $\frac{1}{4}$; Rheinische do. 115 $\frac{5}{8}$; Reichenb.-Pardubitzer do. —; Franzosen do. 206 $\frac{3}{4}$; Lombarden do. 98 $\frac{1}{8}$; Thüringer do. 132 $\frac{1}{8}$; Rumänier do. 54 $\frac{1}{4}$; Preussische Anleihe 5 \mathcal{L} —; do. do. 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} 89 $\frac{5}{8}$; do. do. Consol. 89 $\frac{5}{8}$; do. St.-Schuld-Schein 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} 79 $\frac{1}{2}$; Preuss. Präm.-Anleihe 116 $\frac{3}{4}$; Ital. 5 \mathcal{L} Anleihe 53 $\frac{7}{8}$; Oesterr. Papier-Rente 45 $\frac{1}{2}$; do. Silberrente 53 $\frac{1}{8}$; do. Loose v. 1860 75; do. do. v. 1864 61 $\frac{3}{4}$; Russ. Präm.-Anleihe 1864 114 $\frac{3}{8}$; do. Boden-Credit 84 $\frac{3}{4}$; Amerik. 94 $\frac{3}{8}$; Discont.-Command. 142 $\frac{1}{2}$; Darmst. 128; Sauerer Bank do. 102 $\frac{7}{8}$; Goth. do. do. 104; Leipziger Credit do. 116 $\frac{7}{8}$; Meiningen do. do. 121 $\frac{1}{2}$; Preuss. Bank-Anth. 151; Oesterr. Credit 133 $\frac{7}{8}$; Sächs. Bank 128 $\frac{1}{8}$; Sächs. Hypothekbank 33 $\frac{7}{8}$; Weimarsche Bank 94; Wien 2 Mt. 80 $\frac{1}{2}$; Wien kurz 81 $\frac{3}{8}$; do. lang —; Petersburg kurz 84 $\frac{3}{4}$; do. 3 Mon. 83 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Roten 76 $\frac{3}{4}$; Oesterr. do. 81 $\frac{3}{8}$; Central-Boden-Credit-Actien 84 $\frac{3}{4}$; Norddeutsche Bundes-Anleihe 95 $\frac{3}{4}$; Oest. Nordwestbahn 103; Napoleonob'or 5.13 $\frac{1}{4}$; Bundes-Schatz-Anweis. 96 $\frac{1}{8}$.

Frankfurt a/M., 21. Dec. (Schluss.) Preuss. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{8}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{3}{8}$; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95 $\frac{3}{8}$; 6 \mathcal{L} Verein. St.-Anleihe pro 1862 94 $\frac{1}{4}$; Oesterreich. Credit-Act. 233 $\frac{3}{4}$; 1860er Loose 75 $\frac{1}{4}$; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 53 $\frac{3}{8}$; 5 \mathcal{L} Met. —; Bayr. 4 \mathcal{L} Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 360 $\frac{1}{2}$; Bad. Loose —; Galizier 228 $\frac{3}{4}$; Darmst. Bankactien 319 $\frac{1}{2}$; Lombard. 172 $\frac{1}{2}$; Sächsische Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe 95 $\frac{3}{4}$; Nordwestbahn 185 $\frac{1}{2}$; Spanier —; Schatzscheins 96 $\frac{1}{8}$. Tendenz: still.

Wien, 21. December. (Schlusscourse.) Papier-Rente 56.50; Silber-Rente 65.70; 1860er Loose 92.20; 1864er Loose —; Bankactien 728.—; Creditactien 247.25; Anglo-Austr.-Bank 198.25; Nordbahn —; Lombarden 181.—; Staatsbahn 379.50; Galiz. 240.25; Napol. 9.95 $\frac{1}{2}$; Ducaten 5.90; Silberagio 122.50; Wechsel auf London 124.35; Unionsb. 227.30; Reichenb.-Pardubitzer —; Turnau-Kralup 220.—; Westbahn —; Amerik. —. Tendenz: Besser.

New-York, 20. Dec., Abds. (Schlusscourse.) *Gold-Agio 110 $\frac{5}{8}$; Wechselcourse auf London in Gold 108 $\frac{7}{8}$; 6 \mathcal{L} Amerikan. Anleihe pr. 1882 107 $\frac{7}{8}$; do. pr. 1885 107 $\frac{1}{2}$; 1865r Bonds 110; 10/40er Bonds 106 $\frac{1}{2}$; Illinois 133 $\frac{1}{2}$; Erie. 23 $\frac{1}{2}$; Baumwolle Middl. Upland 15 $\frac{1}{4}$; Petroleum raff. 23; Mais —; Mehl (extra state) 6.15. — *) Höchster Cours 110 $\frac{3}{4}$; niedrigster Cours 110 $\frac{5}{8}$; schwankte während der Börse bis um $\frac{1}{8}$.

Philadelphia, 20. December. Petroleum raffinirt 22 $\frac{3}{8}$.

Berliner Productenbörse, 21. December. Weizen pr. d. M. 76 \mathcal{S} . \mathcal{G} .; Frühlj. 76 $\frac{3}{4}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; Ründig. —. — Roggen loco 51 $\frac{3}{4}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; pr. Dec.-Jan. 52 $\frac{1}{4}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; Jan.-Februar 52 $\frac{1}{2}$; \mathcal{S} . \mathcal{G} .; Frühlj. 53 $\frac{3}{4}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; R. —. Tendenz: fester. — Spiritus loco 16 \mathcal{S} . 13 Sgr. \mathcal{G} .; pr. Dec.-Jan. 16 \mathcal{S} . 24 Sgr. \mathcal{G} .; Frühljahr 17 \mathcal{S} . 15 Sgr. \mathcal{G} .; Mai-Juni 17 \mathcal{S} . 20 Sgr. \mathcal{G} .; Ründigung —. Tendenz: still. — Rüböl loco 15 $\frac{5}{8}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; pr. d. M. 14 $\frac{5}{8}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; December-Januar 14 $\frac{19}{24}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; pr. Frühljahr 29 $\frac{5}{12}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; Ründigung 2. Tend.: fest. — Hafer pr. December 27 $\frac{3}{4}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .; pr. Frühljahr 48 $\frac{3}{4}$ \mathcal{S} . \mathcal{G} .

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 20. December. (Officiell.) An der Loire setzten am 20. die Colonnen des linken Flügels den Marsch auf Tours, die des rechten auf Le Mans fort. An der Straße von Orleans bis Blois befinden sich mehr als 6000 französische Verwundete, welche von ihrer Armee ohne jeden ärztlichen Beistand zurückgelassen wurden. Die über Ham vorgerückten Colonnen haben den Rückzug des Feindes aus dortiger Gegend constatirt.

Dijon, 20. December. (Officiell.) Am 18. sehr hartnäckiges, fünfständiges siegreiches Gefecht der badischen 1. und 2. Brigade bei Nuits. Der Feind hatte zwei Marschlegionen aus Lyon, das 32. und 57. Marsch-Regiment, Mobilmgarden und Franciscours und 18 Geschütze, etwa 20,000 Mann, unter General Kramer im Gefechte, verteidigte sich in starken Positionen sehr energisch und zog sich nach Wegnahme von Nuits bei eintretender Dunkelheit südlich zurück. Bravour der diesseitigen Truppen wahrhaft ausgezeichnet. Diesseitiger Verlust leider bedeutend: 13 Officiere todt, 29 verwundet, darunter General v. Glümer, Prinz Wilhelm leicht, etwa 700 Mann todt und verwundet. Der Feind verlor viele Officiere und über 1000 Mann; 16 Officiere, 700 Unverwundete gefangen. Ein großes Gewehr- und Munitions-Depôt, 4 Lafetten, 3 Munitionswagen, zahlreiche Waffen wurden erbeutet.

Brüssel, 21. December. Mittheilungen aus Lille vom Subpräfecten aus Verdun besagen, daß 1200 Preußen, nachdem sie Marle bombardirt hätten, im Anmarsch auf Verdun seien.

Bordeaux, 20. December. Ein Circular der Regierung an die Präfecten fordert dazu auf, vor falschen Gerüchten auf der Hut zu sein und an Vertrauen und Seelenstärke Paris zum Vorbild zu nehmen. Die Regierung habe Alles mitgetheilt, angenommen die strategischen Bewegungen bei Paris, so wie an der Loire. Die Sachlage sei eine gute. Wenn die Werke der Bertheidigung nicht durch eine hereinbrechende plötzliche Dünmadt und unerklärliche Panique gehemmt werden, so dürfe man unerschütterliches Vertrauen haben, daß die Vergeltungstunde nahe; nur möge man Alles aufbieten, um falsche Gerüchte zu verhüten, welche dem Vaterlande ebenso schädlich wie eine Verschwörung seien.

Berlin, 21. December. Die „Provinzial-Correspondenz“ meldet: Mancherlei Anzeichen lassen darauf schließen, daß unsererseits, falls nicht in bestimmter näher Zeit die Uebirgabe von Paris erfolgt, zum Angriff der sämtlichen Forts übergegangen werde.

In einem Artikel: „Deutschland und Oesterreich“ hebt die Correspondenz hervor, daß Oesterreich mit berechtigtem Vertrauen auf die Neugestaltung der deutschen Verhältnisse blicken könne, daß alle Genossen des neuen Deutschen Bundes mit Preussens Könige von dem Verlangen beseelt seien, aufrichtige und freundschaftliche Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn zu pflegen, wie solche im gemeinsamen Interesse und Wechselwirkung ihres geistigen und Verkehrs-Lebens begründet seien. Unsere Regierung werde nicht anstehen, Oesterreich-Ungarn gegenüber dieser Zuversicht offen Ausdruck zu geben.

Berlin, 21. December. Das Herrenhaus nahm einstimmig die Adresse an den König an. — Abgeordnetenhaus. Budget-Berathung. Erledigt wurden die Etats des Kronfideicommiss-Fonds, öffentlicher Schuld, des Landtages, Jahrgebiets, Staatsministeriums, Handelsministeriums, Justizministeriums, des Ministeriums für Landwirtschaft, fast durchweg ohne Abweichung von der Regierungsvorlage.

Darmstadt, 20. December. Die Abgeordnetenkammer genehmigte die in Versailles abgeschlossenen Verträge sammt nachträglichen Modificationen zu denselben mit 40 gegen 3 Stimmen, bewilligte einstimmig die Forderung des Kriegsministeriums von 3,662,000 Gulden zur Fortsetzung des Krieges.

München, 21. December. Gestern ist bei Rothenburg an der Tauber ein Luftballon mit 4 Personen und Briefschaften niedergegangen. Nachdem in Rothenburg eine Person abgestiegen, ging der Ballon wieder in die Höhe, fiel aber hierauf bei Zwettler (bayerischer Wald), woselbst die übrigen drei Personen mit Briefen festgenommen wurden.

Wien, 21. December. Die Einnahme der Lombard-Eisenbahn in der Woche vom 10. December bis 16. December beträgt 630,852 Gulden, gegen die entsprechende Woche des vor. Jahres eine Mehr-Einnahme von 81,235 Gulden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionsloale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.